

WIRTSCHAFTSRAUM

HANAU-KINZIGTAL



**Sicherheit in
Unternehmen**

WAS WIR MAL WERDEN WOLLEN: STOLZ AUF UNS.

JETZT #KÖNNENLERNEN



*GEMEINSAM
MIT IHREM
BETRIEB!*



**Ausbildung
macht mehr
aus uns**

Unter dem Motto **Jetzt #könnenlernen** läuft die erste bundesweite Azubi-Kampagne der IHKs – eine echte Mitmachkampagne auch für Ihren Betrieb. Seien Sie dabei und nutzen Sie Botschaften und Motive, die ein neues „Lebensgefühl Ausbildung“ nach außen tragen. Die Werbemittel werden Teil eines Kommunikationspakets speziell für Betriebe sein und können auf Ihren digitalen Kanälen oder direkt bei Ihnen vor Ort platziert werden. Gemeinsam zeigen wir dem ganzen Land und speziell der jungen Generation: **Ausbildung macht mehr aus uns.**

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihre regionalen IHK-Ansprechpartner:innen.

Umfangreiche Konzepte

136.865 Cyber-Straftaten gab es vergangenes Jahr in Deutschland. Damit hat die Zahl der Delikte im Vergleich zum Vorjahr um 6,5 Prozent abgenommen. Das ist sehr erfreulich und zeigt, wie ernst die deutschen Unternehmen diese Taten mittlerweile nehmen. Aber reicht das? Die aus dem Ausland begangenen Straftaten haben um acht Prozent zugenommen, so das vom Bundeskriminalamt Mitte August veröffentlichte „Bundeslagebild Cybercrime 2022“. Zum Lagebild gehören auch die durch den Digitalverband Bitkom errechneten Schäden. Diese beliefen sich laut Wirtschaftsschutzbericht 2022 auf 203 Milliarden €. Eine Unternehmensumfrage des Verbands ergab außerdem, dass 48 Prozent der Befragten befürchten, bei einem erfolgreichen Cyberangriff in ihrer Existenz bedroht zu sein. Zwei Drittel (63 Prozent) erwarten in den kommenden zwölf Monaten sogar einen solchen Angriff, aber nicht einmal die Hälfte von ihnen (43 Prozent) sieht sich ausreichend gerüstet. Seien wir also ehrlich: Die 136.865 Fälle sind nur diejenigen, die gemeldet wurden. Scham, Trotz und Unsicherheit führen oft auch dazu, dass Unternehmen es unterlassen, Angriffe zu melden. Das ist ein Fehler!

Denn diese Zahlen sollten jeden von uns aufhorchen lassen: Es geht um Daten, Geld und oftmals die Existenz. Doch noch immer unterschätzen viel zu viele Unternehmen die Gefahren in und aus dem Internet, das zeigen auch die Recherchen unserer Redaktion. Gerade kleine und mittlere Betriebe sitzen oft dem Trugschluss auf, für Cyberkriminelle uninteressant zu sein. Dabei nutzen die Täter die Schwachstellen dort verstärkt aus, um über sie an größere,

teils besser geschützte Ziele zu gelangen – gerade im Bereich der Lieferketten eine unterschätzte Gefahr.

Und traurigerweise wissen wir bei Ihrer IHK genau, wovon wir bei diesem Thema sprechen. Die ganze deutsche IHK-Organisation wurde im vergangenen Jahr ebenfalls Opfer eines Cyberangriffs. Doch auch wenn zum Glück keine Daten unserer Mitglieder abgegriffen wurden – mit manchen Folgen kämpfen wir bis heute. Das wollen wir für Sie nicht und wollen Ihnen in dieser Ausgabe einige wertvolle Informationen für mehr IT-Sicherheit an die Hand geben.

Passend zum Thema referiert bei uns im November der hessische Verfassungsschutz über „Wirtschaftsschutz – Spionage, Sabotage & Extremismus“. Die Einladung finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 10 oder auf der IHK-Website unter www.ihk.de/hanau/ veranstaltungen.

Über ein langfristig ähnlich dramatisches Thema referierte Prof. Dr. Anke Weidenkaff beim IHK-Jahresempfang im Juli. Die Inhaberin des Lehrstuhls für „Materials Engineering and Resource Management“ an der Technischen Universität (TU) Darmstadt und Direktorin des Fraunhofer Instituts für Wertstoffkreisläufe und Ressourcenstrategie IWKS referierte über „Ressourcen und Rohstoffe im Kontext des Klimawandels“. Ein kleiner Einblick schon an dieser Stelle: Heutzutage haben wir fast das gesamte Periodensystem im Gebrauch. Das macht Recycling sehr schwierig. Aber wir brauchen es. Umso wichtiger ist es also, die Nachhaltigkeit von Beginn an mitzudenken. Ansonsten führen unsere bisherigen Produktionsketten dazu, dass diese Rohstoffe und



Bild: Marcel Helfert / marcelhelfert.de

wertvollen Energieträger sich weiter fein über unsere Erde verteilen – und dann gar nicht mehr wirtschaftlich genutzt werden können.

Das vor Ihnen liegende IHK-Magazin ist übrigens eine Premiere: In Vorbereitung auf den Ruhestand unseres langjährigen Pressesprechers und Chefredakteurs, Dr. Achim Knips, hat diesmal seine designierte Nachfolgerin, Julia Oppenländer, das Heft gestaltet.

Viel Spaß beim Lesen!

Dr. Gunther Quidde
Hauptgeschäftsführer

Kunst privat!

Hessische Unternehmen und Institutionen öffnen wieder für eine Woche ihre Türen, um der Öffentlichkeit ihre Kunstsammlungen zu zeigen. Anlass ist die Aktionswoche „Kunst privat!“ vom 20. bis 24. September 2023.

Hinter so manchen Türen können sich nämlich ungeahnte Schätze verbergen – das haben die „Kunst privat!“-Veranstaltungen in den vergangenen Jahren immer wieder gezeigt. Jede Sammlung ist, wie die Firmen und Institutionen selbst, für sich einzigartig und besonders. Auch in diesem Jahr können Besucher so wieder einen Blick auf Gegenwartskunst werfen, Werke anderer Epochen oder junge, weniger bekannte Kunst bei zahlreichen Führungen entdecken. Die Stilrichtungen der Ausstellungsobjekte sind vielfältig und reichen von Gemälden, Skulpturen und Fotokunst bis hin zu Video-Installationen. Die Aktion „Kunst privat!“ ist eine 2005 ins Leben gerufene Initiative der hessischen Wirtschaft. „2022 nutzten wieder rund 1.250 Interessierte die Gelegenheit, Kunstführungen im Rahmen von ‚Kunst privat!‘ wahrzunehmen“, sagt Folke Mühlhölzer, Vorsitzender der Geschäftsführung der Hessen Agentur. Und Susanne Stöck, Leiterin der Geschäftsstelle Kreativwirtschaft Hessen bei der Hessen Agentur, ergänzt: „Von ‚Kunst privat!‘ profitieren nicht nur die Kunstinteressierten, sondern auch die Ausstellenden, indem sie sich im Sinne des Good Corporate Citizenship für die Verbreitung von Kunst und Kultur engagieren.“



**Kunst
privat!**

**HESSISCHE
UNTERNEHMEN &
INSTITUTIONEN
ZEIGEN IHRE KUNST**

**20.-24.
SEPTEMBER 2023**

**hr2
kultur**

kunstprivat.net

#kunstprivat

HESSEN
Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr und Wohnen

Gestaltung: W&P, #BCDT.com



Die Anmeldung zu den Führungen ist möglich unter www.kunstprivat.net

Alles auf einen Blick

AKTUELL

- 6 Ende von Maestro: Änderungen im Handel
- 7 Carnets ab sofort online beantragen
BIEG sucht außergewöhnliche Web-Auftritte

SCHWERPUNKT: SICHERHEIT IN UNTERNEHMEN

- 8 Spionage, Sabotage & Extremismus
- 12 Sicherheit ist Vertrauenssache
- 14 Cybercrime ist im konstanten Wandel
- 16 Facebook und Sicherheit
- 18 Die Handwerker der Informationsbeschaffung
- 20 „Das Schlimmste ist, wenn man gar nichts macht“

UNTERNEHMENSFÖRDERUNG

- 22 Facetten der Wasserstoffwirtschaft

AUS DEN UNTERNEHMEN

- 24 Heraeus Precious Metals & Evonik Industries AG, Hanau
- 25 Arbeitsjubiläen
- 26 VACUUMSCHMELZE GmbH & Co. KG, Hanau
- 28 Engelbert Strauss GmbH & Co. KG, Biebergemünd
Produkt des Monats

STANDORT

- 29 Vernetzung als Resilienz-Baustein

AUS- UND WEITERBILDUNG

- 30 Schüler werden zu Lehrern | Seminare
- 31 Gastro-Nachwuchs zeigt sein Können

WIRTSCHAFTSJUNIoren

- 32 Junge Wirtschaft trifft Landespolitik
Wirtschaftsjunioren feiern Sommerfest | Termine

IHK INTERN

- 34 Von intelligenten Kehrrecht-Eimern und dem
Kosten-Nutzen-Verhältnis von Regelwerken
- 36 Von Wasserstraßen, Lieferketten,
Arbeitskräftemangel & Co.
- 38 Erster Blick auf die Klimaschutzgesetzgebung

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

- 40 I. Wahlbekanntmachung zur Wahl der Vollversammlung
- 41 II. Wahlbekanntmachung zur Wahl der Vollversammlung

SERVICE

- 41 Börsen | Online-Adressen
- 42 Handelsregister
- 50 Social Media
- 51 Preisindex | Wirtschaftskalender | Impressum



SICHERHEIT IN UNTERNEHMEN

8

Während viele Unternehmen den Gebäudeschutz schon gut im Blick haben, verursachen Cyberkriminelle weiterhin hohe Schäden in der deutschen Wirtschaft. Vor allem kleine und mittlere Betriebe sind beim Schutz ihrer Daten oft nicht ausreichend aufgestellt.



AUS- UND WEITERBILDUNG

31

Viele Ausbildungsberufe stehen vor einem Umbruch und müssen an aktuelle Entwicklungen angepasst und modernisiert werden. Dazu zählt in Zukunft auch die Ausbildung im Gastro-Bereich: In den nächsten Jahren stehen deshalb Änderungen der Fachbereiche und Prüfungsordnungen an. In diesem Jahr haben die Abschlussprüfungen aber erst einmal noch wie gewohnt stattgefunden.



IHK INTERN

34

Die IHK hatte zu ihrem Jahresempfang in den Congress Park Hanau geladen, zahlreiche Gäste aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik waren dieser Einladung gefolgt. Sicherlich ein Höhepunkt an diesem Abend: ein Vortrag über „Ressourcen und Rohstoffe im Kontext des Klimawandels“ und der damit verbundene Verweis auf intelligente Kehrrecht-Eimer.

IHK stellt sich neuen Mitgliedern vor

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) ist mehr als irgendwas mit Aus- und Weiterbildung oder der verlängerte Arm des Staates. Information, Beratung und Service – diese Punkte stehen im Mittelpunkt der IHK-Arbeit. Als Körperschaft des öffentlichen Rechts erbringt die IHK viele unterschiedliche Leistungen für ihre Mitglieder. Aber welche sind das und wie lassen sie sich von neuen Selbstständigen nutzen? Das erfahren Neumitglieder am Mittwoch, 27. September, ab 15 Uhr, direkt vor Ort im IHK-Gebäude, Am Pedro-Jung-Park 14 in Hanau. Bei dem Treffen wird unter anderem aufgezeigt, wie Unternehmen von Anfang an von ihrer IHK-Mitgliedschaft profitieren können. Außerdem auf dem Programm: ein Vortrag der BIEG Hessen zum Thema „Erfolgreich im Internet: Mit Online-Marketing Kunden gewinnen und binden“. Im Anschluss gibt es in lockerer Atmosphäre Zeit zum Netzwerken. Anmeldungen sind bis zum 20. September bei Simone Breuer möglich, Tel. 06181 9290-8272, E-Mail an s.breuer@hanau.ihk.de – oder direkt online unter: www.ihk.de/hanau/neumitglieder

Ende von Maestro: Änderungen im Handel

Anfang Juli hat Mastercard die Maestro-Funktion für Giro-Karten eingestellt. Die Folgen treffen auch die Wirtschaft: Händler, Gastronomen und Co., die bislang nur girocard-, Maestro- oder V-PAY-Zahlungen akzeptieren, laufen Gefahr, dass Karteninhaber mit einer reinen Debitkarte ohne girocard-Funktion in ihrem Geschäft nicht mehr bezahlen können – auch nicht im Lastschriftverfahren. Die Folgen könnten Diskussionen oder Beschwerden an der Kasse sein – im ungünstigsten Fall sogar ein Kaufabbruch. Für Händler mit einer girocard und Mastercard /

Visa Akzeptanz besteht keine Sorge, da sie beide Kartenprodukte akzeptieren können und für Zahlungen mit einer sogenannten Co-Badge-Karte im Regelfall per Vorauswahl girocard als präferiertes Zahlungsmittel eingestellt ist.

Geldhäuser empfehlen Betroffenen deshalb, im Neugeschäft oder bei Vertragsverlängerungen rund um die Kartenzahlung auch gleich eine Akzeptanz von Mastercard und Visa mit abzuschließen. Somit können Probleme im Bezahlvorgang oder Umsatzverlusten vorgebeugt werden.



Keine Maestro-Funktion mehr für Giro-Karten: Mastercard hat diese eingestellt.

Online-Check zur Unternehmensnachfolge

Um dem Informations- und Orientierungsbedarf gerecht zu werden und frühzeitig auf Fragen aufmerksam zu

machen, gibt es seit kurzem einen neuen digitalen Check zur Unternehmensnachfolge. Dieser soll Unternehmen

schnell und kostenfrei einen Überblick über relevante Aspekte geben – außerdem gibt es eine Verknüpfung zu passenden Ansprechpartnern. Auch für jene, die einen Betrieb übernehmen wollen, sei der Check geeignet. Ergebnisse einer Studie des Hessischen Wirtschaftsministeriums zeigen, dass kleine und mittlere Unternehmen zwar großes Interesse an öffentlich geförderten Angeboten zur Unternehmensnachfolge haben, die existierenden Angebote oft aber kaum bekannt sind. Außerdem setzen sich viele Unternehmen erst spät mit dieser Thematik auseinander.



Der Nachfolgecheck Hessen ist gestartet.

www.nachfolgecheck-hessen.de

Carnets ab sofort online beantragen



Das wurde auch Zeit: Die Zollverfahren werden Schritt für Schritt digitaler.

Seit Juni dieses Jahres bieten 65 IHKs die elektronische Carnet-Antragstellung an. Unternehmen, die dieses Außenwirtschaftspapier benötigen, registrieren sich bei der zuständigen IHK und werden dann freigeschaltet. So muss der Antrag nicht mehr persönlich während der Service-Zeiten abgegeben oder per Post zur IHK geschickt werden – stattdessen lässt er sich ortsunabhängig sowie zeit- und kostensparend per Mausklick versenden.

Auch die Vorprüfung entfällt: Musste beim Papierverfahren der Antrag vorab zur Überprüfung der Richtigkeit und Vollständigkeit bei der IHK eingereicht werden, ist dies im elektronischen Verfahren nicht nötig – Korrekturen können über die Kommentarfunktion erfolgen. Weiterer Vorteil: Die IHK druckt das beantragte eCarnet aus. Der Antragsteller kann es dann selbst abholen oder sich per Post zuschicken lassen. Eine Beantragung in Papierform ist aber weiterhin möglich.

Die Kosten für ein Carnet setzen sich aus der der IHK-Ausstellungsgebühr (45,00 € / Carnet), dem ICC-Entgelt (14,28 € / Carnet), der Kautionsversicherung für die Allianz Trade (gestaffelt nach Warenwerten) und den Kosten für Formulare in Höhe von 3,00 € für einen Normalsatz zusammen. Das an die Allianz Trade abzuführende Versiche-

rungsentgelt ist für die Rückversicherung des Zollbürgen (Absicherung des Zollrisikos) und wird von der IHK stellvertretend für die Allianz Trade erhoben. Hiermit ist jedoch keine Deckung der Transportversicherung oder anderer Abgaben, zum Beispiel beim Verbleib der Ware im Ausland, verbunden.



www.ihk.de/hanau/ecarnet

Was ist ein Carnet A.T.A.?

Für bestimmte Waren, unter anderem Berufsausrüstung, Ausstellungs- und Messegüter oder Warenmuster, die nur vorübergehend in Drittstaaten ausgeführt werden sollen, können Unternehmen (und in seltenen Fällen natürliche Personen) bei ihrer Industrie- und Handelskammer ein sogenanntes Carnet A.T.A. (franz. admission temporaire = vorübergehender Einlass) beantragen. Während im herkömmlichen Zollprozess eine „Anmeldung zur vorübergehenden Verwendung“ erforderlich wäre, bietet das Carnet-Verfahren Vorteile. So erfolgt die Abfertigung beim ausländischen Zoll schneller und einfacher und an den Zollstellen des Drittlandes müssen keine Barsicherheiten hinterlegt werden.

BIEG sucht außergewöhnliche Web-Auftritte

Individualität, Leidenschaft und außergewöhnliches Marketing: Das zeichnet Jahr für Jahr die Preisträger des Hessischen Website Awards aus. Pensionen waren schon vertreten, ebenso Uhrenhersteller, Zauberkünstler und Friseursalons. Die Sieger bieten Motorradreisen in die USA an, beliefern Baustellen mit ausrollbaren Straßen oder verkaufen online frischen Fisch. Sie haben verstanden, wie sie das Internet für sich nutzen können – und zwar ohne die großen Budgets und Marketingabteilungen der Konzerne. Zum 12. Mal beweist der Award dieses Jahr, dass Kleines im Internet groß wirken kann, und belohnt mittelständische Unternehmen aus Hessen für ihre herausstechenden Internetauftritte. Anlässlich der Preisverleihung am 30. November in der IHK Frankfurt am Main erwartet den Sieger in Gold ein Preisgeld von 6.000 Euro.



Ausrichter des Hessischen Website Awards ist das IHK-Beratungszentrum BIEG Hessen. Die Anmeldung ist bis zum 31. Oktober 2023 unter www.website-award-hessen.de möglich. Weitere Informationen erhalten Sie dort oder bei Nora Hartel, BIEG Hessen, 069 2197-1208, nora.hartel@bieg-hessen.de.

Spionage, Sabotage & Extremismus

Wie sich Unternehmen vor Abhören, Schadsoftware und Co. schützen können

Unternehmen im Main-Kinzig-Kreis entwickeln innovative Ideen und Techniken, Produkte oder Lösungen für Probleme in Industrie und Wirtschaft. Genau daran haben konkurrierende Unternehmen oder ausländische Nachrichtendienste oftmals Interesse – und sie schrecken nicht immer vor illegalen Methoden zurück, um an Informationen über diese zu gelangen.

Die IHK-Redaktion hat sich deshalb mal angeschaut, welche Gefahren aktuell drohen können und beim hessischen Verfassungsschutz – Fachbereich Wirtschaftsschutz – nachgefragt, welche Handlungsempfehlungen er Betroffenen gibt.

Schwachstelle Technik

• Mobile Geräte / USB

Gefahren

Die gesamte Kommunikations-Infrastruktur kann mittlerweile Ziel von Versuchen der Wirtschaftsspionage sein. So ist jedes Smartphone prin-

zipiell ein kleiner Computer, dementsprechend angreifbar und selten ausreichend geschützt: Mit Schadsoftware können Chatverläufe mitgelesen, Telefonate mitgehört und Daten ausgelesen werden. Auch USB-Sticks werden häufig für Spionagezwecke genutzt. Schadsoftware wird von dort auf einem Unternehmensrechner installiert und gelangt so ins System.

Empfehlung

Zur Minimierung der Gefahr einer Kompromittierung im Zusammenhang mit Mobilgeräten sollten grundsätzlich Anwendungen wie ein „Mobile Device Management“ (MDM) mit möglichst restriktiver Rechtevergabe implementiert werden. Ebenso sollten nur hersteller- oder anbieter-eigene, vertrauenswürdige Quellen verwendet werden, aus denen heraus Software auf die Geräte aufgespielt werden kann (etwa Google Store, Apple Store etc.).

Durch geeignete IT-Maßnahmen sollte die Nutzung von USB-Schnitt-

stellen an PCs und Notebooks eingeschränkt oder unterbunden werden, um das Risiko des Einschleusens von Schadsoftware durch fremde USB-Sticks zu minimieren.

• Cloud-Technologie

Gefahren

Viele Unternehmen greifen inzwischen auf Cloud-Lösungen zurück, um Kosten für Speicher- oder Rechenkapazitäten zu sparen. Ein weiterer Vorteil: Daten lassen sich weltweit abrufen. Weil die Daten aber physikalisch nicht mehr vor Ort im Unternehmen liegen, gibt man auch die Kontrolle darüber ab und muss sich stattdessen andere Fragen stellen: Wie sicher ist die Cloud? Und haben womöglich unautorisierte Personen Zugriff auf die Unternehmensdaten?

Empfehlung

Zum Schutz der Unternehmensdaten wird eine Verschlüsselung der Daten innerhalb der Cloud dringend emp-

fohlen. Dies kann entweder durch Lösungen des jeweiligen Cloudanbieters oder durch geeignete Software von Drittanbietern erfolgen.

Zur Erhöhung der Sicherheit in Bezug auf die Anmeldung und den Zugang zu den Clouddaten sollte eine Zwei-Faktor-Authentifizierung eingesetzt werden.

• E-Mail-Kommunikation

Gefahren

Vorsicht bei E-Mail-Anhängen. Mit diesen verschicken Täter oft so genannte Trojaner. Nach Öffnung des Anhangs installieren sich diese Programme und senden Unternehmensdaten an die Täter – oder es wird im Hintergrund Schadsoftware nachgeladen, die die Kontrolle des Unternehmenssystems übernehmen und dadurch Prozesse sabotieren kann. Nicht immer ist eine schädliche E-Mail auf den ersten Blick erkennbar.

Empfehlung

Zum Schutz empfiehlt sich die Deaktivierung von Makros in Anwendungen wie zum Beispiel Microsoft Office. Durch geeignete Hard- und Softwarelösungen sollten E-Mails und Anhänge bereits vor der Zustellung an den firmeninternen Empfänger auf Schadsoftware gescannt werden. Nicht zulässige Anhänge wie EXE-, DLL-, VBS-Dateien etc. sollten in diesem Schritt bereits aus der E-Mail entfernt werden.

Neben dem Einsatz klassischer Antivirus-Lösungen kann eine Software zur Verhaltensanalyse auf Computern unterstützen, um verdächtige Aktivitäten durch Malware zu detektieren.

Um die Awareness der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf einem hohen Niveau zu halten, sollte eine regelmäßige Sensibilisierung erfolgen. Vor allem IT-Startups bieten inzwischen auf Mitarbeitersensibilisierung ausgerichtete Penetrationstests in allen Preissegmenten an, welche einen Cyberangriff (zum Beispiel mittels Spear-Phishing) auf das Unternehmen simulieren und das Ergebnis in Abstimmung mit dem Auftraggeber

adressatengerecht an die Belegschaft kommuniziert.

• Keylogger

Gefahren

Keylogger gibt es sowohl als Hardware als auch als Software. Das Prinzip ist das Gleiche: Sie zeichnen Tastatureingaben und Mausklicks auf. Genutzt von Hackern, können so Passwörter gestohlen, Kreditkartendaten oder sogar Screenshots von Internet-Aktivitäten gemacht werden.

Empfehlung

Hardware-Keylogger: Viele der im Einsatz befindlichen Hardware-Keylogger werden an die USB-Schnittstellen eines Computers angeschlossen und geben sich als Tastaturen aus. Durch geeignete IT-Maßnahmen sollte die Nutzung von USB-Schnittstellen an PCs und Notebooks eingeschränkt oder gar unterbunden werden.

Daneben kann nur eine regelmäßige Sichtkontrolle angeschlossener Geräte helfen, unberechtigt eingebrachte Hardware zu identifizieren.

Software-Keylogger: Zum Schutz vor Software-Keyloggern sollten geeignete Schutzmaßnahmen wie Antiviren-Software mit verhaltensbasierter Analyse zum Einsatz kommen.

• Technisierte Industrie (Schnittstelle Internet)

Gefahren

In der modernen Industrie werden immer mehr Prozesse digitalisiert und miteinander vernetzt. Dadurch wird ein Unternehmen aber auch angreifbarer – vor allem bei Schnittstellen zum Internet. Ist ein Angreifer erst einmal im System, kann er Zugang zu Bereichen erhalten, in denen womöglich sensible Daten abgelegt sind. Oder er hat Zugriff auf die Steuerung von Produktionsprozessen, wodurch auch an dieser Stelle eine Sabotage möglich ist.

Empfehlung

Es sollten ausschließlich Anwendungen und Sensoren mit dem Internet verbunden werden, für welche eine

Remotesteuerung unumgänglich ist. Diese Systeme sollten von Systemen zur Steuerung von Produktionsprozessen sowie dem internen Netzwerk, mindestens aber von der unternehmenskritischen Infrastruktur, durch geeignete Netzwerksegmentierung voneinander getrennt und durch weitere Schutzmechanismen wie Zugriffsbeschränkungen, Zwei-Faktor-Authentifizierung, engmaschiges Monitoring erforderlicher Softwareupdates etc. geschützt werden.

Schwachstelle Mensch

• Auslandsreisen

Gefahr

Geschäftsreisen und Auslandsaufenthalte gehören oftmals zum Unternehmensalltag. Gesetze in anderen ▶

Weiterführende Informationen des Verfassungsschutzes für Unternehmen

Neben dem Präventions- und Beratungsangebot des Wirtschaftsschutzes im Landesamt für Verfassungsschutz Hessen stellt der Verfassungsschutzverbund für eine ganze Reihe relevanter Themen und zugleich für die Mitarbeitersensibilisierung nutzbare Informationen zur Verfügung („Informationsblätter zum Wirtschaftsschutz“).

Diese finden Sie auf der Website des Bundesamtes für Verfassungsschutz (Rubrik Publikationen) sowie der „Initiative Wirtschaftsschutz“ (wirtschaftsschutz.info – Rubrik Veröffentlichungen) als pdf-Datei zum Download.

Für Anfragen erreichen Sie den Wirtschaftsschutz im Landesamt für Verfassungsschutz Hessen unter Telefon 0611 720-3600 sowie per E-Mail unter wirtschaftsschutz@lfv.hessen.de.

Ländern können die dortigen Nachrichtendienste aber dazu ermächtigen, mitgeführte Daten zu entwenden. Verstöße dagegen nutzen Behörden dann womöglich als Druckmittel – auch hier mit dem Ziel, mit dem fremden Nachrichtendienst zu kooperieren.

Empfehlung

Informieren Sie sich umfassend über die im Zielland geltenden Gesetze und Möglichkeiten hinsichtlich der Verwendung von VPN. Die Mitnahme sensibler Unternehmensinformationen auf Geschäftsreisen im Ausland sollte auf das Nötigste beschränkt werden. Vor Ort sollten insbesondere mobile Endgeräte keinesfalls aus den Augen gelassen oder anderen Personen überlassen werden.

Die Verwendung von Data-Blockern (verhindert physikalisch jede Art von Synchronisierung oder Datentransfer und lässt ausschließlich den Ladevorgang zu) sollte für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflichtend sein – bei Geschäftsterminen im In- und Ausland.

Sofern eine konkrete Ansprache bereits erfolgt ist oder der Verdacht einer Anbahnung oder persönlichen Kompromittierung durch einen fremden Nachrichtendienst besteht, nehmen Sie unmittelbar nach Ihrer Rückkehr nach Deutschland Kontakt zur Spionageabwehr des Verfassungsschutzes Ihres Bundeslandes auf.

• Umgang mit Daten

Gefahr

Im Umgang mit Unternehmensdaten können Mitarbeiter zu fahrlässig handeln. Sei es, weil sie Mobilgeräte oder sensible Schriftstücke im öffentlichen Raum liegen lassen oder Daten so bearbeiten, dass sie mitgelesen werden können. Im schlimmsten Fall werden Daten zwischen mobilen Geräten, Home-Office und Unternehmen nicht verschlüsselt.

Empfehlung

Nicht erst seit der flächendeckenden Ausweitung von Homeoffice infolge

der Coronapandemie ist das Thema VPN ein maßgeblicher Bestandteil eines ganzheitlichen Schutzkonzeptes der Unternehmenssicherheit.

Eine sichere Kommunikation zwischen dem Unternehmensnetzwerk und dem mobilen Arbeiten der Mitarbeiter kann jedoch nur dann ein hohes Schutzniveau bieten, sofern die Mitarbeiter auf dem heimischen PC oder mobilen Endgeräten keine unsichere oder gar private Nutzung parallel betreiben.

• Spionageverdacht Mitarbeiter / Fremdpersonal

Gefahr

In Zeiten der Digitalisierung ist Spionage im Unternehmen nicht leicht zu entdecken. Oftmals reicht schon die Installation von Schadsoftware, um sensible Daten aus dem Betrieb zu schleusen.

Empfehlung

Netzwerk & Software: Dreh- und Angelpunkt ist ein auf jeden Mitarbeiter individuell zugeschnittenes Rollenkonzept. Uneingeschränkte Nutzerberechtigungen erhöhen den Arbeitskomfort – jedoch häufig zu Lasten der Informationssicherheit. Softwarelösungen im Hintergrund können die Ausleitung auffällig hoher Datenmengen monitoren und Alarm geben.

Physische Sicherheit: Ein umfassendes Zugangsberechtigungskonzept für Geschäftspartner, Besucher und Lieferanten kann die Gelegenheiten für unberechtigte Zugriffe auf IT-Geräte maßgeblich minimieren.

• Social Engineering

Gefahr

Beim so genannten Social Engineering nutzen Täter gezielt individuelle Persönlichkeitsmerkmale aus, mit denen sie Menschen manipulieren. Das kann bei Telefonaten, persönlichen Treffen, auf Messen, Dienstreisen, in den sozialen Medien oder per Phishing-Mails sein. Das Ziel:

Diese dazu zu bringen, vertrauliche Informationen preiszugeben oder Schadsoftware zu installieren.

Empfehlung

Bei dem Angriffsvektor Social Engineering ist ein hohes Sensibilisierungsniveau der Goldstandard. Die oftmals psychologisch fundiert eingesetzten Vorgehensweisen sind sehr vielfältig und lassen zunächst keine Verdachtsmomente oder gar einen Rückschluss auf das Kerninteresse aufkommen.

Insbesondere bei zentralen Anlauf- und Kontaktstellen im Unternehmen (Telefonzentrale, Sekretariate, Werksschutz etc.) sollte daher eine Hauspolitik der Informationszurückhaltung und des kritischen Hinterfragens etabliert sein.

Spionage, Sabotage & Extremismus – Wirtschaftsschutz für Unternehmen

Wie können sich Unternehmen vor Wirtschaftsspionage schützen? Wie vor Sabotage oder dem Diebstahl von Wissen? Diese Fragen beantwortet Dipl.-Rechtspfleger (FH) Timo Wenner in seinem Vortrag zum Thema „Wirtschaftsschutz – Spionage, Sabotage & Extremismus“ am 21. November, um 16 Uhr, in der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern. Er ist seit vielen Jahren im Fachbereich Spionageabwehr – Wirtschaftsschutz – beim Landesamt für Verfassungsschutz Hessen (LfV) tätig. Im Anschluss an den Vortrag, der auch Möglichkeit für Nachfragen bietet, besteht die Möglichkeit zum Austausch untereinander sowie mit Timo Wenner.

Eine kostenfreie Anmeldung ist möglich unter www.ihk.de/hanau/veranstaltungen.



„In unserem Betrieb gibt's jeden Tag neue Herausforderungen. Mit unserem Steuerberater wird vieles einfacher.“

Romy Kreyer und Markus Paulke, Möbelfabrik Sternzeit-Design

Unternehmerische Ideen umzusetzen, ist ein gutes Gefühl. Gerade in diesen herausfordernden Zeiten. Ihre Steuerberatung steht Ihnen dabei partnerschaftlich zur Seite. Und berät kompetent zu vielen gesetzlichen und betriebswirtschaftlichen Themen. Damit Sie sich auf das Wichtigste konzentrieren können – Ihren unternehmerischen Erfolg.



gemeinsam-besser-machen.de



Sicherheit ist Vertrauenssache

Pond Security setzt auf langfristige Beziehungen zu Kunden und Mitarbeitern

Zu ihren Kunden zählen unter anderem Kernkraftwerke, Militäreinrichtungen der Bundeswehr und U. S. Army, Forschungszentren, Banken und Flughäfen. „Wir bei der Pond Security Service GmbH haben uns auf den Hochsicherheitsbereich spezialisiert“, sagt Lena Ehrhardt, Leiterin der Marketingabteilung. Damit hat sich das Unternehmen aus Erlensee inzwischen bis an die Spitze gekämpft: die Top 5 der Anbieter für Sicherheitsdienstleistungen in Deutschland. Bei der Auswahl ihrer Kunden schauen die Verantwortlichen deshalb ganz genau hin.

Sicherheit und Integrität – das war von Anfang an die Philosophie von Firmengründer Daniel M. Pond. In Korea geboren, Kriegswaise, von einem GI adoptiert und später als Soldat der US-Kräfte im Vietnamkrieg, ließ sich Pond schließlich in Erlensee nieder und eröffnete ein Kampfsportstudio. 1983 folgte die Gründung von Pond Security, anfangs noch eine One-Man-Show. Inzwischen hat die Unternehmensgruppe rund 4.700 Mitarbeiter, 90 allein am Standort in Erlensee. Und auch wenn der Firmengründer nur noch Gesellschafter ist, die Grundwerte sind die Gleichen geblieben. Das zeigt sich auch bei der Auswahl der Kunden.

„Wir stürzen uns nicht auf jede Ausschreibung. Wir selektieren, weil wir einen gewissen Standard haben“, sagt Matthias Adler, Geschäftsführer der Pond Academy. So muss in einem Unternehmen oder einer Institution grundsätzlich erst einmal ein hoher Sicherheitsbedarf da sein – Veranstaltungen fallen damit schon oftmals weg. „Gleichzeitig wollen wir für unsere Mitarbeiter etwas Langfristiges finden, also mit entsprechendem Vertrag und Gehalt.“ Kunden und auch Mitarbeiter nur für kurze Zeit? Das



Freuen sich darüber, Mitarbeiter an ihren Aufgaben wachsen zu sehen: Marketing-Leiterin Lena Ehrhardt und Academy-Geschäftsführer Matthias Adler.

ist dementsprechend nichts für Pond. Schließlich ist Sicherheit ein langfristiges Geschäft. „So ein Rückbau eines Atomkraftwerks zum Beispiel geht nicht von heute auf morgen – das dauert mehrere Jahrzehnte“, erklärt Adler. „Den Vertrag mit der U. S. Army haben wir auch schon seit 40 Jahren. So kann man auch miteinander wachsen“, ergänzt Ehrhardt. Vertrauen und gute Kommunikation sind in der Branche deshalb essenziell. Darauf legt man auch in der Ausbildung Wert.

„Leute aus allen Bereichen kommen zu uns an die Academy. Sie kriegen dann erstmal unseren Pond-Knigge“, sagt Matthias Adler. Guten-Tag-Sagen, die Tür aufhalten oder vorbereitet in Gespräche gehen: Die Basis muss stimmen. Dazu dann noch die Grund-Philosophie des Unternehmens an die Frau und den Mann bringen. „Ein positives Grundverhalten macht schließlich auch beim Kunden einen guten Eindruck – und darauf bauen wir dann fachlich auf.“

Doch es zeichnen sich Probleme in der Sicherheitsbranche ab. Zum einen wäre da die wachsende Bürokratie. „Bei einigen Kunden hängen bei der Einstellung noch Sicherheits- oder Zuverlässigkeitsüberprüfungen hintendran. Da kann es dann teilweise Monate dauern, bis ein Mitarbeiter am Objekt eingesetzt wird“, so Adler. Weil sich die Anforderungen an Sicherheitsmitarbeiter aufgrund gesetzlicher Vorgaben bei den Kunden aber nicht aufweichen lassen, erschwert es wiederum die Personalsuche. Denn auch da ist die Lage schon länger angespannt. „Der Arbeitskräftemangel ist akut, vor allem in Ballungszentren – da ist der Markt abgeschöpft, vor allem bei Bewerbern mit den erforderlichen Qualifikationen“, weiß die Marketing-Leiterin. „Teilweise nehmen sich unsere Pond-Gruppen deshalb sogar schon gegenseitig Mitarbeiter weg.“

Dabei ist Sicherheit auch in Zukunft ein wichtiger Aspekt in den Unternehmen – vor allem im Hochsicherheitsbereich, davon sind Adler und Ehrhardt überzeugt. „Die Arbeit ist spannend, herausfordernd und abwechslungsreich, gerade in den Betrieben der kritischen Infrastrukturen. Denn genau das sind auch Ziele von Angreifern, egal aus welcher Richtung“, so der Academy-Geschäftsführer. „Und da steigt die Bedrohungslage schon seit längerem.“

70 Jahre sfm medical devices GmbH

Erfolgsgeschichte geht in eine neue Ära

Außergewöhnliche Entwicklung von der Feinmechanik zur modernsten Medizintechnik



sfm
medical devices®

Ein rundes Jubiläum hatte im Juli die Firma sfm medical devices GmbH in Wächtersbach zu verzeichnen, welches gebührend mit allen, die diese besondere Erfolgsgeschichte mitgeschrieben haben, gefeiert wurde. So konnten neben Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, deren Angehörigen, Kolleginnen und Kollegen aus Prag, den Gesellschaftern und Beiratsmitgliedern auch Landrat Thorsten Stolz und der Wächtersbacher Rathauschef Andreas Weiher begrüßt werden. Es war ein gelungenes und fröhliches Fest, geprägt von Dankbarkeit für eine unglaubliche Erfolgsgeschichte. Den Gästen wurden mit einem großartigen Grillbuffet, kühlen Getränken und Kaffeespezialitäten sowie diversen Desserts die kulinarischen Wünsche erfüllt. Schöne Erinnerungen an das Fest konnten in der Fotobox festgehalten werden, und die kleinen Gäste haben das „Kunterbunte Kinderzelt“ für sich entdeckt.

Wichtiger Arbeitgeber für die Region

Mehrheitsgesellschafter Dipl.-Ing. Peter Wagner nahm das 70-jährige Bestehen zum Anlass, in die erfolgreiche Firmengeschichte einzutauchen. Die



sfm medical devices GmbH habe eine beeindruckende Entwicklung von der Gründung als „feinmechanisches Unternehmen“ bis hin zur Entwicklung moderner Medizintechnik gemacht, lobte auch Landrat Thorsten Stolz die Firma sfm medical devices GmbH, die heute als Vorzeigeunternehmen im Main-Kinzig-Kreis gilt. Hinter dieser Erfolgsgeschichte steckt jede Menge harte Arbeit im Zusammenspiel mit dem Fokus auf kontinuierlicher Weiterentwicklung. Nur so habe man laut Peter Wagner den Grundstein für die eigene Produktfamilie nextaro® legen können. Bürgermeister Weiher sieht besonders in dem guten Zusammenwirken von Gesellschaftern, Geschäftsführer und den Mitarbeitern die Erfolgsgeschichte des Unternehmens begründet. Die Konstellation der sfm-Führung mit seinem Beiratsteam sei eine besondere, und nicht ohne Stolz sähe die Stadt Wächtersbach den enormen Aufschwung, den das Unternehmen in seiner Geschichte gemacht habe.

Nun geht die Erfolgsgeschichte in eine neue Ära: Mit einem Kostenvolumen von rund 20 Millionen Euro steht die größte Investition in der Firmengeschichte an. Der Neubau einer der modernsten Sterilisationsanlagen sowie die Erweiterung des Logistikbereichs sind durch den Ankauf des benachbarten Grundstücks, des ehemaligen Busbahnhofes der Kreiswerke Main-Kinzig, möglich geworden. Bei den Verhandlungen wurde die sfm tatkräftig von Landrat



Stolz und Bürgermeister Weiher unterstützt. Und auch dies ist und bleibt der wichtigste Eckpfeiler des langjährigen Erfolgskurses: die Menschen, die ihn möglich gemacht haben. Das Unternehmen mit seinen 250 Mitarbeitern (120 weitere Mitarbeiter arbeiten in den Tochtergesellschaften in Prag) ist als Arbeitgeber für den Kreis und die Region enorm wichtig, was auch von der IHK so gesehen wird. Ohne das hervorragende Zusammenwirken aller hätte man sich nicht zu dem zukunftsweisenden Arbeitgeber mit Vorbildfunktion entwickeln können, den man heute für die gesamte Region darstellt. Durch die weitere Expansion werden viele neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter benötigt; alle offenen Stellen befinden sich auf der Unternehmenswebseite. 70 Jahre sind geschafft – die nächsten 70 Jahre nimmt die sfm medical devices GmbH ebenso engagiert und hoch motiviert in Angriff!

sfm medical devices GmbH
Brückenstraße 5
63607 Wächtersbach
<http://www.sfm.de>

Cybercrime ist im konstanten Wandel

In Deutschland wurden laut Statista im vergangenen Jahr rund 15 Millionen Cyberangriffe unter Verwendung von Schadprogrammen registriert. Doch Internetkriminalität ist ein globales Phänomen, das weder Landesgrenzen noch verschlossene Türen kennt – also vor allem auch Unternehmen und Behörden trifft. Die IHK-Redaktion hat mit Felix Gräser, dem Leiter der Zentralen Ansprechstelle Cybercrime für die Wirtschaft (ZAC) im Hessischen Landeskriminalamt, unter anderem über die aktuelle Lage, Motive der Täter und die Ermittlungen der Polizei gesprochen.

Stichwort „Hackerangriffe auf Unternehmen“: Wie hat sich die Gefahrenlage in den vergangenen Jahren verändert?

Die Gefahrenlage ist in Deutschland auf einem sehr hohen Niveau. Dazu haben auch die Corona-Pandemie mit der Verlagerung beruflicher Tätigkeiten ins Homeoffice sowie der Krieg in der Ukraine beigetragen. Der Krieg wird von vielfältigen Aktivitäten im Cyberraum begleitet. Akteure bekennen teilweise offen ihre Verbundenheit mit einer der Kriegsparteien. Aus polizeilicher Sicht stellt sich nicht mehr die Frage, ob man Ziel eines Angriffs wird, sondern lediglich, wann und in welcher Form.

Was ist aktuell das größte Problem oder die größte Herausforderung?

Cybercrime ist ein vielschichtiges Kriminalitätsphänomen, das in seiner Ausprägung eng mit dem technischen Fortschritt der Gesamtgesellschaft verwoben ist. Unter anderem deshalb wandelt sich das Phänomen konstant. Eine massive Bedrohung mit verheerenden Auswirkungen für Unternehmen stellen Ransomware-Attacken dar. Werden Unternehmen verschlüsselt, folgt in der Regel eine sehr chaotische Phase, die häufig zum teilweisen

bis absoluten Stillstand der Geschäftstätigkeiten führt. Nicht selten enden solche Angriffe in existenzbedrohenden Krisen.

Wer steckt hinter den Angriffen?

Die Täter sind nach den vorliegenden Erkenntnissen so divers wie das Phänomen selbst. Das Spektrum reicht von staatlichen und staatlich gelenkten Akteuren, über monetär motivierte Gruppen bis hin zum „begabten“ Einzeltäter. Der sogenannte Hacktivismus, also aktivistische Ziele mit Methoden des Hackings zu verfolgen, flammte insbesondere zu Beginn der kriegerischen Auseinandersetzung zwischen Russland und der Ukraine auf. Cybercrime-as-a-Service ist nach derzeitigen Analysen zu einer milliardenschweren Schattenökonomie herangewachsen. Somit sind auch technisch weniger versierte Akteure in der Lage, sich der Expertise anderer Täter zu bedienen.

Wer oder was ist das Ziel? Wie suchen die Kriminellen ihre Ziele aus?

Das Vorgehen der Täter gestaltet sich vielfältig. Grundsätzlich kann zwischen automatischen Kampagnen und gezielten Angriffen unterschieden werden. Regelmäßig werden bekannte Sicherheitslücken ausgenutzt. Täter schneiden Angriffe auf eine bestimmte Sicherheitslücke zu und verbreiten sie automatisiert. Alle Systeme, die nicht abgesichert wurden, können dann angegriffen werden. Vereinfacht dargestellt, geht die Schadsoftware von Tür zu Tür und nutzt die Sicherheitslücke, um Zugang zum System zu erlangen. Diese Art der Angriffe macht den bedeutend größeren Teil des Fallaufkommens aus.

Gezielte Angriffe, zum überwiegenden Teil auf große Unternehmen, werden als „Big Game Hunting“ bezeichnet, wobei die Ziele unter Verwendung von



Felix Gräser, Leiter der ZAC im Hessischen Landeskriminalamt.

verschiedlichster Taktiken attackiert werden. Die Methoden reichen von hochwertigen „Social-Engineering-Angriffen“ über Auskundschaften der eingesetzten IT als mögliches Angriffsziel bis hin zum Versuch der Akquise von Mitarbeitern des Zielunternehmens als Innentäter.

Um was geht es den Hackern – Geld, Spionage oder stecken politische Motive dahinter?

Motivation und Ziele variieren: Es existieren staatliche Akteure, staatlich gelenkte Akteure, oder aber – wie bereits ausgeführt – monetär motivierte Täter und sogenannte „Hacktivisten“. Zu beobachten ist, dass die Grenzen zwischen den Aktivitäten dieser verschiedenen Akteure zunehmend verschwimmen, was eine Herausforderung für die polizeiliche Ermittlungsarbeit darstellt. Bei offensichtlichen Bereicherungstaten, wie es bei Ransomware-Angriffen regelmäßig der Fall ist, existieren in Einzelfällen Hinweise auf mögliche Staatsfinanzierung mit den erzielten Gewinnen. Vordergründig erkennbar

bleibt in den meisten Fällen jedoch nur die Bereicherungsabsicht. Nicht immer lässt sich die tatsächliche Tatmotivation ermitteln.

Wie kann ein solcher Hackerangriff ablaufen und welche Schäden entstehen dann?

Beim Phänomen Ransomware handelt es sich – wie der Wortlaut vermuten lässt – um eine besondere Form der Erpressung, die insbesondere Unternehmen an den Rand der Existenz bringen kann. Bei einem Ransomware-Angriff werden die IT-Systeme eines Betriebes zunächst infiltriert und in der Regel Daten aus dem System extrahiert. Zum Abschluss werden alle Daten – wenn möglich auch Back-ups – verschlüsselt. Im schlimmsten Fall ist jeder Unternehmensbereich vom Angriff betroffen: Weder funktionieren Telefone, die meist über Voice-over-IP betrieben und zentral verwaltet werden, noch können Computer zielführend verwendet werden. Das sind die Arbeitsmittel der modernen Geschäftswelt. Mit der hinterlassenen Nachricht, der Ransomnote, werden dann die Modalitäten zur Kontaktaufnahme mit den Tätern festgelegt.

Häufig zeigen sich Gruppierungen für die Verwendung verschiedener Malware, also den Verschlüsselungsprogrammen, verantwortlich. Das liegt in der Natur der Sache, da in aller Regel finanzielle Forderungen in Form von Kryptowährungen gestellt werden, sodass sich die Täter als solche offenbaren müssen. Hier darf man sich jedoch nicht unbedingt eine Menschengruppe vorstellen, die konspirativ zusammen in einem Raum sitzt. Die Gruppe eint le-

diglich das gemeinsame Ziel, auf das in Arbeitsteilung hingearbeitet wird.

Auch das Interesse an KI-Programmen steigt – inwieweit nutzen auch Hacker diese neuen Tools womöglich verstärkt aus?

Die Nutzung von KI-Programmen festzustellen, ist – bezogen auf das Kriminalitätsphänomen Cybercrime – schwierig. Bereits in den vergangenen Jahren wurde insbesondere das Social-Engineering, also die Täuschung eines Nutzers, sehr viel glaubwürdiger. Dies hängt mit der Verbesserung von Übersetzungstools und Textgeneratoren zusammen. Es ist denkbar, dass hier bereits KI-Tools im Einsatz sind. Bei der Entwicklung von Schadprogrammen könnten KI-basierte Programme ebenfalls bereits zum Einsatz kommen, allerdings gibt es hierfür noch keine Belege.

Wie laufen von Ihrer Seite aus Ermittlungen ab und können diese Täter überhaupt geschnappt werden?

Zunächst stehen die Kontaktaufnahme und die Betreuung der Geschädigten im Mittelpunkt. Dem Krisenmanagement kommt eine herausragende Bedeutung zu, da die Ermittlungen maßgeblich von den Geschädigten abhängen. Digital sind Unternehmen ebenso komplex wie sie es auch analog sind. Die Mithilfe der Geschädigten ist für die Polizei also essenziell, um Spuren zu erlangen.

Die Nachverfolgung der Spuren gestaltet sich häufig schwierig und langwierig. Dafür sind Spezialisten notwendig, die sowohl über das technische Know-how als auch die polizeiliche Expertise verfügen, um zu Ermittlungsergebnis-

sen zu kommen. Oft sitzen die Täter im Ausland; manchmal auch ohne Aussicht auf eine Festnahme. Das bedeutet aber nicht, dass keine Erfolge erzielt werden können. Der Zerschlagung von krimineller Infrastruktur, also inkriminierter Server, kommt eine hohe Bedeutung zu, da so ganze Ransomware-Gruppierungen, mindestens auf Zeit, außer Gefecht gesetzt werden können.

Wie unterstützt die Zentralen Ansprechstelle Cybercrime für die Wirtschaft (ZAC) Unternehmen?

Wir beraten Unternehmen in der akuten Krise. Das umfasst Themen der Business Continuity, der Öffentlichkeitsarbeit, die Kriterien zur Auswahl eines IT-Dienstleisters und weitere Themen. Als verlässlicher Partner koordinieren wir die sicherheitsbehördlichen Bemühungen und binden, in Rücksprache mit den Geschädigten, weitere Behörden wie beispielsweise das BSI ein. Weiterhin beleuchten wir das Thema der Täterkommunikation zusammen mit den Geschädigten und sprechen, basierend auf den polizeilich vorliegenden Informationen, Empfehlungen zum Umgang mit der Täterseite aus. In Einzelfällen konnte mit den verfügbaren Informationen aus bundesweit bekannten, gleichgelagerten Fällen auch zu einer Entschlüsselung von Daten beigetragen werden.

Zusammenfassend kann man sagen, dass die Polizei Orientierung bietet und Informationen zur Verfügung stellen kann, die auf anderem Wege nicht zu erlangen wären.

Das Interview führte Julia Oppenländer, IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern



Software & IT-Consulting

- IT-Consulting/Beratung Microsoft 365, Azure, SharePoint, Teams
- Software-Entwicklung nach Maß
- Fertige Lösungen in der Cloud

Ihr Digitalisierungs-Partner
regional und weltweit
Kompetenz seit 1991



Gelnhausen - Hanau - Cloud
Beratung, Entwicklung und fertige Lösungen für Sie

☎ 06051 480 111
✉ info@anouri.gmbh
🌐 <https://anouri.gmbh>

Facebook und Sicherheit

Facebook ist eine der bekanntesten Social-Media-Plattformen weltweit und wird von Millionen Menschen genutzt. Eine beliebte Funktion ist die Möglichkeit, Gruppen zu erstellen, in denen sich Nutzer austauschen und über gemeinsame Interessen diskutieren können. Doch auch hier können sich unerwünschte Personen einschleichen und für Unruhe und Probleme sorgen. Deshalb dürfen die Sicherheitsmaßnahmen nicht zu kurz kommen – damit jedes Mitglied in sicherer Umgebung surfen kann.

Facebook hat einige Sicherheitsmaßnahmen eingeführt, um die Sicherheit in den Gruppen zu gewährleisten. Diese kennt auch Klaus Press. Er ist Gründer und Admin der Facebook-Gruppe „Werbung Hanau und Umgebung“ und sorgt dafür, dass diese Maßnahmen auch in vollem Umfang dort Anwendung finden. Dazu gehören unter anderem:

- Einrichten von Gruppenregeln und Richtlinien
- Berufen von Moderatoren
- Prüfen der Beiträge
- Prüfen, welche Teilnehmer für die Gruppe zugelassen werden
- Gruppeneinstellungen regelmäßig auf die neuesten Sicherheitsrichtlinien aktualisieren
- Mitglieder über die Gruppenregeln informieren



Auch in Facebook-Gruppen sollte die Sicherheit für Nutzer im Blick bleiben.

- Störende Mitglieder sperren
- Mitglieder können Beiträge, andere Mitglieder oder Kommentare bei Regelverstoß melden
- Regelverstöße konsequent ahnden.

Auch bei den Privatprofilen können Nutzer auf eine Reihe von Sicherheitsfunktionen zurückgreifen, um ihre Privatsphäre zu schützen, so Press. Dazu zählen die Möglichkeit, Einstellungen

für die Privatsphäre festzulegen, das Hochladen von Fotos und Videos nur für bestimmte Benutzer zugänglich zu machen oder das Verbergen von Beiträgen vor anderen Benutzern.

Mit diesen Sicherheitsmaßnahmen können Nutzer eine gute Basis schaffen, um sicherer auf der Plattform und in seinen Gruppen unterwegs zu sein.

Ich bin aktiv
für MEINE GESUNDHEIT

Werden auch Sie aktiv! Wir unterstützen Sie dabei, die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter zu fördern und zu erhalten und Betriebliches Gesundheitsmanagement erfolgreich zu etablieren.

Jetzt informieren und profitieren: www.ikk-jobaktiv.de



Nutzen Sie unsere **kostenfreien Seminare und Vorträge. Einfach QR-Code scannen und anmelden.**



JOBaktiv
Gesund arbeiten

Nußallee 7c (im Gloria Palais)
63450 Hanau
Tel.: 0 61 81/6 76-8300



Sicherheitsdienste: Schutz für Ihr Unternehmen in der modernen Zeit

Warum sich die Zusammenarbeit mit einer Sicherheitsfirma lohnt

In der heutigen Zeit sind Sicherheitsfragen zu einem zentralen Anliegen für Unternehmen jeglicher Größe geworden. Während Sicherheitsdienste lange Zeit vorrangig von Großunternehmen und öffentlichen Institutionen in Anspruch genommen wurden, ist es an der Zeit, das Potenzial dieser Dienstleistungen auch für kleinere Unternehmen zu erkennen. Der veraltete Ruf eines Sicherheitsdienstes mit finsternen Gesichtern und düsteren Türstehern ist längst überholt. Stattdessen hat sich die Branche zu einer der am stärksten wachsenden und vielfältigsten entwickelt.

Sicherheitsdienste bieten heute ein breites Spektrum an Leistungen, die weit über den herkömmlichen Türsteher und Objektschutz hinausgehen.

Von der Erstellung maßgeschneiderter Sicherheitskonzepte über die personelle und technische Überwachung bis hin zum Veranstaltungsschutz, Werksschutz, Eingangskontrolle, Empfang und vielem mehr – die Möglichkeiten sind nahezu grenzenlos. Selbst bei der Durchführung von einmaligen Events als auch in der Poststelle und als Kurier-Partner können Sicherheitsdienste eine entscheidende und vor allem entlastende Rolle spielen.

Aber warum sollten gerade kleine und mittelständische Unternehmen die Dienste eines Sicherheitsunternehmens in Erwägung ziehen? Die Antwort ist einfach: **Eine Zusammenarbeit mit einer professionellen Sicherheitsfirma kann Ihrem Unternehmen eine Vielzahl von Vorteilen bieten.**

- Mehr Schutz und Sicherheit für Mitarbeitende, Objekte und Güter
- Risikoreduzierung für Vandalismus und Diebstahl
- Geringere Schäden und Verluste
- Höhere Produktivität: Geschützte Mitarbeiter arbeiten effizienter.
- Verbesserte Compliance mit Sicherheitsvorschriften
- Kosten-/Zeitersparnis durch maßgeschneiderte Lösungen

Als Inhaber und Geschäftsführer eines mittelständischen Unternehmens sollten Sie sich also nicht scheuen, das Angebotsspektrum eines modernen Sicherheitsdienstes genauer zu betrachten. Die Zeiten haben sich geändert, und die Sicherheit sollte für jedes Unternehmen eine zentrale Rolle spielen.

- SICHERHEITSDIENST-LEISTUNGEN VON A-Z
- INTEGRIERTE SICHERHEITSLÖSUNGEN
- KURIER- / SERVICE-DIENSTLEISTUNGEN
- BUNDESWEIT • 365 TAGE • 24/7

VERTRAUEN SIE AUF DIE EXPERTISE EINES ERFAHRENEN SICHERHEITSPARTNERS!

Schützen Sie Mitarbeiter und Ressourcen, um erfolgreich Ihre Geschäftsziele zu erreichen. Denn: Nur ein sicheres Unternehmen ist ein erfolgreiches Unternehmen!

Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen – lassen Sie uns gemeinsam eine gute und sichere Zukunft gestalten!



WWW.SECURA-PROTECT.DE

63505 Langenselbold | Tel. 06184 909440
E-Mail: info@secura-protect.de





Die Handwerker der Informationsbeschaffung

Geduld und gutes Sitzfleisch sind Grundvoraussetzungen: Einem Privatermittler passiert es oft, dass nichts passiert.

Eine schwarze Limousine, ein weißer Kombi, ein knallroter „Frauenflitzer“, mehrere Kleinwagen. Verschiedene Marken, verschiedene Modelle, jedes Fahrzeug mit dem Kennzeichen einer anderen Stadt. In einer Halle in Hanau steht das Betriebskapital der Detektei Lentz GmbH & Co. Detektive KG. Die Autos sind die vornehmlichen Arbeitsplätze der gut ein Dutzend Privatermittler. Geduld, Konzentration, Diskretion sind gefragt – und gutes Sitzfleisch. Denn oft passiert nichts.

„Die meisten Leute stellen sich den Beruf des Privatdetektivs einfach, spannend und toll vor. Die Realität ist für viele ernüchternd“, sagt Frances R. Lentz. Die Realität sei dezenter, ruhiger, bisweilen langweilig. Zwölf Stunden im Auto sitzen, beobachten, analysieren, fotografieren, notieren. Und bloß nicht auffallen. Frances R. Lentz ist geschäftsführende Gesellschafterin der Detektei Lentz, 1985 gegründet, mehrfach zertifiziert und ausgezeichnet, eine von 810 Detekteien in Deutschland (Stand 2020).

Lohnfortzahlungsbetrug als Klassiker

Ist der Mitarbeiter wirklich krank oder nutzt er die „Auszeit“, um seine Wohnung

zu renovieren? Hat der Außendienst tatsächlich ein Dutzend Kunden abgeklappert? Lohnfortzahlungsbetrug, also eine vorgetäuschte Krankheit, ist ein Klassiker der Wirtschaftskriminalität, ebenso wie die Aufdeckung unerlaubter Nebentätigkeiten, Arbeitszeit- und Spesenbetrug im Außendienst. Wenn ein Chef einen begründeten Verdacht hat, hat er das „berechtigte Interesse“, eine Detektei einzuschalten. Und im Erfolgsfall kann er sogar die Kosten für die Ermittlungen vom Mitarbeiter zurückfordern.

„Draußen zählt es“, sagt Frances R. Lentz. Aber auch das Einschleusen von Mitarbeitern in Unternehmen gehört zum Alltag. Mitarbeiter sind und waren bei Autozulieferern, Metzgereien oder sogar im Pflegeheim im Einsatz. Beschimpft, schlägt oder stellt ein Pfleger einen Heimbewohner mit Medikamenten ruhig? Gibt es Diebstahl? Und wenn ja, wo landen die Waren, an wen werden sie verkauft? Bei den komplexeren Vergehen im Bereich der Wirtschaftskriminalität kommen die Spezialisten zum Einsatz. Für Abhörschutz und Lauschabwehr stehen Elektrotechniker mit einer Weiterbildung zum Abhörschutztechniker zur Verfügung. Sie spüren

versteckte Mikrofone und GPS-Sender auf. Menschen sind bestechlich. Die Putzfrau bringt im Auftrag eines Mitbewerbers eine Wanze im Konferenzraum an, der Getränkelieferant installiert eine Abhöreinrichtung in der Teeküche. Das sei in der deutschen Wirtschaftsrealität keine Ausnahme mehr, berichtet Frances R. Lentz. IT-Forensiker kommen zum Einsatz, um zu überprüfen, ob Beschäftigte nach ihrem Abschied Daten vom Dienstlaptop gezogen haben, um sie weiterzureichen. Selbst das Erstellen von Schriftgutachten durch ausgebildete Schriftsachverständige zählt zum Lentzschen Portfolio.

Kriminalität ist vielfältig. Mitarbeiter von Lentz haben schon einmal 20 Pkw in Paris aufgespürt, die einem deutschen Autoverleiher „abhanden“ gekommen waren. Ein neues Phänomen seien Lkw-Fahrer, die Diesel absaugen und weiterverkaufen. Die gestiegenen Spritkosten machen auch das zu einem lukrativen „Nebenerwerb“.

Keine Waffen, kein Schlapphut

Das von Fernsehreihen geprägte Bild eines Privatdetektivs hat nichts mit dem Arbeitsalltag zu tun. Es gibt keine wilden Verfolgungsjagden mit dem Auto, keine

Verdächtigen, die mit Kabelbindern gefesselt werden, keinen Lauschangriff mit Richtmikrofonen. Obwohl einige die Lizenz haben, tragen die Mitarbeiter von Lenz generell keine Waffen. „Wir geben uns ja nur ganz selten als Detektive zu erkennen, da passen Waffen einfach nicht dazu“, sagt Frances R. Lenz. „Waffen“ sind Spiegelreflexkamera, gute Objektive und Spürsinn. Die Mittdreißigerin, ausgebildete Kauffrau und Mediatorin, ist selbst als ZAD-geprüfte Privatermittlerin (IHK) jahrelang im operativen Außendienst gewesen. Privatermittler sind die Handwerker der Informationsbeschaffung. Gute Sprach- und Menschenkenntnisse sind die beste Waffe. Ein scharfer Blick ist wichtiger als eine scharfe Pistole. Abklärung, Observation, Berichterstattung lauten die drei Schritte. „Am Ende muss ein rechtlich fundierter Bericht stehen, der gerichtsfest ist“, sagt Frances R. Lenz. Der Fotoapparat gehört zur Grundausstattung. Videoüberwachung, das Abhören von Telefonen, das Hacken von Computern und der Einsatz von GPS-Sendern, um Bewegungsprofile aufzuzeichnen, sind ein No-Go. Detektive haben keinerlei Sonderrechte. Behörden müssen sie nicht zwingend unterstützen. Die Grenze zu Gesetzesübertretungen wie Hausfriedensbruch und schwerwiegender Eingriff in die Persönlichkeitsrechte

sind fließend. „Wir bewegen uns in einer Grauzone. Und diese Grauzone wird immer kleiner“, sagt Frances R. Lenz. Aber: „Wir haben unsere Kontakte“, erklärt die Geschäftsführerin mehrdeutig. Und es gebe mehr frei verfügbare Informationsquellen als sich viele vorstellen. In Spanien wird man per Studium zum Detektiv. In Deutschland handelt es sich nicht um einen anerkannten Ausbildungsberuf. Die ZAD, die Zentralstelle für Ausbildung im Detektivgewerbe in Berlin, ist die bekannteste Anlaufstelle. Nach 22 Monaten theoretischer Ausbildung und zwei Jahren Praxis kann man bei der IHK den Status „ZAD-geprüfter Privatermittler (IHK)“ erlangen. Eine der Prüferinnen in Hanau ist Frances R. Lenz. Bei der Lenz-Gruppe sind ausgebildete Feuerwehrleute, Kfz-Mechatroniker oder Krankenpfleger im Einsatz. Und was ist mit dem Schlapphut? „Nein, wir haben keine Schlapphüte im Fundus. Aber Baseballkappen und Fischerhut sind schon im Einsatz. Unsere Mitarbeiter müssen schließlich über einen gewissen Grad der Wandelbarkeit verfügen, um nicht aufzufallen“, sagt Frances R. Lenz und lacht.



Jan Topitsch

Freier Journalist,
Hammersbach



Keine Waffe, kein Schlapphut: Frances R. Lenz, geschäftsführende Gesellschafterin der Detektei Lenz.



Fenster aus eigener Produktion!

**Wir machen Ihre Räume lebendig.
Genießen Sie perfekte Aussichten.**



Elementebau Höfler GmbH
Lützelhäuser Str. 18
63589 Linsengericht
Telefon: 06051 6000-0
www.hoefler-fenster.de

G+S

Starke IT-Technik.
Sichere Cloud.
Moderne Einrichtung.



T+49 6659/9640-10 | info@g-u-s.com | www.g-u-s.com
G+S GmbH | Eschengrund 10 | 36124 Eichenzell

„Das Schlimmste ist, wenn man gar nichts macht“

Die Hanauer mp group unterstützt KMUs bei Digitalisierung und IT-Sicherheit

Die Digitalisierung in der Wirtschaft schafft viele Potenziale – gleichzeitig aber auch neue Angriffsflächen. Diese abzusichern, stellt vor allem kleine und mittlere Unternehmen (KMUs) oftmals vor große Herausforderungen. Dabei zu unterstützen und für beide Aspekte ineinandergreifende Lösungen zu finden, das ist seit mehr als 20 Jahren das Ziel der mp group mit Sitz in Hanau. „Die Digitalisierung in Unternehmen wird immer wichtiger, zum Beispiel bei Geschäfts- oder Produktionsprozessen, auch um wettbewerbsfähig bleiben können“, sagt Geschäftsführer Andreas Janka. „Damit werden aber die Abhängigkeiten natürlich größer – und die Gefahr von böartigen Zugriffsversuchen.“

Ob Spam- oder Phishing-Mails, Malware oder DoS-Angriffe: Die Zahl der Cyber-Attacken steigt stetig. „Wir versuchen, unsere Kunden entsprechend vorzubereiten und empfehlen grundsätzlich, proaktiv zu sein, wenn es um Datensicherheit geht“, sagt Michael Pflügl, Abteilungsleiter IT-Service der mp group. Die eine perfekte Lösung für jedes Unternehmen gibt es aber nicht – dazu sind die Bedürfnisse zu individuell. „Allerdings empfehlen wir diverse Basiskomponenten, wie Endpoint-Schutz, Firewall und Zwei-Faktor-Authentifizierung. Außerdem ist es gut, so wenig Rechte wie möglich auf dem Rechner zu haben, damit man entsprechend abgekapselt ist, wenn sich doch mal etwas einschleust. Im zweiten Schritt kann man dann schauen, was da noch obendrauf gepackt wird, um diese individuellen Bedürfnisse abzudecken.“

Mit Blick auf die technischen Maßnahmen wird zudem eins immer wichtiger: Künstliche Intelligenz (KI). „Moderne Firewall-Systeme enthalten zum Beispiel

KI-Komponenten. Das ist grundsätzlich nichts Schlechtes. Denn es bedeutet erstmal, dass ein Programm trainiert werden und so Verhaltensweisen erkennen und analysieren kann“, so Michael Pflügl. Er weiß aber auch, dass KI ein neuer Risikofaktor geworden ist, da immer mehr Hacker diese nutzen, um Schwachstellen in Sicherheitssystemen zu finden. „Das gab es auch schon in der Vergangenheit, aber damals waren es eher versierte Hacker. Jetzt wird das zum Beispiel mit ChatGPT weiter runtergebrochen, sodass sich auch weniger erfahrene Hacker Zugriffe auf Daten verschaffen können.“ Ein ständiges Katz-und-Maus-Spiel also. Hard- und Software müssen angepasst und nachgerüstet werden, um die Sicherheitslücken zu schließen. Die IT-Profis wissen nämlich: Ein Großteil der Angriffe läuft über nicht aktuelle Software, vor allem bei Programmen von Drittanbietern – und diese sind auf allen Rechnern irgendwo zu finden.

Neben den technischen Aspekten spielt der Mensch vor dem Computer eine fast noch größere Rolle. „Wenn ein Mitarbeiter auf einen gefährlichen Anhang klickt, kann man eigentlich nur hoffen, dass die Sicherheitssoftware anschlägt“, sagt Janka. „Deshalb ist es mindestens genauso wichtig, Mitarbeiter zu sensibilisieren und zu schulen.“ Die mp group hat aus diesem Grund seit Kurzem auch sogenannte Phishing-Trainings in ihr Angebot aufgenommen. Dabei erhalten die Mitarbeiter unangekündigt täuschend echt aussehende Phishing-Mails, um zu lernen, diese besser zu erkennen.

Zielgruppe des Hanauer IT-Unternehmens sind vor allem die kleinen und mittleren Unternehmen. „Die großen können sich Digitalisierung und Datensicherheit oft ohne viele Probleme

leisten. Sie haben die Mitarbeiter und finanziellen Mittel dafür. Und ihnen sind das Thema ebenso wie mögliche Folgen von Cyberangriffen meistens stärker bewusst“, weiß der Geschäftsführer. „KMUs haben dagegen oft weder das Wissen noch die finanziellen Ressourcen. Das hat mittlerweile aber zum Glück auch die Bundesregierung erkannt, und so gibt es inzwischen viele Förderprogramme in dem Bereich, zugeschnitten auf genau diese Unternehmen.“

Neu sei da zum Beispiel eine IT-Sicherheitsberatung nach DIN SPEC 27076. Erfüllt ein Unternehmen die 27 Anforderungen, hat es bereits viele Sicherheitsbereiche abgedeckt. „Diese sind außerdem in einfacher Sprache formuliert, praxistauglich und relativ schnell umsetzbar“, erklärt Andreas Janka. Auch die mp group hat sich bereits zertifizieren lassen und berät kleine und mittlere Betriebe zu diesem Cyber-Risiko-Check. „Das Schlimmste ist nämlich, wenn man gar nichts macht!“

Bei möglichen Folgen nach einer erfolgreichen Attacke nehmen die beiden IT-Experten kein Blatt vor den Mund. „Die Kosten danach sind oft um ein Vielfaches höher als die Anschaf-

Über mp group

Seit 2002 hat sich die mp group mit Sitz in Hanau der Beratung und Betreuung von kleinen und mittleren Unternehmen in den Bereichen Digitalisierung, Web-Entwicklung und IT-Systemen verschrieben. Aktuell kümmern sich 14 Mitarbeiter um die Fragen und Anliegen der Kunden. Außerdem bildet das Unternehmen auch im IT-Bereich aus.



fungskosten von Sicherheitssystemen, zum Beispiel wegen Betriebsstörungen, Umsatzeinbußen oder Datenwiederherstellung. Und neben einem Reputationsschaden darf man auch die psychologischen Folgen nicht unterschätzen: Es gibt Fälle bei Mitarbeitern, die ein Virus eingeschleust haben, und dann nicht mehr arbeiten gehen konnten“, weiß Michael Pflügl.

Trotz steigender drohender Gefahren aus dem Internet bleiben die beiden aber positiv gestimmt. „Es ist spannend zu sehen, was sich im Bereich Digitalisierung in den nächsten Jahren so tut, gerade bei den KMUs und mit Blick auf Künstliche Intelligenz“, sagt Geschäftsführer Andreas Janka. „Wie kann man KI als kleines Unternehmen nutzen? Auch auf diese Frage wollen wir künftig Antworten geben können.“



Julia Oppenländer

IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern



www.mit-standard-sicher.de

Arbeiten daran, dass es in KMUs digital und datensicher zugeht: Andreas Janka, Geschäftsführer der mp group (rechts), und Michael Pflügl, Abteilungsleiter IT-Service.

SCHLÜSSEL. FERTIG.
BEGEISTERT!



2022

Deutscher Bau Preis

für Baubevollmächtigte Unternehmen der Bauwirtschaft

Beste Arbeitgeber Deutschland

Great Place To Work 2022

TOP 100

Top-Innovator 2022

DEUTSCHLANDS KUNDENCHAMPIONS 2020

www.deutschlands-kundenchampions.de

GEWINNER 2015 LUDWIG ERHARD PREIS

WIR ÜBERZEUGEN

... Kunden im Bereich Industrie-, Gewerbe-, Büro- und Wohnungsbau

MIT LEISTUNG

... die zuverlässig, verbindlich sowie mehrfach ausgezeichnet ist

UND PERSÖNLICHKEIT

... weil Menschen auf Menschen bauen.

www.joekel.de



BAUT DEN UNTERSCHIED.



Facetten der Wasserstoffwirtschaft

Über Wasserstoffreinigung, einen Abschlussbericht und Stammtische

Wasserstoff gilt als „Wundermittel“ im Kampf gegen den Klimawandel und soll als ein wichtiger Energieträger dazu beitragen, dass Deutschland seine Klimaziele erreicht. Speziell „grüner“ Wasserstoff, der aus erneuerbaren Energien wie Solar oder Wind gewonnen wird, soll energieintensive Anwendungen klimaneutral machen. Im siebten Teil unserer Serie ist unter anderem die Reinheit von Wasserstoff Thema. Ein Unternehmen aus Gelnhausen entwickelt zum Beispiel spezielle Reinigungsanlagen.

Nischenspezialist profitiert von grünem Wasserstoff

Die ReiCat GmbH aus Gelnhausen ist nach eigenen Angaben ein führendes Unternehmen für Gasbehandlungsanlagen – und unter anderem dank Wasserstoff auf Expansionskurs. Denn der größte Wachstumsmarkt sind jetzt Anlagen zur Reinigung von „grünem“ Wasserstoff, der in wachsendem Umfang durch Elektrolyse von Wasser mit Strom aus Photovoltaik und Windkraft erzeugt werden soll. Der Wasserstoff aus dem Elektrolyseur ist aber mit geringen Mengen Sauerstoff und Wasserdampf verunreinigt. Für Transport, Speicherung und Nutzung wird aber ein Gas hoher Reinheit (> 99,999 %) verlangt. Als speicherbarer Energieträger wird er zudem in viel größeren Mengen benötigt. „Wir erleben seit letztem Sommer eine Auf-

tragsflut und stellen uns darauf ein, dass es so weitergeht“, sagte Michael Höfling, Eigentümer und Geschäftsführer von ReiCat, jüngst in einer Pressemeldung des Unternehmens. Das Gelnhäuser Unternehmen hat große Erfahrung in der Reinigung von Wasserstoff: Mehr als 50 Anlagen wurden bislang an Kunden im In- und Ausland geliefert.

Eine solche wurde nun an das dänische Unternehmen European Energy A / S für eine sogenannte „Power-to-X“-Anlage geliefert. Diese Elektrolyseanlage wird mit Strom aus Windkraft „grünen“ Wasserstoff produzieren. Die benötigte hohe Reinheit des Wasserstoffs wird dank Technologien von ReiCat mit minimalem Energieeinsatz erreicht. Die Wasserstoffreinigungsanlage aus der Barbarossastadt ist auf einen Durchsatz von 3.000 Normkubikmetern

Wasserstoff pro Stunde ausgelegt, die Anschlussleistung der Elektrolyseanlage beträgt etwa zwölf Megawatt. European Energy hat bei ReiCat bereits eine zweite Wasserstoffreinigungsanlage bestellt, deren Durchsatz dann sogar das Dreieinhalbfache betragen wird. Aufgrund der steigenden Nachfrage hat das Unternehmen aus Gelnhausen begonnen, ein Baukastenmodell für Wasserstoffreinigungsanlagen aufzubauen und seine Komponentenlieferanten auf die neue Situation einzustellen.

Innovationen für die Wasserstoffwirtschaft

Das Rhein-Main-Gebiet hat beim Thema Wasserstoff sehr viel Zugkraft. Das wurde Mitte Juli bei der Abschlussveranstaltung der Materials Valley / Technologieland Hessen-Reihe

Wasserstoff als Energieträger: Was geht vor Ort?

Die IHK beleuchtet gemeinsam mit Dr. Jörg Wetterau die Lage. Beginn war in der Dezemberausgabe 2022 dieser Zeitschrift. Bisherige Themen:

- Aktuelle Informationen und Diskussionsplattformen vor Ort (12.2022)
- Wasser zerlegen mit regionalem Know-how (1.2023)
- Was tun die regionalen Energieversorger? (1.2023)
- Wie kommt der Wasserstoff zum Verbraucher? (3.2023)
- Wasserstoff für Busse und Lkw? (4.2023)
- Neues vom Land und neue Informationsplattformen (5.2023)
- Über Kernfusion, Kugelhähne und Wasserstoffbedarf (7.2023)

So unterstützt Heraeus die Prozesskette der Wasserstoffökonomie: Von der Produktion per Elektrolyse (1), über den Transport und die Speicherung (2), die industrielle Anwendung zum Beispiel zur Herstellung alternativer Kraftstoffe (3) und die verkehrstechnische Nutzung als Energieträger für Brennstoffzellen (4) bis zum Edelmetall-Recycling (5).



„Materials to RePowerEU – Innovationen für die Wasserstoffwirtschaft“ deutlich. Mehr als einhundert Interessierte kamen nach Hanau, 20 Aussteller präsentierten ihre Kompetenzen, zeigten Technologien und neue Produkte. Experten aus Wirtschaft, Forschung und Politik hatten zudem in den letzten Monaten im Rahmen der gleichnamigen Online-Veranstaltungsreihe die Rolle von Materialien in einer globalen Wasserstoffwirtschaft diskutiert. In fünf Fachveranstaltungen kamen Vortragende aus mehr als 40 Unternehmen, zwölf Universitäten und Forschungseinrichtungen sowie neun Institutionen und Verbänden zu Wort, darunter auch zahlreiche Experten aus dem Main-Kinzig-Kreis. Der 40-seitige Abschlussbericht „Materials to RePowerEU“ wurde während der Veranstaltung in Hanau von Dr. Rainer Waldschmidt, Geschäftsführer der Hessen Trade & Invest GmbH, und Dr. Thomas Niklas vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, an Prof. Tobias Melz, Vorstandsvorsitzender Materials Valley und Leiter Fraunhofer LBF, übergeben (siehe QR-Code rechts).

Ohne Edelmetalle und PFAS kein Wasserstoff-Hochlauf

Bereits zum siebten Mal hat sich Mitte Juni der Wasserstoff-Stammtisch des Leistungszentrums Wasserstoff-Hessen getroffen. Zu Gast waren die Teilnehmer beim Technologiekonzern Heraeus in Hanau. Dort tauschten sich mehr als 70 Experten über aktuelle

Entwicklungen in der Wasserstoffökonomie aus.

Im Fokus lag diesmal die Rolle der Edelmetalle in der Wasserstoffinfrastruktur. Der erfolgreiche Hochlauf einer Wasserstoffökonomie hängt von einem effizienten Materialeinsatz ab. Dies gilt auch für Edelmetalle wie Platin und Iridium, die in der sogenannten PEM (Protonenaustauschmembran)-Technologie zum Einsatz kommen. Heraeus bietet Elektrokatalysatoren inklusive aller zugehörigen Services bis zum Recycling an. Dadurch kann Wasserstoff mit weniger Edelmetall erzeugt und durch Rückgewinnung nachhaltig im Prozess gehalten werden.

„Edelmetalle sind kritisch, daher müssen wir versuchen, sie einzusparen, wo es nur geht. Bei Iridium ist uns das schon sehr gut gelungen. Die konstante Reduktion der Edelmetall-Beladung der Elektroden ist unser Ziel“, sagte Philipp Walter, Head of New Business Development, Heraeus Precious Metals, in seinem Vortrag und verwies auch auf weitere kritische Materialien, wie die aktuell umstrittenen „Ewigkeitschemikalien“ PFAS.

Diese speziellen per- und polyfluorierten Alkylsubstanzen sind eine Gruppe von Industriechemikalien, die mehrere tausend Substanzen umfasst. Sie finden sich beispielsweise in Funktionsjacken, Zeltplanen, Regenschirmen oder Backpapier als Beschichtungsmaterial. Doch nun steht ein mögliches Verbot in der Europäischen Union an, da die Substanzen nachweislich umweltschädlich sind und sich mittlerweile in Nahrungs-

ketten sowie im Boden, in Flüssen und im Grundwasser wiederfinden. Ein PFAS-Verbot hätte aber auch erhebliche Auswirkungen auf die Wasserstoffwirtschaft. Es sind vor allem ihre besonderen chemisch-physikalischen Eigenschaften, die sie sowohl für den Einsatz als Schlüsselkomponenten für Elektrolyseure und Brennstoffzellen als auch im Bereich der Lithium-Batterien prädestinieren. Alternative Materialien auf Basis von nicht fluorierten Kohlenwasserstoffpolymeren befinden sich noch in einem frühen Entwicklungsstadium und stehen daher nicht zur Verfügung.

Dr. Jörg Wetterau

Labor für Kommunikation Technologie – Innovation – Wissenschaft, Gelnhausen

Abschlussbericht „Materials to RePowerEU“:



Der nächste Stammtisch findet statt am 19. September im Industriepark Hanau-Wolfgang. Anmeldung über den QR-Code.



Gemeinsam im Einsatz für hochwirksame pharmazeutische Wirkstoffe

Heraeus Precious Metals, Hanau, & Evonik Industries AG, Hanau



Bilder: Heraeus Precious Metals

Produktion hochwirksamer pharmazeutischer Wirkstoffe bei Heraeus Precious Metals in Hanau.

Hochwirksame Wirkstoffe (HPAPIs) nehmen einen zunehmend bedeutenden Anteil an der pharmazeutischen Wirkstoffherstellung ein, darunter auch Krebsmedikamente. Die Herstellung hochwirksamer Wirkstoffe in großen Mengen erfordert umfangreiche Projekterfahrung und eine Erfolgsbilanz in Bezug auf Audits, Sicherheitswissen, Systeme und Versorgungssicherheit.

Nun haben sich Heraeus Precious Metals und Evonik zusammengeschlossen, um das Angebot beider Unternehmen für diese hochwirksamen pharmazeutischen Wirkstoffe zu erweitern. Die Kunden bekommen so ein vollständig integriertes Angebot von der präklinischen Phase bis zur kommerziellen Produktion geboten und profitieren von einem direkten Übergang zwischen den Produktionskapazitäten beider Unternehmen, der auf dem Verständnis der jeweiligen Fähigkeiten und Ressourcen sowie der Nähe der Produktionsstandorte in Hanau basiert.

„Als einer der ersten Anwender von HPAPI-Produktion im großen Maßstab ergänzt unser Angebot das von Heraeus perfekt. Von dieser Allianz profitieren Kunden, die HPAPIs sicher und

schnell entwickeln und einführen müssen“, sagt Stefan Randl, Leiter der Drug Substance Product Line bei Evonik.

Evonik ist seit mehr als 20 Jahren einer der weltweit größten Prozessentwickler und Hersteller von HPAPIs. Um den spezifischen Anforderungen großer oder komplexer Projekte gerecht zu werden, hat das Unternehmen ein breites Portfolio an differenzierenden Technologien entwickelt, die zur Unterstützung der mehrstufigen API- und HPAPI-Synthese kombiniert werden können. Die Anlage in Hanau verfügt über verfahrenstechnische und analytische Laboratorien zur Entwicklung und Optimierung von HPAPIs.

Das Health-Care-Geschäft des Unternehmens ist ebenso einer der weltweit führenden CDMOs (Contract Development and Manufacturing Organizations) für pharmazeutische Wirkstoffe (APIs) und Zwischenprodukte und stellt ein wichtiges Wachstumsgeschäft für Evonik dar. Die Partnerschaft mit Heraeus Precious Metals baut auf dem Erfolg des Unternehmens bei der Lieferung komplexer APIs zur Erfüllung der klinischen und kommerziellen Versorgungsbedürfnisse von Biotech- und großen Pharmaunternehmen weltweit auf.

„Der Ansatz von Evonik ergänzt sich perfekt mit Heraeus Precious Metals, da er eine reibungslose Hochskalierung von Projekten im kleinen und mittleren Maßstab ermöglicht, die später eine größere kommerzielle Produktion erfordern“, betont auch Dr. Marcus Hannakam, Leiter der Business Line Pharmaceutical Ingredients bei Heraeus Precious Metals.

Dort verfügt man über mehr als 35-jährige Erfahrung in der Bereitstellung von Wirkstoffen für die Onkologie an die Kunden. Das Unternehmen mit Sitz in Hanau hat umfangreiche Erfahrungen bei der Durchführung von präklinischen Zulassungsprojekten. Außerdem verfügt es über tiefgreifende Expertise in der Prozessoptimierung.

Heraeus Precious Metals' CDMO für pharmazeutische Wirkstoffe deckt ein breites Spektrum an Entwicklungs- und Fertigungsdienstleistungen für die Krebstherapie ab. Dabei fokussiert sich das Unternehmen auf die Herstellung hochwirksamer kleiner Moleküle (HPAPIs), wie zum Beispiel Wirkstoffe einschließlich Verbindungen und Toxine für Antikörper-Wirkstoff-Konjugate (ADCs). Das Unternehmen ist weltweit der führende Lieferant von platinbasierten HPAPIs.

ARBEITSJUBILÄEN

September 45 Jahre	Andreas Bangert , MKK_MAM – Maintenance Warehouse, Woco Industrietechnik GmbH, Bad Soden-Salmünster
	Michael Heid , QAMS – Standards, Methods & QAA, Woco Industrietechnik GmbH, Bad Soden-Salmünster
September 25 Jahre	Diana Bandel , Mitarbeiterin im Einkauf, Kremer-Kautschuk-Kunststoff GmbH & Co. KG, Bad Soden-Salmünster
	Bruno Brand , Chemotechniker, Umicore AG & Co. KG, Hanau
	Yvonne Frenken , Smurfit Kappa GmbH, Hanau
	Marco Grosch , STROH Diamantwerkzeuge GmbH, Bruchköbel
	Carolin Hart , Chemielaborant, Umicore AG & Co. KG, Hanau
	Torsten Hofmann , DTE – Product Development & Engineering, Woco Industrietechnik GmbH, Bad Soden-Salmünster
	Lilia Krutsch , Produktion, dreiturm GmbH, Steinau a. d. Str.
	Sven Neidhardt , Spengler, Bauelemente Herbst GmbH, Bad Soden-Salmünster
	Sait Öztas , Mitarbeiter Produktion, Umicore AG & Co. KG, Hanau
	Bianka Rösler , Produktion, dreiturm GmbH, Steinau a. d. Str.
	Rocco Schimmel , Betriebsleiter, EISELE AG Crane & Engineering Group, Maintal
	Nadine Schneeweis , FCAG – General Accounting / Inventories, Woco Industrietechnik GmbH, Bad Soden-Salmünster
	Thorsten Uhl , NETZSCH-Trockenmahltechnik GmbH, Hanau
	Jürgen Weber , Industriemechaniker, Maschinenfabrik Wüstwillenroth GmbH, Birstein
	Michael Wieder , MKK_PSP – Production Polymer, Woco Industrietechnik GmbH, Bad Soden-Salmünster
August 50 Jahre	Karl-Friedrich Zeller , Chemikant, dreiturm GmbH, Steinau a. d. Str.
August 45 Jahre	Hartmut Melzer , Commerzbank AG, Filiale Hanau
August 40 Jahre	Thomas Vornam , Mitarbeiter Werkzeugbau, WECO Contact GmbH, Hanau
August 25 Jahre	Clemens Adler , NETZSCH-Trockenmahltechnik GmbH, Hanau

Urkunden bestellen

Unternehmen, die Urkunden für ihre Jubilare bei der IHK bestellen wollen, sollten dies möglichst vier Wochen vor dem Jubiläum veranlassen. Eine ungerahmte Urkunde kostet 15,00 €, eine gerahmte 25,00 €. Der Versand einer Urkunde ist gegen Aufpreis möglich. Weitere Informationen: Selina Lukas, Tel. 06181 9290-8712, E-Mail s.lukas@hanau.ihk.de.



Dienstleistungen:

- Detekteei
- Intervention
- Objektschutz
- Schlüsseldpot
- Veranstaltungsschutz
- Fahrdienste/VIP-Shuttle
- Vermietungen von Sicherheitseinrichtungen

Ostheimer Straße 47 • 61130 Nidderau

www.guardiansecurity-ffm.de

☎ 24 h 06187-9383056

Ein Jahrhundert voller Innovationen

VACUUMSCHMELZE GmbH & Co. KG, Hanau

Auf 100 Jahre Firmengeschichte kann die Vacuumschmelze (VAC) mit Sitz in Hanau in diesem Jahr zurückblicken. Anfang Juli feierte das Unternehmen nun mit zahlreichen Gästen und einem großen Fest seinen 100. Geburtstag – ein Tag für den Rückblick, aber auch für einen Ausblick in die Zukunft. Viele Herausforderungen wurden in den vergangenen Jahren gemeistert und neue Produkte entwickelt. Stets war das Ziel, kleiner, leichter, effizienter und nachhaltiger als andere zu sein.

Alles begann aber vor mehr als einem Jahrhundert erst einmal mit einer genialen Idee von Dr. Wilhelm Rohn, dem damaligen Leiter des Physikalischen Versuchslabors der W. C. Heraeus GmbH in Hanau. Um die auf den Weltmärkten sehr begehrten und dementsprechend teuren Edelmetalle wie Platin und Rhodium durch günstigere Nichtelegierungen wie Chrom-Nickel-Legierungen zu ersetzen, entwickelte Rohn 1913 ein Verfahren zum Schmelzen von Metallen im luftleeren Raum, also unter Vacuum. Durch dieses neue Verfahren waren nun Temperaturmessgeräte deutlich preiswerter und in größeren Stückzahlen produzierbar – und das bei gleichem Anforderungsprofil an die



Aus den Anfängen der Vacuumschmelze: Ein Ofen aus dem Jahr 1938.

Eigenschaften des Materials. Außerdem forschten Dr. Rohn und sein Team auf dem Gebiet der Rein- und Reinsteißen, die das immer knapper werdende Kupfer ersetzen sollten.

Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges 1914 vereitelte die weitere Entwicklungsarbeit, und erst 1917 konnten die Heraeus-Ingenieure mit ihren Ver-

suchen fortfahren. Mit großem Erfolg, denn bereits ein Jahr später wurde das „Verfahren zum Vakuumerschmelzen und Vergüten von Metallen und Legierungen“ unter der Nummer DE345161 patentiert. Die Gründung einer eigenständigen Firma für die Herstellung vakuumerschmolzener Nichtelegierungen war nur noch eine Frage der Zeit. Und so schlug die Geburtsstunde der Vacuumschmelze zehn Jahre nach der Idee von Dr. Wilhelm Rohn am 1. Juli 1923: Die Abteilung zur Erschmelzung und Verarbeitung unedler Metalle mit damals 50 Mitarbeitern unter Leitung Rohns wurde ausgegliedert – die Heraeus-Vacuumschmelze AG war geboren.

Vier Jahre später wurde 1927 unter dem Namen MUMETALL die erste weichmagnetische Nickel-Eisen-Legierung, die noch heute in Bauteilen für elektrische Nachrichtenübermittlung, den Rundfunkempfang oder Stromsensoren zu finden ist. MUMETALL zählt damit noch heute zu den umsatzstärksten Legierungen des Unternehmens. Nicht unbedingt überraschend also, dass die VAC bereits 1929 expandierte – also entgegen der schlechten wirtschaftlichen Lage Ende der zwanziger

**IHR AUTO -
UNSERE
LEIDENSCHAFT
SEIT 1975!**



Ihr Renault Partner
AUTO WEBER GMBH
Martin-Luther-King-Str. 10
63452 Hanau
Tel. 06181-98090
info@weberautomobile.de
www.renault-weber-hanau.de



Wir haben Blech im Kopf...

...für unsere Qualität in Serie!



DER FERTIGUNGSDIENSTLEISTER
63607 Wächtersbach
www.skornia-metall.de



IHK-Präsident Oliver Naumann (l.) überreichte Dr. Erik Eschen, CEO der VAC, eine Urkunde zum 100. Geburtstag des Unternehmens.

ziger Jahre in Deutschland. Im Hanauer Unternehmen wurde weiter geforscht und entwickelt. 1930 konnte es damit schon 84 Patente für Deutschland und 101 ausländische Schutzrechte vorweisen.

Dieses Streben nach Weiterentwicklungen wurde im Laufe der Firmengeschichte bereits mehrmals mit Preisen bedacht: Im Jahr 2022 wurden die Entwicklungsleistungen sogar mit gleich zwei Auszeichnungen geehrt – VAC erhielt den hessischen Staatspreis für Energie für das umweltfreundliche Kühlen mit CALORIVAC® und die Auszeichnung „Hessen-Champion“ in der

Kategorie Weltmarktführer für den Werkstoff VITROPERM®, der wegweisende Produkte für die Elektromobilität, Photovoltaik und eine Vielzahl von anderen Anwendungen ermöglicht. Bei allen aktuellen Trends in der Entwicklung, ob erneuerbare Energien, Elektromobilität oder Smart Production, versucht die Vacuumschmelze, mit ihren Produkten technischen Grenzen zu verschieben und die Welt, so die eigene Aussage, ein wenig besser zu machen. Auf den Tag genau 100 Jahre später fand nun das große Geburtstagsfest der VAC statt. Rund 4.500 Gäste folgten der Einladung – neben Mitarbeitern und ihren Familien sowie der Enkeltochter des Firmengründers, Dr. Grit Berner-Rohn, schaute auch IHK-Präsident Oliver Naumann vorbei. Er überreichte Dr. Erik Eschen, CEO der Vacuum-schmelze, eine Urkunde und bedankte sich für das Jahrhundert erfolgreichen Unternehmertums.

In seiner Ansprache lobte er mit der Ausgliederung der damaligen Heraeus-Vacuumschmelze AG aus der Muttergesellschaft die strategische

Weitsicht der Konzernleitung vor 100 Jahren. Denn „auf diese Weise – und seitdem immer wieder – wurden Start-ups geschaffen, lange bevor der Begriff bekannt wurde“, so Naumann. Vor allem war diese Gründung in besonderem Maße technologiegetrieben: Die VAC „ist eines der ältesten Hightech-technologieunternehmen der Region und prägt seit ihrer Gründung eine besondere Stärke unseres Wirtschaftsraums: die Materialtechnik“, lobte der IHK-Präsident und dankte auch den Mitarbeitern sowie allen, die über drei, vier Generationen am Erfolg des Unternehmens mitgearbeitet haben.

Sauberkeit ist unser Handwerk.
Zuverlässigkeit unsere Philosophie.

RIETH

GEBÄUDEREINIGUNG MIT VERTRAUEN
SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG

Rieth Glas- und Gebäudereinigungs-Service GmbH
Gewerbepark Birkenhain 5a · 63579 Freigericht-Bernbach
Telefon: 06051 / 88779-0 · Telefax: 06051 / 88779-29
E-Mail: info@rieth-service.de
www.rieth-service.de

- Kompetenz
- Sympathie
- Vertrauen
- Qualität

HALLEN

Industrie | Gewerbe | Stahl

PLANUNG
PRODUKTION
MONTAGE

Wolf System GmbH
94486 Osterhofen
Tel. 09932 37-0
gbi@wolfsystem.de
www.wolfsystem.de

Apfeltau, Föhrenhof GmbH, Hanau-Steinheim

Zu den besonderen Kennzeichen der Wirtschaft im Main-Kinzig-Kreis gehört, dass hier sehr viele Produkte und Dienstleistungen entstehen oder erdacht werden, von denen die Menschen nicht wissen, dass sie aus dieser Region stammen. Das ist schade, denn ohne diese Erzeugnisse wären wir alle ärmer. Wir stellen monatlich ein solches Produkt vor.

Man nehme zwei Freunde, die Apfelwein schätzen, und etwas Langeweile. Die Mischung macht's! Während der Corona-Zeit probierten Christian Holzschuh, studierter Betriebswirt und Marketingspezialist, und Dr. Philipp Mörschel, Chemiker und Mathe-

matiker, kenntnisreich und konsequent viele Apfelweine. Ihr Ziel: Aus den Äpfeln der Region das Beste gewinnen – und das idealerweise mit mittelständischen Keltereien als Zulieferer. Mörschel, der den gesamten Prozess beherrscht, hatte die Idee, Apfelwein so zu veredeln, dass er mit 21 % vol. hervorragend als Aperitif dienen kann – und als fruchtig-intensive Zutat in Longdrinks.

Viele Testungen später gründeten die beiden ihr Unternehmen, und entwickeln seitdem neue Varianten. Das nach der Gefrierkonzentration besonders aromastarke Alkoholgetränk wird online vertrieben, es kann von Selbstabholern erstanden werden und erste Fachhändler sowie

Gastronomen führen das schmackhafte Produkt.



Christian Holzschuh und Dr. Philipp Mörschel (r.) zaubern den Sommer ins Glas. Ihr Apfeltau schmeckt mit Prosecco und anderen Begleitern, aber auch pur.

Neuer Workwear-Partner der NFL

Engelbert Strauss GmbH & Co. KG, Biebergemünd



Engelbert Strauss ist der erste offizielle Workwear-Partner der National Football League in Europa.

Engelbert Strauss und die National Football League (NFL) gehen gemeinsame Wege: Das Familienunternehmen mit Sitz in Biebergemünd ist der erste offizielle Workwear-Partner der NFL in Europa. Teil der Zusammenarbeit ist eine limitierte Partnerkollektion, die zum Super Bowl 2024 angekündigt ist. Strauss baut damit sein Engagement im boomenden American Football aus. „Die Spiele elektrisieren, haben als Events monumentale Erlebnisqualität“, sagt CEO und Markenchef Henning Strauss. „Wir freuen uns, ein Teil davon zu sein und den Fans in den nächsten Monaten ein paar rasante Teile liefern können.“

„Es ist eine aufregende Zeit für die NFL weltweit, mit einer Rekordzahl von fünf Spielen in Europa in dieser Saison. Das Interesse an unserem Spiel wächst weiter auf der ganzen Welt“, sagt Michelle Webb, Vice President International Sponsorship bei der NFL. Die Partnerschaft mit Engelbert Strauss zeige

das „Engagement, Fans auf einzigartige Weise auf dem ganzen Kontinent anzusprechen.“

Im Vorfeld des Super Bowl LVIII am 11. Februar 2024 in Las Vegas wird Engelbert Strauss eine NFL-Kollektion vorstellen, die exklusiv für Football-Anhänger in Deutschland und Großbritannien erhältlich ist. Fans bekommen außerdem die Chance, im Rahmen einer Verlosung Tickets für den Super Bowl LVIII im Allegiant Stadium in Las Vegas zu gewinnen. Anlässlich der NFL Germany Games im November gastieren die Weltstars in der Heimat des Vogels.

Die NFL...

... ist die populärste Sportliga Amerikas. Sie besteht aus 32 Franchises, die jedes Jahr um den Super Bowl, das größte jährliche Sportereignis der Welt, kämpfen.

Vernetzung als Resilienz-Baustein

In den letzten Wochen vor der Sommerpause hat die IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern in Zusammenarbeit mit Kommunen und Gewerbevereinen wieder zu einigen Gewerbeformen eingeladen. So konnten sich die Unternehmer bei bestem Wetter ein Bild



Gewerbeform in Bad Orb mit (v. l.) Manfred Walter, Geschäftsführer Eigenbetrieb Kommunale Dienste, Claudia Kirsch, IHK-Mitarbeiterin, Michael Plagemann, Vorsitzender Werbegemeinschaft Bad Orb, und Stadtverordnetenvorsteher Michael Heim.

über das Abwassersystem in Bad Orb machen, zwischen Kunststoffverarbeitungsstücken in Rodenbach Netzwerken oder in Großkrotzenburg bei den Gemeindewerken über die Preisbremse von Strom, Gas und Wärme diskutieren. Die Vernetzung der Un-



Freuten sich über die Besucher beim Gewerbeform in Rodenbach (v. l.): Bürgermeister Klaus Schejna, Martin Hanke, Werner Weide GmbH, und Andreas Kunz, IHK-Mitarbeiter.

ternehmer untereinander spielt dabei als Resilienz-Baustein eine ebenso wichtige Rolle wie der Informationsaustausch. In diesem Herbst geht es in die nächste Runde – bei den Gewerbeformen in Hasselroth, Gründau oder Erlensee.



Waren mit dem Gewerbeform zu Gast bei den Gemeindewerken Großkrotzenburg (v. l.): Muhammed Tungüc, Gewerbeverein Großkrotzenburg, Andreas Kunz, IHK-Mitarbeiter, Bürgermeisterin Theresa Neumann, Andreas Peschel, Gewerbeverein, Horst Prey, Geschäftsführer Gemeindewerke, und Thomas Mohler, Gewerbeverein.



Das Leben ist zu kurz für irgendwann – starte jetzt ...

... mit einem sicheren Gefühl Richtung Zukunft!

- Aufstiegsfortbildung
- Weiterbildung
- Umschulung
- Prüfungsvorbereitung



IT-Umschulungen/IT-Weiterbildungen · kaufmännische Berufe
Weiterbildung für die Sicherheitsbranche · Coaching und
Bewerbungstraining (alle Berufsgruppen) · Angebote für Migrant*innen

Deutsche Angestellten-Akademie

DAA Frankfurt am Main

Walter-Kolb-Straße 5–7
60594 Frankfurt am Main

☎ 069 972002-0

✉ info.frankfurt-main@daa.de

daa-frankfurt-main.de



Bildung schafft Zukunft.

Schüler werden zu Lehrern

Hanauer Physik-Detektive an der Otto-Hahn-Schule

Die Kinder der Kita Mittelbuchen sind jetzt Physikdetektivinnen und -detektive: Anfang Juli haben Zehntklässlerinnen und -klässler der Hanauer Otto-Hahn-Schule sie dazu „ausgebildet“. Der außergewöhnliche Unterricht fand im Rahmen der Initiative „Physikdetektive“ statt. Dabei können Kindergartenkinder aus Hanau anhand kindgerechter, spielerischer Experimente erste bewusste Erfahrungen mit Naturwissenschaften machen – angeleitet von Schülern der vier Gymnasien der Brüder-Grimm-Stadt. Dirk Hanstein, Fachsprecher Physik an der Otto-Hahn-Schule, leitet das Projekt dort im Rahmen seines zugehörigen Wahlpflichtkurses „Physik im Kindergarten“ seit Jahren. Seine Schülerinnen und Schüler hatten für den Forscher-Nachwuchs in diesem Jahr interaktive Stationen vorbereitet.



Das Orga-Team der Aktion (Hintergrund) feierte die frisch ausgebildeten Physikdetektive.

SEMINARE IM SEPTEMBER

11.9.–2.10.	Vorbereitungslehrgang – Ausbildung der Ausbilder , Lehrgang – Online / Präsenz, 560,00 €
11.9.	Bewerbungsgespräche , Seminar, 115,00 €
11.9.	Kündigungsgespräche , Seminar, 115,00 €
19.9.	Betriebliche Altersvorsorge , Seminar, 230,00 €
20.9.	Reden und präsentieren im Business , Seminar, 230,00 €
22.9.	Info-Tag Existenzgründung: Betriebswirtschaft, Steuern, Datensicherheit , Seminar, 60,00 €
25.9.	Vom Kollegen zur Führungskraft, Teil 1 , Seminar, 230,00 €
27.9.	Projektmanagement – Grundlagen , Seminar, 230,00 €
27.9.	Notfallplan , Seminar, 230,00 €
28.9.	Lieferantenerklärung , Seminar, 299,00 €

SEMINARE IM OKTOBER

4.10. –6.10.	Buchführung intensiv – Aufbaukurs , 3tg. Kurz-Lehrgang, 690,00 € zzgl. 46,45 € für Bücher
5.10.	Das aktuelle Reisekosten- und Bewirtschaftungsrecht , Seminar, 230,00 €
9.10.	Kompetenz am Telefon , Seminar, 230,00 €
9.10.	Blitz und Donner – Konfliktgespräche führen , Ausbilder-Workshop Teil 4, kostenfrei
20.10.	Vom Kollegen zur Führungskraft, Teil 2 , Online-Seminar, 230,00 €
20.10.	Stolperfälle geringfügige Beschäftigung , Webinar (2 Std.), 129,00 €
23.10. –1.11.	Vorbereitungslehrgang – Ausbildung der Ausbilder , Lehrgang in Präsenz, 530,00 €
22.10.	Mental Health – wie Führungskräfte zur Stabilisierung und Motivierung ihrer Mitarbeiter / innen beitragen können , Seminar, 230,00 €
27.10.	Reisekosten- und Bewirtschaftungsrecht , Webinar (2 Std.), 129,00 €

Gastro-Nachwuchs zeigte sein Können

Wie wichtig die Berufsausbildung auch für Heimatgefühl und Lebensqualität ist, zeigte sich Ende Juni wieder einmal bei der Abschlussprüfung der angehenden Köche und Restaurantfachkräfte. Die eingeladenen Gäste konnten dabei Gutes genießen: leckeres Essen und hervorragenden Service.

Hier wird im Topf gerührt, dort werden weitere Zutaten geschnitten und zwischendurch natürlich immer wieder abgeschmeckt: Hektische Betriebsamkeit herrscht an diesem Freitag Ende Juni in der Küche der Beruflichen Schulen des Main-Kinzig-Kreises in Gelnhausen. Direkt nebenan wird im Lernrestaurant über Tischdeko und Wein-Auswahl gebrütet. Der Anlass: Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause hat vor wenigen Wochen erstmals wieder das Prüfungessen der angehenden Köche und Restaurantfachkräfte stattgefunden.

Dieses Mal stellen sich jeweils vier Auszubildende der Herausforderung, die 16 Gäste mit einem Drei-Gänge-Menü zu bewirten. Die Vorbereitungen dafür haben schon Wochen vorher begonnen: Aus einem Warenkorb mit Pflichtzutaten wie Jakobsmuscheln, Pulpo, Tafelspitz, Himbeeren und weiteren Artikeln mussten die Köche das Menü zusam-

menstellen und vorab eine Karte sowie eine Warenbestellung einreichen. Für die angehenden Restaurantfachkräfte wiederum galt es, die vier Tische unter dem Thema „75 Jahre Buchmesse“ einzudecken.

Als sie die Gäste mittags in Empfang nehmen, liegt ein Großteil der praktischen Prüfung bereits hinter den Azubis: Schon am frühen Morgen hatten die Vorbereitungen in Küche und Restaurant begonnen. Der Höhepunkt konnte sich dann sehen und genießen lassen. Service und Essen kamen bei den Gästen insgesamt gut an – auch wenn die Qualität bei den Prüflingen unterschiedlich ausfiel. Das hatten auch die beiden Prüfungsausschüsse ganz genau im Blick. „Wir helfen natürlich auch mal ein bisschen, wenn wir sehen, dass ein Prüfling zum Beispiel die Zeit vergisst, wenn etwas im Ofen backt – und weisen ihn dann darauf hin“, sagt Koch-Prüfer Bernd Flemming. „Aber grundsätzlich müssen wir natürlich schon genau sein.“ Während sich die Ausschüsse nach Ende des Essens noch einmal zur Beratung zurückziehen, ist den acht Auszubildenden die Erleichterung über die beendete Prüfung deutlich anzumerken. Doch viel Zeit zum Durchatmen bleibt nicht. Die letzte Aufgabe für diesen Tag

wartet. Das Abräumen der Tische und Aufräumen in der Küche stehen an. Und dann beginnt der wohl nervenaufreibendste Teil der Ausbildung: das Warten auf die Prüfungsergebnisse.



Hektische Betriebsamkeit in der Küche bei Bilal Muhammad und Thomas Levi- en mit Prüfer Hermann Allmeritter.



Inspizieren die Weinauswahl ganz genau: Can Höm, Samantha Janz, Sophia Löffler und Thi Thanh Huong Vi.

Gastro-Ausbildung vor Veränderungen

Die Zahl der Auszubildenden in den Bereichen Restaurant- und Hotelfachkräfte sowie Köchin oder Koch geht weiter zurück. Während vor einigen Jahren solche Probeessen noch eine ganze Woche lang in Gelnhausen stattfanden, haben in diesem Jahr nur noch 27 Azubis im Gastro-Bereich an der praktischen Abschlussprüfung teilgenommen. Weil sich die Fachbereiche und damit auch die Prüfungsordnungen ändern, wird es in den kommenden Jahren weitere Änderungen geben, um diese Ausbildungen fit für die Zukunft zu machen.

Junge Wirtschaft trifft Landespolitik

Know-how-Transfer 2023 der Wirtschaftsjunioren Hessen gestartet

Mit einem Blick hinter die Kulissen des hessischen Landtags und Hintergrundgesprächen mit Digitalministerin Kristina Sinemus und Kultusminister Alexander Lorz hat Mitte Juli der diesjährige Know-how-Transfer (KHT) der Wirtschaftsjunioren Hessen in Wiesbaden begonnen. Einmal im Jahr hospitieren im Rahmen des KHT Landtagsabgeordnete und junge Unternehmer gegenseitig – um sich auszutauschen, den Arbeitsalltag des jeweils anderen kennenzulernen und damit die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Politik zu fördern. 25 Abgeordnete aus allen Fraktionen und 25 Junioren nehmen in diesem Jahr teil – nach der Auftaktveranstaltung folgen die jeweiligen Kurzpraktika in Landtag, Wahlkreis und Unternehmen.

„Der Austausch zwischen Abgeordneten des Hessischen Landtags und Vertretern der Wirtschaft ist immer ein ganz wichtiges Element – um gegenseitige Erwartungen zu formulieren und dann auch zu erfahren, wie Abgeordnete oder Mitglieder der Landesregierung das gegenseitig sehen. Deswegen freue ich mich sehr, dass Sie heute im Haus sind und die Möglichkeit des Austausches auch wahrnehmen“, begrüßte Landtagspräsidentin Astrid Wallmann (CDU) die Wirtschaftsjunioren im Land-



Die Teilnehmenden des Know-how-Transfers 2023 – Abgeordnete und Mitglieder der Wirtschaftsjunioren aus ganz Hessen.

tag und betonte, der KHT sei „ein wichtiges Format des gegenseitigen Verständnisses und Austauschs.“

„Drei Monate vor der Landtagswahl ist der KHT in diesem Jahr wieder eine hervorragende Gelegenheit, Politik hautnah kennenzulernen. Und mitten im Wahlkampf bekommen die Abgeordneten garantiert gute Impulse zu den Themen, die die junge Wirtschaft in Hessen bewegen“, ergänzte Franziska Deutscher, Landesvorsitzende der Wirtschaftsjunioren Hessen.

Nach Impulsen in den Hintergrundgesprächen diskutierten die Junioren mit den Landtagsabgeordneten unter anderem über die aktuellen Heraus-

forderungen für Wirtschaft und Arbeit in Hessen und die Digitalisierung an Schulen. Fazit des Austauschs: Bürokratie, Fachkräftemangel und die wirtschaftliche Bildung in Schulen sind – weiterhin – die drängenden Themen, die die junge Wirtschaft beschäftigen, für die es dringend bedarfsgerechte Lösungen braucht.



Weitere Informationen zum hessischen KHT und einen Blog, in dem die Wirtschaftsjunioren über ihren Austausch mit der Politik berichten, gibt es auf www.knowhowtransfer-hessen.de

TERMINE

- 7.9. Interessentenparty**
- 11.10. Betriebsbesichtigung mit Frühstück bei Karl Eidman in Bruchköbel**
- 20.1. „PilzSchule“ – geführte Lehrwanderung durch den Wald – mit anschließendem Kochen und Genießen**

Sie sind Unternehmer oder Führungskraft? Sie wollen netzwerken? Reinschnuppern ist ganz leicht: Einfach online unter <https://kurzelinks.de/eiv7> oder bei Petra Diehm anmelden, Tel. 06181 9290-8111, E-Mail p.diehm@hanau.ihk.de. Weitere Infos auf www.wj-hanau.de.

Wirtschaftsjunioren feiern Sommerfest

Anfang Juli haben die Wirtschaftsjunioren Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern ihr Sommerfest gefeiert und dabei Einblicke hinter die Kulissen des Familienunternehmens Beckl Karosserie & Lack GmbH & Co KG in Langenselbold bekommen. Außerdem begrüßte WJ-Sprecher Florian Obermaier (l.) Sebastian Beckl als neues Mitglied der Wirtschaftsjunioren.



Bild: Wirtschaftsjunioren Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

de-bit: Ihr Experte für KRITIS-Konformität und nachhaltige IT-Sicherheitslösungen

Als etablierter Anbieter von IT-Sicherheitslösungen steht de-bit an vorderster Front, um Ihr Unternehmen vor aktuellen Bedrohungen zu schützen. Unsere Expertise erstreckt sich über das gesamte Spektrum der IT-Sicherheit – von Risikobewertungen bis hin zu umfassenden Sicherheitsaudits.

Angesichts der Einführung neuer Gesetze zur IT-Sicherheit, insbesondere der Umsetzung der NIS2-Richtlinie und des KRITIS-Dachgesetzes, entsteht bis Ende 2024 für viele Unternehmen, Kommunen und Gemeinden in Deutschland ein dringender Handlungsbedarf. Bei de-bit arbeiten wir eng mit der deutschen Regierung, dem BSI (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik) und anderen relevanten Behörden

zusammen. Unser Ziel ist es, nicht nur den aktuellen rechtlichen Rahmen zu erweitern und an aktuelle Bedrohungen anzupassen, sondern auch sicherzustellen, dass unsere Kunden optimal vorbereitet sind und den Anforderungen gerecht werden.

Als klimaneutrales Unternehmen haben wir seit Anfang 2022 rund 274 Tonnen CO₂ kompensiert. Unsere Partnerschaft mit ClimatePartner ermöglicht es uns, Klimaprojekte weltweit zu unterstützen und gleichzeitig zur Wiederaufforstung in Deutschland beizutragen.

In einer Zeit, in der sowohl digitale Sicherheit als auch ökologische Verantwortung von größter Bedeutung

DEBIT

sind, positioniert sich de-bit als Ihr loyaler Partner. Vertrauen Sie auf über 20 Jahre Erfahrung und vereinbaren Sie einen unverbindlichen Termin (QR-Code scannen für weitere Infos). Mit Engagement und Vision sichern wir die Zukunftsfähigkeit Ihres Unternehmens.

de-bit Headoffice Main-Kinzig

Seestraße 11
63571 Gelnhausen
Tel: +49 6051 91675-0

info@de-bit.de
www.de-bit.de



GESUND^x

x = extra lohnend

Eine betriebliche Krankenversicherung (bKV) der Allianz für Ihr Unternehmen: der Benefit, der für Mitarbeitende sofort wirkt – und sich für Sie sofort auszahlt.



Mehr erfahren auf [allianz.de/die-bkv](https://www.allianz.de/die-bkv)

Von intelligenten Kehricht-Eimern und dem Kosten-Nutzen-Verhältnis von Regelwerken

• Ein Rückblick auf den IHK-Jahresempfang 2023



Auf dem IHK-Jahresempfang trafen sich Wirtschaft, Verwaltung und Politik.

So ganz ohne Verweis auf die Bürokratie und ihre Auswüchse ging der diesjährige IHK-Jahresempfang nicht über die Bühne. Da fand zum Beispiel die Bundestagsdrucksache 20 / 7.361 vom 20. Juni 2023 mit dem Maßnahmenprogramm zur Nachhaltigkeit in Kantinen und Gemeinschaftsverpflegung des Bundes Erwähnung: Das 27-seitige Konvolut gibt unter Ziffer VI, Ziffer 1, Buchstabe b), detailliert vor, dass täglich mindestens ein vollwertiges ovo-lacto-vegetarisches Gericht zu allen Mahlzeiten angeboten werden muss. Die Buchstaben c) bis e) regeln die Details – gemeinsam mit den 64 Seiten von Anlage 2, „Leitfaden für die nachhaltige Organisation von Veranstaltungen“, und drei weiteren Anhängen. Wohlgermerkt: Dieses Regelwerk betrifft allein den Bund!

Für IHK-Präsident Oliver Naumann ist die Sachlage dennoch eindeutig – nicht nur bei diesem Bürokratiemonster: „Der Adressat wird unsicher und tut lieber gar nichts.“ So sein Befund auf dem Jahresempfang. Naumann riet

den 241 anwesenden Gästen aus Wirtschaft, Politik, Verwaltungen und gesellschaftlichen Gruppen im Congress Park Hanau am 18. Juli, sich diese Analyse zu merken. Und wirklich: Dieser Satz tauchte an mehreren Stellen im Grußwort des IHK-Präsidenten immer wieder auf. Stets verhindert eine „wohlmeinende, aber überbordende Bürokratie“ die Initiative. So werden gute Lebensmittel nicht den Tafeln zur Verfügung gestellt, weil „selbst erfahrene Lebensmittelhändler sich mit Blick auf Haftungsfragen beim Mindesthaltbarkeitsdatum unsicher fühlen“, beklagte Naumann. Das ist nicht nur ein sozialpolitischer Skandal, sondern spricht Hohn gegenüber dem Natur- und Umweltschutz.

Dass Adressaten unsicher werden und lieber abwarten, anstatt zu handeln, kennzeichnet auch die massive Investitionszurückhaltung der Unternehmen. Diese verzeichnet zum Beispiel die jüngste Konjunkturumfrage der IHK. Naumann: „Schlimm ist, dass aktuell so viele verschiedene Risiken die Unter-

nehmen belasten: Fünf von acht abgefragten Risiken liegen über 50 Prozent, werden also von jedem zweiten Unternehmen als gravierend eingeschätzt. So viele waren es noch nie.“ Wenn die Unsicherheit in den Unternehmen „mit Händen zu greifen ist“, dann hat das Folgen, so der IHK-Präsident: „In der Praxis bedeutet dies, dass die Unternehmen sich noch einige Zeit mit größeren Investitionen zurückhalten werden. Denn wer investieren will, sucht Planbarkeit und Sicherheit. Beides fehlt aus Sicht vieler Unternehmen zurzeit.“ Aus gutem Grund wünschte sich Naumann auf dem Jahresempfang von der Bundespolitik mehr Verlässlichkeit. Als weiteres schlechtes Beispiel dafür, dass auf Bundesebene „Bürokratie und Ideologie Hand in Hand gehen“ benannte der IHK-Präsident nicht nur das befristet aufgeschobene Heizungsgesetz, sondern auch die Verzögerungen bei einer eigentlich wenig aufwändigen Hindernisbeseitigung im Rhein. Zur Zeit muss die Frachtschiffahrt auf dem Mittelrhein bei Niedrigwasser immer

häufiger mit geringeren Zuladungen betrieben werden. Das schadet nicht nur dem Hanauer Mainhafen, sondern belastet auch die Straßen, die Bahn und die Umwelt massiv. Ein voll beladenes Binnenschiff, ersetzt ungefähr 150 Lkw. Weniger Zuladung bedeutet also mehr Verkehr an anderer Stelle. Deshalb ist die Hindernisbeseitigung im Rhein zwischen Wiesbaden und St. Goar im Bundesverkehrswegeplan mit einem Nutzen-Kosten-Verhältnis von 30,7 berechnet – einer der besten Werte überhaupt. Da ist es auch aus ökologischen Gesichtspunkten unverständlich, dass eine der Ampel-Parteien der Bundesregierung Wasserstraßen nicht in das Gesetz zur Planungsbeschleunigung aufnehmen will.

Wie sehr sich die Politik in ihrem Bemühen, alles perfekt zu regeln, verrannt hat, machte der IHK-Präsident auch an einem Erfahrungsbericht fest: „Ein Vizepräsident unserer IHK berichtete aus



Um den Austausch zwischen diesen manchmal nebeneinander vor sich hin werkelnden Sphären zu verbessern, hatte IHK-Präsident Oliver Naumann (r.) Prof. Dr. Anke Weidenkaff vom Fraunhofer-Institut IWKS im Hanau eingeladen, den Festvortrag zu halten.

einem Gespräch mit den Mitarbeitern eines EU-Abgeordneten: Ein Referent bat die anwesenden Unternehmensvertreter um Hinweise, wo sich EU-Regelungen gegenseitig widersprechen. Denn man selbst habe leider den Überblick verloren.“ In diesem fehlenden Überblick und in dem Wunsch, alles bis ins Detail zu regeln, „liegt eine der großen Gefahren: Der Adressat wird unsicher und tut lieber gar nichts“, warnte Naumann eindringlich.

Beste Beispiele für den intelligenten Einsatz von Recyclaten

Dass ungeachtet der politisch verordneten Schwerfälligkeit sehr viel zu tun ist, verdeutlichte die Gastrednerin des Abends: Prof. Dr. Anke Weidenkaff, Inhaberin des Lehrstuhls für „Materials Engineering and Resource Management“ an der Technischen Universität (TU) Darmstadt und Direktorin des Fraunhofer Instituts für Wertstoffkreisläufe und Ressourcenstrategie IWKS, das vor elf Jahren in Hanau eingerichtet wurde. In ihrem gut halbstündigen Referat über „Ressourcen und Rohstoffe im Kontext des Klimawandels“ eröffnete die habilitierte Chemikerin einen weiten Horizont: Da die Energiewende im Kern eine Ressourcenwende ist und weil die unbequemen Folgen des westlichen Lebensstils nicht unbegrenzt auf die Armen in der Welt übertragen werden können, sind Innovationen und neue, faire Ansätze gefragt.

Weidenkaff skizzierte, wie digitale Informationen die Stoffströme begleiten und vorhersagen können. Das ist wichtig, da wir – anders als in der Stein-, Bronze- und Eisenzeit – mehr und mehr Materialien verwenden, weshalb die Komplexität steigt. „Wir nutzen einen Großteil des Periodensystems, bis hin zu exotischen Metallen, die durchaus kritisch in ihrer Anwendung zu sehen sind“, bekannte die Forscherin und Wissenschaftsmanagerin. So sei Nickel seit den Sanktionen gegen Russland rar und damit teuer. Weil das bisherige

Recycling zu viele Schadstoffe erzeugt, die ihrerseits aus dem Kreislauf entfernt werden müssen, ist es, so Weidenkaff „besser, die Nachhaltigkeit von Anfang an mitzudenken. Dann kommen wir an keine Kippunkte“. Weidenkaff riet zu einem zirkularen Denken, statt weiter linear auf die Prozessketten zu starren. Das konventionelle Vorgehen verteilt letzten Endes nur wertvolle Rohstoffe und Energieträger so fein über den Planeten, dass sie kaum mehr zu nutzen sind. Weidenkaff forderte ein Umdenken: „Blicken Sie dabei in ihren Kehricht-Eimer und lernen Sie daraus“, forderte die Festrednerin. Weidenkaff schränkte zugleich ein: „Der klassische Kreislauf ‚cradle to cradle‘, von der Wiege zur Wiege, kann in geschlossenen Kreisläufen nicht funktionieren.“ Die Natur nutzt, so Weidenkaff, „für ihre regenerativen Prozesse keine maximal effizienten Verfahren. Nur so kann aus dem Vergänglichen wieder Neues neu gebaut werden“. Mit vielen Schaubildern, Daten und Fakten schilderte die Naturwissenschaftlerin, wie sich die „Metrik der Nachhaltigkeit“ wirtschaftlich nutzbringend umsetzen lässt. Unter anderem berichtete sie, wie am Standort Hanau Batterien von Elektrofahrzeugen zerkleinert werden: „Wir zünden einen Blitz unter Wasser, um die Schallwelle zu nutzen. Wenn die Schockwellen auf das Zielmaterial treffen, bricht es an mechanischen Schwachstellen.“ Das ist nur eines von vielen Verfahren, mit denen die Forscher am IWKS dem Klimawandel und der ungebremsten Ausbeutung der Natur begegnen. Weidenkaff brachte weitere spannende Beispiele.

Die Wissenschaftlerin lud interessierte Unternehmerinnen und Unternehmer ein, die Möglichkeiten der Wertstoffkreisläufe mit ihr und dem IWKS vor Ort in der Fraunhofer-Einrichtung zu diskutieren und praxistauglich zu gestalten. Ihr Ziel dabei: „Ein intelligenter Kehricht-Eimer, der mit der Produktion vernetzt ist.“

Von Wasserstraßen, Lieferketten, Arbeitskräftemangel & Co.

Harte, aber sehr fundierte Kritik am politischen Berlin äußerten die Unternehmerinnen und Unternehmer, die sich am 11. Juli zur Sitzung der Vollversammlung trafen. Die gewählten Mitglieder des wichtigsten Gremiums der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern nutzten ihre Sitzung nicht nur, um sich über die aktuelle Wirtschaftslage auszutauschen. Sie trafen auch Beschlüsse, welche die IHK als Körperschaft des Öffentlichen Rechts umsetzen soll. Besonders heikel: Die IHK verlangt nun von der Bundesregierung die Beseitigung von Untiefen im Rhein bei Kaub.

„Für viele mag das sehr weit weg sein. Aber wenn der Rhein wegen Trockenheit im Sommer und Herbst mal wieder zu wenig Wasser führt, dann hilft das Mainwasser nicht, um die Steinkohleverversorgung für das Kraftwerk Staudinger in Großkrotzenburg in den kalten



Große Skepsis zur Wirtschaftsentwicklung wurde während der Sitzung der IHK-Vollversammlung geäußert.

Monaten zu sichern. Der Engpass ist der Rhein“, erläuterte IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Gunther Quidde. Würden am Mittelrhein nur einige wenige Felsen aus dem Weg geräumt, könnte der Verkehr auf dem Wasser ungehinderter fließen. Doch dieses sinnvolle Vorhaben wurde von der Ampel im Auftrag der Grünen in Berlin aus dem Bundesverkehrswegeplan gekippt – ein klassischer Fall von Klientelpolitik und

arroganter, ideologischer Verblendung. „Ein Binnenschiff kann bis zu 150 Lkw auf den Straßen ersetzen. Das schont die Umwelt und hilft der Wirtschaft. Was wir nicht wollen, ist eine gezielte Vertiefung der Fahrrinne, sondern bloß die Beseitigung von Untiefen“, präzisierte IHK-Präsident Oliver Naumann.

Die Mitglieder der IHK-Vollversammlung besprachen ferner die Konjunkturlage. Moniert wurde, dass wegen viel zu detaillierter Vorschriften aus Berlin und Brüssel, aber nicht aus der Landeshauptstadt Wiesbaden, keine unternehmerische Planungssicherheit mehr gegeben ist. Ob Chemieindustrie, Kautschuk- und Kunststoffwirtschaft, Sondermaschinenbau, Baugewerbe, Gesundheitswesen oder auch der Handel mit Grillfleisch: Es ist überall das Gleiche. Unternehmen wandern ab, schließen ihre Geschäfte und belasten damit ihre Kunden und zugleich die anderen Unternehmen in der Lieferkette, während gute Arbeitskräfte sich ins Ausland orientieren. „Wenn der Preis für Schweinefleisch diesen Sommer so hoch ist, dann liegt das nicht an der Inflation. Grund sind die engstirnigen Vorgaben aus dem Bundeslandwirtschaftsministerium, welche das Angebot bewusst verringern und damit verteuern. Solche ideologischen Verblendungen belasten nicht nur die Endverbraucher, es drohen auch Unternehmen, Verluste zu schreiben. Geht das so weiter, werden wir schon bald wieder massiv steigende Arbeitslosenzahlen erleben“, warnten die Mitglieder der Vollversammlung.



GRÜN IST DAS NEUE COOL!

Haben Sie den Dreh schon raus?
Gut leben und dabei bestens leben.
Unser Nachhaltigkeits-Kompass zeigt Ihnen einfache Wege:

Besser leben.
Gut wohnen.
Richtig anlegen.

Testen Sie uns:



mehrwert.frankfurter-volksbank.de/kompass

Frankfurter Volksbank
Rhein/Main

Krämerstraße 12, 63450 Hanau, Telefon 06181 276-0

WEIHNACHTEN MIT ITALIENISCHEN GENUSSERLEBNISSEN

Italienisches Genusserlebnis kommt direkt zu dir nach Hause. Jeder Präsentkorb verspricht ein Geschenk mit feinsten italienischen Produkten. Mit Liebe ausgewählt und für dich zusammengestellt.

Der Inhalt der Körbe ist nach deinen Wünschen individuell gestaltbar und kann zusätzlich mit einer Grußbotschaft versehen werden. Für geschäftliche Anlässe verpacken wir auch größere Stückzahlen, gerne auch farblich entsprechend eurem Corporate-Design!

Einige unserer Präsente können wir auch über den Versandservice verschicken, wie unsere Mondo Italiano Boxen gefüllt mit Weinen oder Feinkostartikeln.

SAVE THE DATE: Im November findet in unserem Markt in Hammersbach eine Weihnachts-Hausmesse statt, mit vielen italienischen Feinkostspezialitäten, wie Panettone, leckeren Rotweinen und vielem mehr!
Alle Infos dazu wird es auf unserer Website geben: waurig.com



Vorbestellungen/ Anfragen unter **06048 56099 151**

Ansprechpartnerin Karolina Boron
Per E-mail: praesente@waurig.com

Mindestens 5 Tage im Voraus bestellen!

Bei größeren Bestellmengen verlängert sich die Vorlaufzeit



Erster Blick auf die Klimaschutzgesetzgebung

Das international gesteckte Ziel, die Klimaerwärmung auf 1,5 Grad zu beschränken und die damit einhergehende Notwendigkeit, Klimaneutralität zu erreichen, betrifft auch Unternehmen im Main-Kinzig-Kreis. Die IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern hatte deshalb Anfang Juli Unternehmen aus der Industrie eingeladen, um sie in einer Auftaktveranstaltung über die neuen Vorgaben zu informieren.

Dr. Ulrike Beland, im DIHK zuständig für Energie, Umwelt und Industrie, stellte an diesem Nachmittag die Rahmenbedingungen vor, die der Gesetzgeber derzeit entwirft, und wie sich diese künftig auf Unternehmen auswirken. Außerdem präsentierte Karl Friedrich Rudolf, Geschäftsführer der Möbelfabrik Fr. Rudolf & Sohn in Schlüchtern, im Anschluss seine Maßnahmen und Erfahrungen im Be-



Bild: IHK

stellvertretender IHK-Hauptgeschäftsführer Andreas Kunz (r.) begrüßte die Teilnehmer zur Veranstaltung „Klimaschutzgesetzgebung“. Karl Friedrich Rudolf, Geschäftsführer Möbelfabrik Fr. Rudolf & Sohn, stellte Praxisbeispiele aus seinem Unternehmen vor.

reich der nachhaltigen Energieerzeugung und Energieeffizienz. Er zeigte die Chancen und Vorteile auf, die Investitionen in diesen Bereichen haben können, stellte jedoch auch klar, dass jede Maßnahme im Sinne der Wirtschaftlichkeit für sein Unternehmen geprüft und umgesetzt wurde. In einem abschließenden Workshop disku-

tierten die Teilnehmer über Vor- und Nachteile sowie die Wirtschaftlichkeit unterschiedlicher Maßnahmen. Die IHK plant künftig weitere Veranstaltungen zu gesetzlichen Vorgaben in diesem Bereich. Interessenten können sich per E-Mail bei Marina Rauer (m.rauer@hanau.ihk.de) für den entsprechenden Verteiler anmelden.

vrbank-mkb.de

vbrb.de

Sicherheit für Ihr Unternehmen.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Schützen Sie Ihr Unternehmen vor den Folgen krimineller Straftaten.
 Von Betrug bis Unterschlagung: Wirtschaftskriminalität kann jedes Unternehmen treffen. Ein Vertrauensschaden kann im Betrieb zu existenziellen Schadenhöhen führen. Sprechen Sie mit uns - für eine umfassende Absicherung Ihres Unternehmens.

VR Bank
Main-Kinzig-Büdingen eG

VR Bank
Bad Orb-Gelnhausen eG

IT neu gedacht, mit Herz und Verstand

Mit Maxworx Zeit und Ressourcen sparen



Standardisierte IT-Lösungen für Unternehmen jeder Größe, damit der reibungslose Betrieb der IT-Infrastruktur, Netzwerke und Endgeräte gewährleistet ist. Dieses Rundum-Sorglos-Paket schnürt die Firma Maxworx als Managed Service Provider und mehrfach zertifizierter Microsoft Solutions Partner mit Hauptsitz in Bad Soden-Salmünster und zwei weiteren Standorten in Gießen und Fulda. Der Kunde soll sich auf sein Kerngeschäft konzentrieren können. Hinter dem Namen Maxworx stehen die Brüder Holger und Ralph Göbel. Als Wirtschaftsinformatiker und Diplom-Kaufleute vereinen die beiden Firmengründer dezidiertes IT-Fachwissen mit wirtschaftlichem Know-how. Eine zentrale Rolle spielt der Service Desk, den Maxworx allen Kunden unter maximaler Erreichbarkeit montags bis freitags von 7 bis 18 Uhr mit Rufbereitschaft zur Verfügung stellt. So wird gewährleistet, dass ein Großteil aller Themen direkt mit den Anwendern gelöst wird – oder in die entsprechende Fachabteilung weitergeleitet wird. Die Mitarbeiter der Serviceeinheit von Maxworx agieren stets freundlich und empathisch. Durch konsequentes Reporting werden Fehlerquellen auf Dauer abgestellt. Im Rahmen eines serviceorientierten Change-Managements werden auch die Mitarbeiter der jeweiligen Unternehmenskunden auf jedem Schritt des Weges mitgenommen und geschult.

IT auslagern, sich auf Kernkompetenzen konzentrieren

An erster Stelle stehen die gründliche Analyse der vorhandenen Systeme und Unternehmensstruktur. Auf dieser Grundlage kann ein professioneller, technischer Service angeboten werden, der das Rückgrat einer zukunftsweisenden IT bildet. „Wir müssen erst das Fundament in den Unternehmen schaffen, dann können wir in die Innovation und automatisierte Prozesse einsteigen“, konstatiert Holger Göbel. Generalistisches Wissen einzelner Mitarbeiter in puncto IT reicht einem Unternehmen heutzutage nicht mehr aus, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Der IT-Rundum-Service spart Zeit und Ressourcen. Hierbei setzt Maxworx auf das hohe Qualitätsniveau der Produktsuite von Microsoft 365 und Microsoft Azure als Ersatz für das firmeneigene Rechenzentrum. Letzteres wird anwenderfreundlich in die Cloud verlagert. Holger Goebel sieht das Thema IT-Sicherheit nicht etwa als ein separat zu betrachtendes. Vielmehr stellt es für ihn ein inhärentes Feature dar, das man bei der Konfiguration der Systeme integrieren sollte. Die Verzahnung von IT-Outsourcing, Service, Kundenbetreuung und Change-Management kann wahlweise über ein faires monatliches Abonnement-System sichergestellt werden. Maxworx versteht sich als langfristiger Innovationspartner, welcher Unternehmensweiterentwicklungen anstößt und begleitet sowie Innovationsmanagement durch das Vorstellen neuer Produkte betreibt. Hierbei werden IT-Prozesse & Know-how großer Organisationen mit der Agilität und Flexibilität eines KMU vereint.

Rundum-Sorglos-Paket

Bei der Verlagerung der Infrastruktur in die Cloud greifen ebenfalls erprobte

Lösungen von Microsoft 365 und Azure, um sich von ausfallanfälliger Hardware zu befreien. Zur wettbewerbsfähigen Modern-Work-Strategie gehört die Entwicklung von entsprechender Software und Apps für die Kunden. Die Projektmanagement-Organisation, sowohl intern als auch extern, wird ebenfalls für den Kunden von Maxworx gesteuert. Durch den Lehrauftrag an der Hochschule Fulda im Fachbereich „Angewandte Informatik“ ist Maxworx die Ausbildung von jungen Menschen, die Berufe in der IT ergreifen wollen, ebenfalls ein wichtiges Anliegen. Gerade erst konnten neue Auszubildende, FOS-Praktikanten und duale Studenten bei der Maxworx GmbH begrüßt werden.



MAXWORX GmbH
Brückenstraße 8-10
63628 Bad Soden-Salmünster
<https://maxworx.com>



I. Wahlbekanntmachung zur Wahl der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer (IHK) Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern für die Wahlperiode 2024–2029

Der von der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern am 28.03.2023 gem. § 9 WahlO a.F. gewählte Wahlausschuss hat am 4. Mai 2023 getagt. Er gibt zur Neuwahl der Vollversammlung folgende Beschlüsse und Hinweise zur Durchführung der Wahl bekannt: Die Amtszeit der derzeitigen Mitglieder der Vollversammlung der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern endet 2024 mit der konstituierenden Sitzung der neuen Vollversammlung.

Das Wahlverfahren richtet sich nach der Wahlordnung (WahlO) der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern vom 26. November 2007, zuletzt geändert am 28. März 2023, genehmigt vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen am 4. April 2023, ausgefertigt am 18. April 2023 und bekannt gemacht im Mitteilungsblatt Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigtal in der Ausgabe 05 / 2023.

Die Wahlordnung der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern kann jederzeit unter www.ihk.de/hanau eingesehen oder auch bei der IHK angefordert werden. Bestellschrift: IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern, Am Pedro-Jung-Park 14, 63450 Hanau, Tel. 06181 9290-8411, E-Mail y.sommer@hanau.ihk.de.

1. Wahlart:

Die Wahl der Vollversammlung für die Wahlperiode 2024 – 2029 erfolgt durch elektronische Wahl (§ 12 WahlO). Die Wahlberechtigten erhalten von der IHK ihre Wahlunterlagen. Die Wahlunterlagen bestehen aus den Zugangsdaten (Login und Passwort), der URL zum Wahlportal sowie Informationen zur Durchführung der Wahl und der Nutzung des Wahlportals. Das Wahlportal ist über den Internetauftritt der IHK (www.ihk.de/hanau) erreichbar.

2. Wahlfrist:

Die Frist, in der gewählt werden kann (Wahlfrist), endet am Dienstag, den 20. Februar 2024, um 12.00 Uhr. Bis zu diesem Zeitpunkt müssen die Stimmen online über das Wahlsystem abgegeben und auf dem Wahlserver gespeichert sein (§ 8 Abs. 2 WahlO). Die Wahlunterlagen werden ab dem 17. Januar 2024 versendet.

3. Wahlberechtigte und Wählerlisten:

Wahlberechtigt sind die IHK-Zugehörigen, mit Ausnahme der in § 3 Abs. 3 der Wahlordnung Aufgeführten. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal ausüben.

Zur Vorbereitung der Wahl werden getrennt nach Wahlgruppen und Wahlbezirken Listen der Wahlberechtigten aufgestellt (Stand 11. September 2023).

Wahlberechtigte, die mehreren Wahlgruppen oder Wahlbezirken angehören, werden vom Wahlausschuss einer Wahlgruppe und einem Wahlbezirk zugewiesen.

Wahlberechtigte, die ausschließlich als persönlich haftende Gesellschafter eines anderen Wahlberechtigten oder als Besitzgesellschaft für einen anderen Wahlberechtigten tätig sind, sind auf Antrag der Wahlgruppe dieses anderen Wahlberechtigten zuzuweisen (§ 9 Abs. 2 WahlO).

Die Listen der Wahlberechtigten (Wählerlisten) können in der Zeit vom 12. September–25. September 2023 montags bis donnerstags von 8.00 bis 16.00 Uhr und freitags von 8.00 bis 14.00 Uhr in der Geschäftsstelle der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern, Am Pedro-Jung-Park 14, 63450 Hanau, eingesehen werden. Die Einsichtnahme beschränkt sich auf die jeweilige Wahlgruppe und den Wahlbezirk (§ 9 Abs. 3 WahlO).

Anträge auf Aufnahme in eine Wahlgruppe beziehungsweise einen Wahlbezirk oder auf Zuordnung zu einer anderen Wahlgruppe oder einem anderen Wahlbezirk sowie Einsprüche gegen die Zuordnung zu einer Wahlgruppe beziehungsweise zu einem Wahlbezirk können bis 2. Oktober 2023 schriftlich, per Fax oder mittels eines eingescannten Dokuments per E-Mail beim Wahlausschuss der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern, Am Pedro-Jung-Park 14, 63450 Hanau, Fax 06181 9290-8290, E-Mail k.schmidt@hanau.ihk.de eingelegt werden.

Nach Erledigung aller Einsprüche und Anträge wird die Ordnungsmäßigkeit der Wählerlisten festgestellt. Wählen kann nur, wer in den festgestellten Wählerlisten eingetragen ist oder bis eine

Woche vor Ablauf der Wahlfrist nachweist, dass sein Wahlrecht erst nach dem 2. Oktober 2023 entstanden ist (§ 9 Abs. 5 WahlO).

4. Wahlgruppen und Wahlbezirke:

Die IHK-Zugehörigen sind zum Zwecke der Wahl unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Besonderheiten des IHK-Bezirks in folgende zehn Wahlgruppen eingeteilt:

- I. Industrie
- II. Groß- und Außenhandel
- III. Einzelhandel
- IV. Banken und Sparkassen
- V. Handelsvertreter, Handelsvermittler, Versicherungen
- VI. Verkehr
- VII. Immobilienwirtschaft
- VIII. Tourismus-, Freizeit-, Gesundheitswirtschaft
- IX. Information, Kommunikation, Medien
- X. Sonstige Dienstleistungen

Für die Wahlgruppe I werden folgende Wahlbezirke gebildet:

A (HU): Bruchköbel, Erlensee, Großkrotzenburg, Hammersbach, Hanau, Langensfeld, Maintal, Neuberg, Nidderau, Niederdorffelden, Rodenbach, Ronneburg, Schöneck

B (GN): Bad Orb, Biebermünd, Birstein, Brachtal, Flörsbachtal, Freigericht, Gelnhausen, Gründau, Hasselroth, Jossgrund, Linsengericht, Wächtersbach

C (SLÜ): Bad Soden-Salmünster, Schlüchtern, Sinntal, Steinau a. d. Str.

Für die Wahlgruppe III werden folgende Wahlbezirke gebildet:

- D (HU): Hanau
- E (MKK): Main-Kinzig-Kreis: Bad Orb, Bad-Soden-Salmünster, Biebermünd, Birstein, Brachtal, Bruchköbel, Erlensee, Flörsbachtal, Freigericht, Gelnhausen, Großkrotzenburg, Gründau, Hammersbach, Hasselroth, Jossgrund, Langensfeld, Linsengericht, Maintal, Neuberg, Nidderau, Niederdorffelden, Rodenbach, Ronneburg, Schlüchtern, Schöneck, Sinntal, Steinau a. d. Str., Wächtersbach

Für die Wahlgruppen II sowie IV bis X gilt der IHK-Bezirk als Wahlbezirk.

Gemäß § 1 Abs. 2 WahlO sind 39 Mitglieder der Vollversammlung in unmittelbarer Wahl zu wählen. Die IHK-Zugehörigen wählen hierzu in ihrer Wahlgruppe und ihrem Wahlbezirk jeweils die folgende Anzahl von Mitgliedern der Vollversammlung:

WG I. Industrie	13 Mitglieder
davon	
im Wahlbezirk A (HU)	9 Mitglieder
im Wahlbezirk B (GN)	2 Mitglieder
im Wahlbezirk C (SLÜ)	2 Mitglieder
WG II. Groß- und Außenhandel	4 Mitglieder
WG III. Einzelhandel	6 Mitglieder
davon	
im Wahlbezirk D (HU)	2 Mitglieder
im Wahlbezirk E (MKK)	4 Mitglieder
WG IV. Banken und Sparkassen	1 Mitglied

WG V. Handelsvertreter Handelsvermittler, Versicherungen	1 Mitglied
WG VI. Verkehr	1 Mitglied
WG VII. Immobilienwirtschaft	1 Mitglied
WG VIII. Tourismus-, Freizeit-, Gesundheitswirtschaft	2 Mitglieder
WG IX. Information, Kommunikation, Medien	2 Mitglieder
WG X. Sonstige Dienstleistungen	8 Mitglieder
	39 Mitglieder

5. Wahlvorschläge:

Die wahlberechtigten IHK-Zugehörigen werden hiermit aufgefordert, bis zum 23. Oktober 2023 für ihre Wahlgruppe und ihren Wahlbezirk Wahlbewerbungen oder Wahlvorschläge einzureichen. Diese sind schriftlich, per Fax oder mittels eines eingescannten Dokuments per E-Mail einzureichen beim Wahlausschuss der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern, Am Pedro-Jung-Park 14, 63450 Hanau, Fax 06181 9290-8290, E-Mail k.schmidt@hanau.ihk.de.

Die Bewerber sind mit Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum, Funktion im Unternehmen, Bezeichnung des IHK-zugehörigen Unternehmens und dessen Anschrift aufzuführen. Außerdem ist eine Erklärung jedes Bewerbers beizufügen, dass er zur Annahme der Wahl bereit ist und dass ihm keine Tatsachen bekannt sind, die seine Wahlbarkeit nach der Wahlordnung ausschließen. Auf § 4 der Wahlordnung (Wahlbarkeit) wird besonders hingewiesen.

Vordrucke für Wahlbewerbungen beziehungsweise Wahlvorschläge sowie für die Erklärung der Bewerber sind in der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern, Am Pedro-Jung-Park 14, 63450 Hanau, Tel. 06181 9290-8411, E-Mail y.sommer@hanau.ihk.de erhältlich.

Auf den Kandidatenlisten und damit auch auf den Stimmzetteln werden folgende Angaben zu den Kandidaten veröffentlicht: Foto des Kandidaten, Familienname, Vorname, Funktion im Unternehmen, Bezeichnung und Ort des IHK-zugehörigen Unternehmens.

Alle Bekanntmachungen des Wahlausschusses sowie sonstige Hinweise zur Wahl erfolgen auf der Internetseite der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern unter www.ihk.de/hanau.

Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

Der Wahlausschuss



Dr. Norbert Reichhold
Vorsitzender

Diese Bekanntmachung wird am 1. September 2023 auf der Internetseite der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern veröffentlicht.

II. Wahlbekanntmachung zur Wahl der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer (IHK) Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern für die Wahlperiode 2024–2029

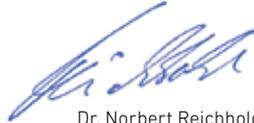
Informationen zum Wahlergebnis
Neben den Namen der gewählten Bewerber (§ 20 Abs. 2 WahlO) werden aufgrund des Beschlusses der Vollversammlung vom 11. Juli 2023 (§ 20 Abs. 3 WahlO) die folgenden weiteren Informationen veröffentlicht:

- Bezeichnung des IHK-zugehörigen Unternehmens und dessen Anschrift
- die Gesamtwahlbeteiligung
- die Wahlbeteiligung nach Wahlgruppen
- die Wahlbeteiligung nach HR bzw. KGT Unternehmen.

Diese Bekanntmachung wird am 1. September 2023 auf der Internetseite der IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern veröffentlicht.

Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

Der Wahlausschuss



Dr. Norbert Reichhold
Vorsitzender

BÖRSEN

HU – 1619 – A-372ed8

Über 20 Jahre altes Unternehmen im Bereich Planung und Installation Audio-, Video- und Präsentationstechnik sucht altersbedingt eine Nachfolge. Die Kunden des Unternehmens sind namhafte Auftraggeber aus verschiedensten Branchen. Öffentliche Auftraggeber gehören genauso zum Kundenkreis, wie international renommierte Beratungsunternehmen. Solide Auftragslage ableitet, die auch durch die Zeit der Corona-Pandemie aufrechterhalten werden konnte. Das Team besteht neben dem Geschäftsführer noch aus drei weiteren Personen. Der Geschäftsführer steht für eine noch zu verabredende Übergangszeit zur Verfügung.

HU – 1620 – A-26cd6f

Sondermaschinenbauunternehmen im MKK sucht einen oder mehrere Kooperationspartner im Bereich Fertigung. Da es eine große Variantenvielfalt an Möglichkeiten einer solchen Kooperation und Zusammenarbeit gibt, ist das Unternehmen bei der Gestaltung sehr offen. Folgende Konstellationen kämen in Frage:

- 1) Übergabe eines Teils des Produktionsportfolios/Fertigungsteile
- 2) Übergabe der gesamten Fertigung
- 3) Wie 2) und zusätzlich: inkl. der Maschinen und Zubehör/Werkzeuge
- 4) Wie 3) und zusätzlich: Vermietung unserer Räumlichkeiten (Produktionshalle, 5t-Kran, Rolltor, Büroräume, etc.).

ONLINE-ADRESSEN

Aktenvernichtung

www.bwmk.de
Abholservice, Sicherheitsstufe P4, Schutzklasse 2 nach Bundesdatenschutzgesetz (DIN 66399), Mietservice für Sammelbehälter, Festplattenschredder (H5)
Ansprechpartner: Michael Kniest
Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V.
Tel.: 06051 / 9218-1069, Fax: 9218-9000
E-Mail: aktenvernichtung@bwmk.org

Berufsbekleidung



www.lovatex.de

- Berufs- und Allwetter-Kleidung
- Shirts und Freizeit-Kleidung
- Sicherheits- und Freizeit-Schuhe
- Arbeitsschutz – Industriebedarf
- Druck – Flock – Stickung u. v. m.

Bitte fordern Sie unseren Gesamtkatalog an oder besuchen uns unter: www.lovatex.de
63674 Altenstadt, Tel.: 06047 / 68161

Datenerfassung/Archivierung

www.bwmk.de
Transport Ihrer Akten, Aufbereitung nach Ihren Vorgaben, Scannen, Indizierung nach Ihren Wünschen, Zwischenlagern der Dokumente vor der Vernichtung, Datenspeicherung, Aktenvernichtung, Nachbereitung von Dokumenten, Poststellenservice
Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V.
Reha-Werkstatt Großaueheim
Tel.: 06181 / 9599-3, Fax: 06181 / 9599-60
E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

www.gefda.de

Seit über 45 Jahren steht unser Name für ganzheitliche Kompetenz in der Datenerfassung auf allen Kanälen. Der kundenorientierte und professionelle Inbound- und Outbound-Telefonservice rundet unser Profil ab. Sprechen Sie uns auch gern zur Projektumsetzung an.
gefda GmbH, Langenselbold
Tel.: 06184 / 93899-10
Fax: 06184 / 93899-115
E-Mail: info@gefda.de

E-Mail-Archivierung

www.Web-Service-Hanau.de
Ihr Partner gegen Mailverlust
Made in Hanau

- E-Mail-Archivierung 5€/M.
- IDW PS880 zertifiziert
- Deutsche Server
- Deutsches Recht
- Kosten senken – Sicherheit erhöhen

Tel.: 06181 / 4349894
E-Mail: archiv@web-service-hanau.de

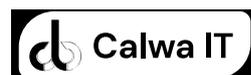
Garten- und Landschaftspflege

www.bwmk.de
Rasenpflege, Gehölzschnitt, Strauch- und Heckenschnitt, Anpflanzungen, Unkrautentfernung, Kehr- und Reinigungsarbeiten im Außenbereich, Pflanzenüberwinterung.
Ansprechpartner: Manfred Schäfer
Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V.
Integrationsbetrieb Grün & Grün
Baumschulenstraße 2a,
63589 Linsengericht
Tel.: 06051 / 9218-801
Fax: 06051 / 9218-9800
Mobil: 0160 / 8987763
E-Mail: gug@bwmk.org

Holzverarbeitung/Palettenbau

www.bwmk.de
Imkereibedarf, Paletten in Standard- und Sondergrößen nach Ihren Vorgaben, Transportkisten nach Maß
Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V.
Bergwinkel-Werkstatt
Tel.: 06661 / 9675-0
Fax: 06661 / 9675-60
E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

IT-Dienstleistungen



www.calwa.com
Unsere Passion:

- IT-Beratung
- Softwareentwicklung/WebApps
- Datenbankentwicklung
- IT-Projektmanagement
- IT-Qualitätsmanagement

Calwa IT-Services GmbH
Tel: 069 / 83 832 692
E-Mail: info@calwa.com

Kopierzentrum/Digitaldruck

www.bwmk.de
Layout und Gestaltung Ihrer Broschüren, Digitaldruck in Farbe und Schwarz-Weiß, Bindungen, Konfektionierung von Ordnern, Postversand/Mailing, Herstellung von Fotobüchern.
Ansprechpartner: Jürgen Müller
Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V.
Reha-Werkstatt Ost
Tel.: 06056 / 9176-13
Fax: 06056 / 9176-19
E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

Lohnarbeiten

www.bwmk.de
Montagedienstleistungen, Konfektionierung und Verpackung.
Ansprechpartner: Michael Kniest
Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V.
Dienstleistungszentrum
Langenselbold
Tel.: 06184 / 93292-14
Fax: 06184 / 93292-34
E-Mail: auftragsabwicklung@bwmk.org

Tagungen & Veranstaltungen

www.bwmk.de
Tagungen, Firmenveranstaltungen, Kaffeerösterei, Kundengeschenke
Ansprechpartner: Hermann Blocher
Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V.
Tel.: 06181 / 18011-10
Fax: 06181 / 18011-12
E-Mail: brockenhaus@bwmk.org

Transport und Logistik

HanauHafen GmbH

www.hanau-hafen.de
Das haben wir zu bieten:

- Schiffsverkehr (vom Atlantik bis zum Schwarzen Meer)
- Bahnverkehr (vom Hafen Hanau europaweit)
- Güterumschlagsplatz für Massengüter und Schwergut
- Tagungsraum
- Hafenfürungen
Saarstraße 12, 63450 Hanau
Tel.: 06181 / 3656000
Fax: 06181 / 3656077
E-Mail: info@hanau-hafen.de

EINTRAGUNGEN

HRA 94174 – 2.5.23:

AB EagleEye Immobilien GmbH & Co. KG, 63486 Bruchköbel (Römerstraße 15). Persönlich haftende Gesellschafterin: AB EagleEye GmbH, Bruchköbel (Amtsgericht Hanau HRB 99267). Kommanditist: Axel Billo, Bruchköbel.

HRA 94175 – 4.5.23:

Ehmer & Kurt OHG, 63619 Bad Orb (Am Aubach 1). Persönlich haftender Gesellschafter: Nils Ehmer, Birstein; Robert Kurt, Brachtal.

HRA 94176 – 22.5.23:

HMG Bau- und Projektgesellschaft mbH & Co.KG, 63457 Hanau (John-F.-Kennedy-Straße 26). Persönlich haftende Gesellschafterin: AR Verwaltungs GmbH, Hanau (Amtsgericht Hanau HRB 99122). Kommanditist: Horst Eduard Geisheimer, Hanau.

HRA 94177 – 22.5.23:

REWE-Markt Rainer Lapp OHG, 63571 Gelnhausen (Freigerichter Straße 2). Persönlich haftender Gesellschafter: Rainer Lapp, Ortenberg (Hessen). Persönlich haftende Gesellschafterin: REWE Partner GmbH, Köln (Amtsgericht Köln HRB 72160).

HRA 94178 – 23.5.23:

NES Mess- und Meldesystem e. K., Inhaber Lothar Viel, 63526 Erlensee (Langstraße 40). Inhaber: Lothar Viel, Erlensee.

HRA 94179 – 26.5.23:

Michel Projekte GmbH & Co. KG, 63477 Maintal (Westendstraße 77). Persönlich haftende Gesellschafterin: Delphin I Frankfurt GmbH, Maintal (Amtsgericht Hanau HRB 99282). Einzelprokura: Anja Michel, Maintal. Kommanditist: Michel GmbH, Maintal (Amtsgericht Hanau HRB 99271).

HRA 94180 – 26.5.23:

von Erden Jewelry e. K., 63636 Brachtal (Hochstraße 19). Inhaberin: Alina Anne Werbach, Brachtal.

HRB 992801 – 27.4.23:

FIWA Management GmbH, 63526 Erlensee (Mozartstraße 2). Gegenstand: Betreiben und Beraten von Dienstleistungsunternehmen jeglicher Art, wie zum Beispiel Hotelbetriebe und ähnliche. Stammkapital: 25.000 €. GF: Stefan Fischer, Erlensee; Nadine Iwanca Wagner, Erlensee.

HRB 99282 – 28.4.23:

Delphin I Frankfurt GmbH, 63477 Maintal (Westendstraße 77). Gegenstand: Handel mit Gegenständen aller Art, insbesondere im Zusammenhang mit dem Betrieb von Hotels. Stammkapital: 50.000 €. GF: Ido Nachum Michel, Maintal.

HRB 99283 – 28.4.23:

TN MedCare GmbH, 63452 Hanau (Lamboystraße 55). Gegenstand: Personalvermittlung und Arbeitnehmerüberlassung, insbesondere im medizinischen und Pflegebereich und der Betrieb eines Pflegedienstes. Stammkapital: 25.000 €. GF: Tasnim Benomar, Hanau.

HRB 99284 – 28.4.23:

RBV Holding GmbH, 63457 Hanau (Maria-Montessori-Allee 10). Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens, Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen sowie die Erbringung von Geschäftsführungs-, Management- und Beratungsleistungen und sonstigen Dienstleistungen für Tochter- und Beteiligungsunternehmen und Dritte. Stammkapital: 25.000 €. GF: Randolph Busetto, Offenbach a. M.

HRB 99285 – 2.5.23:

AB-Gastronomie UG (haftungsbeschränkt), 36381 Schlüchtern (Acisbrunnen 1). Gegenstand: Betreiben eines Restaurants. Stammkapital: 500 €. GF: Antar Baghiana, Biebergemünd.

HRB 99286 – 3.5.23:

Bettenheld UG (haftungsbeschränkt), 63457 Hanau (Neil-Armstrong-Str. 1b). Gegenstand: Handel und Vertrieb sowie der Import und Export von Home und Living Produkten, wie Einrichtungsgegenstände, Möbel, Wohnaccessoires, Antiquitäten und Heimtextilien. Die Vermarktung erfolgt dabei sowohl im konventionellen Sinne als auch online über Internetplattformen. Stammkapital: 1.000 €. GF: Patric Engelbert Knell, Alzey.

HRB 99287 – 4.5.23:

Ribbclip UG (haftungsbeschränkt), 61137 Schöneck (Wolfsbornstraße 2A). Gegenstand: Produktion und Vertrieb von Geschenkclips. Stammkapital: 500 €. GF: Marie-Louise Geißler, Schöneck; Mike Geißler, Schöneck.

HRB 99288 – 4.5.23:

Hecker Interim & Consulting GmbH, 63454 Hanau (Burgallee 117). Gegenstand: Beratung und kaufmännische Dienstleistungen, insbesondere Interim-Management und Projektmanagement sowie Coaching, Vermittlung und Vertrieb von Wellnessprodukten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Daniel Hecker, Hanau.

HRB 99289 – 4.5.23:

Pflegedienst Slovita GmbH, 63477 Maintal (Fechenheimer Weg 17). Gegenstand: Betrieb eines ambulanten Alten- und Krankenpflegedienstes; Tagespflegeeinrichtungen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Maria Hrubina, Schöneck.

HRB 99290 – 4.5.23:

BELL Solutions UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau (Am Freiheitsplatz 14). Gegenstand: Entwicklung, Vertrieb und Herstellung digitaler, multimedialer Anwendungen und Produkte. Betreiben von Internetverkaufsplattformen und Internetinformationsdienstleistungen sowie die digitale Prozessoptimierung. Stammkapital: 1.000 €. GF: Nils Boll, Hanau.

HRB 99291 – 4.5.23:

Server4You GmbH, 63452 Hanau (Hessen-Homburg-Platz 1). Gegenstand: Anbieten von Hosting- und anderen Internetdienstleistungen, wie z. B. insbesondere das Zurverfügungstellen von Standleitungen, Colocation und Internetanbindungen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Jochen Berger, Köln; Johannes Wilhelm Osthues, Köln.

HRB 99292 – 5.5.23:

ESB Holding GmbH, 63486 Bruchköbel (Im Rosenring 29). Gegenstand: Erwerb, Halten und Verwaltung von Beteiligungen an anderen Unternehmen für eigene Rechnung sowie die Erbringung von Dienstleistungen für diese verbundenen Unternehmen als auch für andere Unternehmen. Insbesondere Büroservice, Geschäftsführung, Steuerung und Koordination. Ferner der Erwerb und die Anmietung von Immobilien, die Veräußerung eigener Immobilien, die Verwaltung dieser eigenen Immobilien, insbesondere durch Vermietung, Verpachtung und sonstige Nutzung sowie die Bebauung eigener Grundstücke durch Dritte. Stammkapital: 25.000 €. GF: Edda Betz, Bruchköbel; Stefan Betz, Bruchköbel.

HRB 99293 – 8.5.23:

SIF GmbH, 63457 Hanau (Hauptstr. 17A). Gegenstand: Montage (ohne Abschlussarbeiten) von Photovoltaikanlagen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Dario Hölzinger, Hanau.

HRB 99294 – 8.5.23:

Orci GmbH, 63526 Erlensee (Dieselstraße 9). Gegenstand: Import, Export, Groß- und Einzelhandel sowie Onlinehandel mit allen Waren, die nicht genehmigungspflichtig sind, wie z. B. Büro- und Schulbedarf, Lebensmittel, Non-Food, Textilien, Möbel etc. sowie deren Herstellung. Stammkapital: 25.000 €. GF: Murat Koseoglu, Üsküdar-Istanbul/Türkei; Rifat Koseoglu, Üsküdar-Istanbul/Türkei.

HRB 99295 – 8.5.23:

KHL – Know How Leistungen UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau (Lothringer Straße 3). Gegenstand: Einbringung von Service- und Renovierungsleistungen an Immobilien und anderen Gesellschaften. Stammkapital: 1.500 €. GF: Erjon Bregasi, Hanau.

HRB 99296 – 8.5.23:

Bonnar Deutschland UG (haftungsbeschränkt), 63477 Maintal (Ohmstraße 7). Gegenstand: Herstellung, An- und Verkauf von Küchen, Fenstern, Türen sowie Elektrogeräte, Leuchten, Möbeln und Einrichtungsgegenstände jeder Art. Haustechnik, Wärmepumpen und alternative Energien aller Art Groß- und Einzelhandel sowie Vertrieb, Im- und Export für alle o. g. Sachen und alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Stammkapital: 1.000 €. GF: Konstantinos Solomos, Erlensee.

HRB 99297 – 9.5.23:

EXCELIGENT UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau (Kurt-Blaum-Platz 8). Gegenstand: Handel mit Luxusuhren. Stammkapital: 500 €. GF: Skevi Dimitriou, Larnaca / Zypern.

HRB 99298 – 9.5.23:

H13 Consulting und Beteiligungsgesellschaft UG (haftungsbeschränkt), 63628 Bad Soden-Salmünster (Häuserdickstraße 13). Gegenstand: Erbringung von Beratungsleistungen im Bereich der Unternehmensberatung, das Halten und Verwalten von Beteiligungen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung, nicht als Dienstleistung für Dritte. Stammkapital: 300 €. GF: Tobias Bös, Bad Soden-Salmünster.

HRB 99299 – 9.5.23:

Krick Verwaltungs-GmbH, 63505 Langenselbold (Am Bahnhof 6a). Gegenstand: Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen sowie die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin und die Übernahme der Vertretung und Geschäftsführung der Krick und Hofmann Grundstücksverwaltung GmbH & Co KG, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Hanau unter HRA 92388 mit dem Sitz in Langenselbold (nachfolgend „Kommanditgesellschaft“ genannt), die Vorname aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte sowie die Förderung des Unternehmenszwecks der vorgenannten Kommanditgesellschaft innerhalb ihres Unternehmensgegenstandes. Stammkapital: 25.000 €. GF: Gabriele Gisela Krick, Echzell.

HRB 99300 – 9.5.23:

Finley's Deutschland GmbH, 61130 Nidderau (Bahnhofstraße 106 A). Gegenstand: Vertrieb von Haarkosmetik und Zubehör. Stammkapital: 25.000 €. GF: Lucas Mirko Caruso, Nidderau; Peter Stephanus Helena Maria Hanckx, El Venlo / Niederlande.

HRB 99301 – 9.5.23:

Pink Paradise Zucht GmbH, 63456 Hanau (Gutenbergstr. 3). Gegenstand: Hundezucht. Stammkapital: 25.000 €. GF: Luke Sattler, Hanau; Einzelprokura: Lisa Giesel, Hanau; Marco Giesel, Hanau; Kerstin Köckert, Kahl.

HRB 99302 – 9.5.23:

Chip-Germany Holding GmbH, 63477 Maintal (Am Technologiepark 1 – 5). Gegenstand: Erwerb, Halten und Verwalten von Beteiligungen an anderen Unternehmen sowie der Erwerb von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Daniel Erbe, Erlensee; Shahin Ostad-Haji, Bruchköbel.

HRB 99303 – 9.5.23:

Hub4makers GmbH, 63457 Hanau (Maria-Montessori-Allee 10). Gegenstand: Durchführung von Trainings und Zertifizierungen sowie Consulting in den Bereichen digital business, eCommerce und (hybrider) Organisations- und Personalentwicklung. Das Unternehmen hat sich auch auf die Entwicklung und Förderung von zukunftsweisenden Konzepten zur Kompetenzentwicklung, Arbeitstechniken und Produkten spezialisiert. Darüber hinaus verkauft das Unternehmen entsprechende Produkte und Dienstleistungen. Es betreibt eCommerce-Showrooms und bietet Services sowie den Verkauf und Handel mit Produkten in der physischen und der Online-Vermarktung an, die im Kontext mit den oben genannten Leistungen stehen. Zusammenfassend bietet das Unternehmen eine umfassende Palette an Dienstleistungen und Produkten im Bereich digitaler Geschäftsprozesse und Organisationsentwicklung an, die es Kunden ermöglichen, ihre Fähigkeiten und Technologien zu verbessern und zukunftsfähige Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln und zu vermarkten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Katja Christine Weinstock, Kelkheim.

HRB 99304 – 9.5.23:

DK Baustoffhandel GmbH, 63452 Hanau (Breslauer Straße 16). Gegenstand: Handel mit Baustoffen und Bauelementen sowie Restposten sowie die Beratung zu Baustoffen und Bauelementen. Weiter ist Gegenstand das Baumanagement für Planung und Management der Bauausführung sowie Vermittlung von Architektenleistungen. Außerdem ist Gegenstand der Vertrieb von Containerfertigbauweise und Fertighäusern. Kauf- und Verkauf von Grundstücken. Stammkapital: 25.000 €. GF: Susanne Karahan, Nidderau.

HRB 99305 – 10.5.23:

G&K Consultant UG (haftungsbeschränkt), 63571 Gelnhausen (Am Lindenbrunnen 5). Gegenstand: Beratung von Unternehmen und Händlern im Bereich der Fahrradbranche und im Bereich von Versorgungsunternehmen. Stammkapital: 1.000 €. GF: Ana Karina Verenzuele De Welz, Gelnhausen.

HRB 99306 – 16.5.23:

R & K Verwaltung GmbH, 63477 Maintal (Bahnhofstraße 108). Gegenstand: Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere Erwerb, Verkauf und Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen. Stammkapital: 27.500 €. GF: Robin Strnad, Maintal.

HRB 99307 – 16.5.23:

Umara GmbH, 63477 Maintal (Karl-Leis-Straße 3). Gegenstand: Hilfen zur Erziehung, d. h. Betreuung von Kindern und Jugendlichen (in stationärer, teilstationärer und ambulanter Form), Förderung der aktiven Beschäftigung, beruflichen Integration und Teilhabe von Heranwachsenden und jungen Erwachsenen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Birgit Thrun, Frankfurt a. M.

HRB 99308 – 22.5.23:

Rufar GmbH, 36381 Schlüchtern (Am Wäldchen 6). Gegenstand: Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Freizeitprodukten, insbesondere für die Bereiche Outdoor und Sport, zusätzlich die Planung, Erstellung und Lieferung von Software, außerdem der Erwerb, das Halten und Verwalten sowie die Veräußerung von Beteiligungen an Unternehmen sowie direkte und indirekte Erbringung von Managementdienstleistungen an solche und dritte Unter-

nehmen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Alexander Rüffer, Schlüchtern.

HRB 99309 – 23.5.23:

Accron GmbH, 63477 Maintal (Bahnhofstraße 108). Gegenstand: Herstellung und Handel von Wärmepumpen und deren Zubehör, LED-Paneeelen und Pflanzenkübel. Stammkapital: 25.000 €. GF: Robin Strnad, Maintal.

HRB 99310 – 23.5.23:

ACCAMPS GmbH, 61130 Nidderau (Wehrstraße 63). Gegenstand: Handel mit Wärmepumpen und allem damit in Zusammenhang stehendem Zubehör sowie der Handel von erneuerbaren Energiequellen aller Art sowie allem damit in Zusammenhang stehendem Zubehör. Stammkapital: 25.000 €. GFIn: Katharina Christa Legér, Bruchköbel.

HRB 99311 – 23.5.23:

Maoni GmbH, 63477 Maintal (Frankfurter Landstraße 99). Gegenstand: Import, Herstellung und Verkauf von Waren verschiedener Art, insbesondere Modeartikel wie Handtaschen, Geldbörsen, Taschengurte, Schmuck, Schals, Mützen und Maritime Mode. Stammkapital: 25.000 €. GFIn: Antonia Nees, Aschaffenburg; GF: Max Uecke, Aschaffenburg.

HRB 99312 – 23.5.23:

Labella Immobilien UG (haftungsbeschränkt), 61137 Schöneck (Dresdener Straße 52). Gegenstand: Verwaltung von Wohn- sowie Gewerbeimmobilien in der WEG-Verwaltung wie auch in der Mietverwaltung. Stammkapital: 1.000 €. GF: Antonio Labella, Schöneck.

HRB 99313 – 23.5.23:

MKF GmbH, 63538 Großkrotzenburg (Hanauer Landstraße 65). Gegenstand: Verlegen von Fliesen, sämtliche Vorarbeiten, wie Estrich-, Putz- und Trockenbauarbeiten sowie der Verkauf von Fliesen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Tolga Yavuz, Großkrotzenburg.

HRB 99314 – 23.5.23:

iba solutions GmbH, 63456 Hanau (Maybachstr. 17). Gegenstand: IT- und Softwarelösungen für die Automatisierung und Optimierung von Verwaltungsprozessen. Stammkapital: 25.000 €. GFIn: Meriem Arrach, Hanau; David Holzinger, Mühlheim a. M.

HRB 99315 – 24.5.23:

Gecer Tank and Go GmbH, 63452 Hanau (Lamboystraße 10). Gegenstand: Betrieb einer Tankstelle, Verkauf von Kraftstoffen, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken, Zeitschriften/Zeitung, Non-Food-Artikeln und Tabakwaren. Stammkapital: 25.000 €. GF: Dincer Gecer, Erlensee.

HRB 99316 – 24.5.23:

OTA GmbH, 61130 Nidderau (Zum Rübenberg 2a). Gegenstand: Ankaufen, Verkaufen, Errichten lassen und die Verwaltung eigener Immobilien. Stammkapital: 25.000 €. GF: Ozan Toros Alp Toptaner, Nidderau.

HRB 99317 – 24.5.23:

TM Bauträger GmbH, 63571 Gelnhausen (Gustavstraße 1). Gegenstand: Erwerb und Verkauf von Immobilien und Grundstücken, die Vermittlung, Vermietung und Verwaltung von Immobilien, die Errichtung von Wohn- und Gewerbebauten, sämtliche Tätigkeiten, die der Erlaubnis des § 34 c Gewerbeordnung bedürfen sowie Vermittlung von Immobiliendarlehen gemäß § 34 i Gewerbeordnung. Die Durchführung von Erschließungs-, Bau- und Baubetreuungsmaßnahmen, Bauvorhaben auszuführen sowie als Bauträger im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung oder als Baubetreuer in fremden Namen und für fremde Rechnung Bauvorhaben wirtschaftlich und technisch vorzubereiten und durchzuführen und insbesondere Gebäude schlüsselfertig zu errichten. Stammkapital: 25.000 €. GFIn: Evelyn Wientzek-Förster, Gelnhausen. Einzelprokura: Thomas Chmielewski, Haselroth.

HRB 99318 – 24.5.23:

Amstor GmbH, 63454 Hanau (Meinweg 15). Gegenstand: Erwerb und Halten von eigenen Immobilien und grundstücksgleichen Rechten; einschließlich der Verwaltung und Vermietung. Stammkapital: 25.000 €. GF: Fatih Kilinc, Hanau.

HRB 99319 – 24.5.23:

Nandor Autoreinigung UG (haftungsbeschränkt), 63477 Maintal (Bahnhofstraße 2A). Gegenstand: Waschen, Polieren und Reinigen von Kraftfahrzeugen. Stammkapital: 500 €. GF: Nandor Nagy, Maintal.

HRB 99320 – 24.5.23:

Baduvia GmbH, 63452 Hanau (Martin-Luther-King-Straße 2B). Gegenstand: Baudienstleistungen, Renovierungen, Sanierungen, Reinigung sowie Baudienstleistungen an Immobilien und Gebäuden und alle damit in Zusammenhang stehende Personal- und Dienstleistungen, welche von Drittunternehmern ausgeführt werden sowie Erbringung und Vermittlung von Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Handwerk und Vermittlung von Bauaufträgen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Tarik Mutlubas, Erlensee.

HRB 99321 – 25.5.23:

AT Süßwaren GmbH, 63450 Hanau (In den Türkischen Gärten 20). Gegenstand: Im- und Export sowie der Handel mit Lebensmitteln, insbesondere Süßwaren, Trockenfrüchte, Backwaren. Stammkapital: 25.000 €. GF: Ersin Göksoy, Ankara / Türkei.

HRB 99322 – 26.5.23:

Invest Real Gastro Holding GmbH, 63450 Hanau (Auheimer Str. 2). Gegenstand: Gastronomie- und Hotelsystem, Vermietung und Verpachtung von Gastronomie- und Hotelbetrieben, Kauf, Verkauf und Vermietung von Immobilien, Lebensmittelimport und -export sowie Onlineportal-Vertrieb, Lizenzvergabe und Franchiseverfahren. Stammkapital: 500.000 €. GF: Thi Thanh Thuy Nguyen, Rosbach v. d. H.

HRB 99323 – 26.5.23:

SML PV-Anlagen UG (haftungsbeschränkt), 61130 Nidderau (Siemensstr. 21a). Gegenstand: Vertrieb, Planung, Handel mit Entwicklung, Errichtung, Produktion, jegliche Vermarktung und das Veräußern von Projekten im Bereich der Energietechnik, Energiegewinnung und von Photovoltaikanlagen; Elektroinstallation im Bereich Starkstrom, Gleichstrom, sowie Wartung und Instandhaltung von sämtlichen Energieanlagen. Stammkapital: 4.000 €. GF: Phil Studebaker, Nidderau.

HRB 99324 – 30.5.23:

Fobemtex Textil GmbH, 63477 Maintal (Wilhelm-Röntgen-Straße 11). Gegenstand: Vertrieb von Textilprodukten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Gölcü Osman Oguzhan, Denizli / Türkei; Bülent Usta, Ankara / Türkei.

Schatten. Bildschön. Für jede Terrasse.

 Rolladen Wagner GmbH
Auf dem Hessel 6 · 63526 Erlensee



Telefon 06183 917100 · www.rolladen-wagner.de

Kompetenz in Sachen Fenster und Türen

 **RIESER**
Fenster



Kunststoff- und
Alu-Fenster
Rolläden
Haustüren

Industriestraße 2
63607 Wächtersbach
Telefon 06053 6125-0
www.rieser-fenster.de

HRB 99325 – 30.5.23:

Town Grundbesitz und Vermögensverwaltungs GmbH, 63456 Hanau (Johannes-Machern-Straße 20). Gegenstand: Abschluss oder Vermittlung von Verträgen über Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, gewerbliche Räume, Wohnräume oder Darlehen, die Verwaltung des eigenen Vermögens sowie die Vermittlung und Durchführung von Bauvorhaben als Bauherr oder Baubetreuer im eigenen oder fremden Namen, für eigene oder fremde Rechnung. Stammkapital: 50.000 DEM. GF: Marco Geisheimer, Mühlheim a. M.; Andreas Roßnagel, Hanau.

HRB 99326 – 30.5.23:

TaleTekk UG (haftungsbeschränkt), 63571 Gelnhausen (Barbarossastrasse 61). Gegenstand: Entwicklung und das Anbieten von Computerprogrammen, insbesondere von Anwendungen für mobile Endgeräte für die Bereiche Kultur, Touristik und Spiele sowie entsprechende Beratung und Produktmanagement. Stammkapital: 500 €. GF: Dr. Thomas Josef Bürvenich, Gelnhausen.

HRB 99327 – 30.5.23:

BH Designmanufaktur GmbH, 63594 Hasselroth (Senefelderstraße 4a). Gegenstand: Handel. Stammkapital: 25.000 €. GF: Alexander Wilhelm, Hasselroth.

HRB 99328 – 30.5.23:

LEAL Immobilien GmbH, 63450 Hanau (Friedrich-Ebert-Anlage 11a). Gegenstand: Erwerb, Halten, Verwalten, Vermieten, Verpachten und Veräußern von Immobilien und Grundstücken, Hotelbetrieb sowie sämtliche damit zusammenhängende Tätigkeiten und Geschäfte. Stammkapital: 30.000 €. GF: Youssef Lahbila, Hanau; Conghui Lin, Dreieich. Einzelprokura: Anas El Hajjami, Hanau.

HRB 99329 – 23.5.23:

Rautenberg Professional Solutions GmbH, 63457 Hanau (Marie-Curie-Straße 1). Gegenstand: Abwicklung von Personaldienstleistungen gemäß Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) kaufmännischer und gewerblicher Natur, Personalberatung und Personalvermittlung, Personalvermittlung Management, Personalvermittlung Informationstechnologie (IT), Personalvermittlung / Vermittlung von Zeitpersonal / Zeitarbeit, Zeitpersonal für Lohnarbeiten / Vertragsarbeiten, Zeitpersonal gelernter Arbeitskräfte. Stammkapital: 25.000 €. GF: Kevin Almeida Ferreira, Frankfurt a. M.; Shkelqim Jetishi, Frankfurt a. M.

HRB 99330 – 31.5.23:

Matrix Bau GmbH, 63477 Maintal (Marie-Curie-Ring 38). Gegenstand: Planung, Anlage und Pflege von Außen- und Grünanlagen, Hausgärten, Terrassen, Parks und die Begrünung / Pflasterung von Wegen und Plätzen sowie Treppenaufbau, Trockenmauern und die Errichtung von Zäunen und Lärmschutzwänden. Stammkapital: 25.000 €. GF: Khaled Osmani, Hanau; Fazli Sulejman, Nidderau.

HRB 99331 – 31.5.23:

ORK Wohnungsbau GmbH, 63477 Maintal (Fechenheimer Weg 83). Gegenstand: Projektentwicklung und Planung für Immobilien, Bauvorhaben als Bauherr im eigenen Namen für eigene oder fremde Rechnung vorbereiten oder

durchführen und dazu Vermögenswerte von Erwerbern, Mietern, Pächtern oder sonstigen Nutzungsberechtigten oder von Bewerbern um Erwerbs- oder Nutzungsrechte verwenden, Bauvorhaben als Baubetreuer im fremden Namen für fremde Rechnung wirtschaftlich vorbereiten oder durchführen und die Verwaltung von Immobilien. Die Gesellschaft darf genehmigungspflichtige Geschäfte i.S. von § 34 c GewO betreiben. Stammkapital: 25.000 €. GF: Oliver Rostam-Khani, Maintal.

HRB 99332 – 31.5.23:

RheinMain Energiesysteme GmbH, 63486 Bruchköbel (Blochbachstraße 34A). Gegenstand: Installation von elektrischen und elektronischen Anlagen und die Montage von Photovoltaikanlagen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Marvin Alexander Koplin, Bruchköbel; Jan-Henrik Siebert, Schlitz.

HRB 99333 – 31.5.23:

SERGIOS LUXURY CARS GmbH, 63450 Hanau (Kinzigheimer Weg 96). Gegenstand: Im- und Export von neuen und gebrauchten Personenkraftwagen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Charis Sergiou, Heidelberg.

HRB 99334 – 31.5.23:

Studio Jetishi UG (haftungsbeschränkt), 63457 Hanau (Marie-Curie-Straße 1). Gegenstand: Im- und Export sowie Einzel-, Groß- und Kommissionshandel von Maßkleidung und Maßaccessoires, Konfektionskleidung und Konfektionsaccessoires, Lederwaren, Schuhen, Hüten und Handschuhen, Gold-, Silber- und Diamantschmuck, Brillen, Parfums, Raumsprays und Dekorationsartikeln und ähnlichen Produkten sowie Beratungs- und allgemeine Dienstleistungen im Bereich Marketing und Werbung, die Organisation und Durchführung von Marketing- und / oder Werbemaßnahmen. Stammkapital: 1.000 €. GF: Gezim Jetshi, Butzbach.

HRB 99335 – 31.5.23:

Samga Solar GmbH, 63589 Linsengericht (Lagerhausstraße 7 – 9). Gegenstand: Handel mit und Einbau von Komponenten und integrierten Systemen im Bereich der erneuerbaren Energien sowie die Erbringung von technischen Dienstleistungen, technischer Beratung und Kundendienst für die oben genannten Produkte. Stammkapital: 25.000 €. GF: Igor Urevich Shashin, Eichenzell; Serikbay Zhumabayev, Wehringen.

HRB 99336 – 31.5.23:

BAM-V-Verwaltung UG (haftungsbeschränkt), 63633 Birstein (Steinweg 10 A). Gegenstand: Halten und Verwalten von eigenem Vermögen. Stammkapital: 400 €. GF: Birgit Pfalzgraf-Schmudde, Birstein; Armin Schäufele, Birstein.

HRB 99337 – 31.5.23:

FVV Projekt Sossenheim GmbH, 63452 Hanau (Otto-Wels-Straße 2). Gegenstand: Die Errichtung eigener Immobilien sowie die Verwaltung von eigenem Grundbesitz und eigenem Kapitalvermögen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Steffen Lexa, Hanau.

HRB 99338 – 1.6.23:

Cicilius Trading GmbH, 63477 Maintal (Am Technologiepark 1 – 5). Gegen-

stand: Im- und Export von und Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit Outdoor-Produkten, elektronischen Produkten, Bürobedarf, Möbeln, Spielzeug sowie E-Commerce. Stammkapital: 25.000 €. GF: Xuanchi Chen, Berlin.

HRB 99339 – 1.6.23:

Seniorenresidenz zur Weißen Dame GmbH, 63450 Hanau (Willy-Brandt-Straße 23). Gegenstand: Betrieb von stationären Pflegeheimen, ambulanten Diensten, betreuten Wohnanlagen, Tagespflegen, Kurzzeitpflegen und außerklinischer Intensivpflege. Stammkapital: 25.000 €. GF: Alexander Bart, Hanau.

HRB 99340 – 1.6.23:

HUB Trading GmbH, 63452 Hanau (Richard-Küch-Straße 6). Gegenstand: Handel mit Baustoffen aller Art sowie Handel, Verleih, Service und Reparatur von Baugeräten und Baumaschinen aller Art. Stammkapital: 25.000 €. GF: Bilal Can Sari, Hanau.

HRB 99341 – 2.6.23:

HE Landwert GmbH, 63636 Brachtal (Feldstraße 4). Gegenstand: Beteiligung an der Landwert GmbH & Co. KG sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei der Landwert GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000 €. GF: Dr. Stefan Armin Martin Huck, Gelnhausen; Torsten Eulich, Brachtal.

HRB 99342 – 6.6.23:

Farsight CDA Crypto Development & Analytics UG (haftungsbeschränkt), 63637 Jossgrund (Austraße 7). Gegenstand: Erbringung von Dienstleistungen in der Informationstechnologie, insbesondere die Softwareentwicklung im Bereich Kryptowährungen und die Implementierung von Blockchain basierter Software sowie die Auswertung und Analyse von Blockchainindaten. Stammkapital: 3.000 €. GF: Elias Wolf, Darmstadt.

HRB 99343 – 6.6.23:

Turmservice.de GmbH, 63477 Maintal. Geschäftsanschrift: Buchweg 33 A, 63303 Dreieich. Gegenstand: Vermietung von Baukränen und Baumaschinen jeglicher Art an die Bauindustrie im weitesten Sinne einschließlich Facility Management Branche. Ferner die Vermietung und Pflege von Software-Systemen, Verkauf von Arbeitsgeräten, Maschinenverkauf und Reparatur sowie Transporttätigkeiten. Stammkapital: 50.000 €. GF: Giedre Budaha, Dreieich.

HRB 99344 – 6.6.23:

Malerei Heil UG (haftungsbeschränkt), 63599 Biebergemünd (Spessartstraße 87). Gegenstand: Maler- und Lackierarbeiten aller Art, sowie Bodenverlegung. Stammkapital: 5.000 €. GF: Max Heil, Biebergemünd.

HRB 99345 – 6.6.23

Vairtual UG (haftungsbeschränkt), 63628 Bad Soden-Salmünster (Breslauer Straße 20). Gegenstand: Online-Verkauf von Flugtickets sowie alle damit im Zusammenhang stehende Tätigkeiten. Stammkapital: 1.000 €. GF: Lukas Hofmeister, Bad Soden-Salmünster.

HRB 99346 – 6.6.23:

Rio Bau GmbH, 63450 Hanau (Wallweg 18). Gegenstand: Dienstleistungen in dem Bereich Rohbau insbesondere Eisenflechter, Bautrocknungsgewerbe, Betonbohrer und -schneider, Aufräumarbeiten, Ein- und Ausschalen sowie Abbruch und Dienstleistungen im Bereich Anlagenbau, Kabelverlegung im Hochbau (ohne Anschlussarbeiten), Gebäudereinigung sowie Gartengestaltung und die Arbeiten im Eventbereich nebst der Montage und Demontage von Zelten und mobilen Hallen und Bühnen. Die Gesellschaft übernimmt keine Bauaufträge o. ä. gegenüber Endkunden. Stammkapital: 25.000 €. GF: Andrea Gerlinde Pranz.

HRB 99347 – 6.6.23:

Catmaroi GmbH, 63452 Hanau (Forellenstraße 4). Gegenstand: Durchführung von Veranstaltungen und Events, Erbringung von Beratungs- und Service-Dienstleistungen, Marketing und Vertriebsdienstleistungen, Immobilienbeteiligungen, Corona-Testzentren, Unternehmensberatung, Softwareberatung, Marketingberatung, Personalberatung, Handel und Vertrieb von Spirituosen und Fashion-Artikeln, Handelsagentur im Import und Export. Gegenstand des Unternehmens ist ferner die Vermittlung von in- und ausländischen Fachkräften aus verschiedenen Branchen, einschließlich Headhunting und der Vermittlung AI-basierter Dienstleistungen. Darüber hinaus bietet die GmbH spezialisierte Betreuung und Unterstützung für ausländische Fachkräfte bei der Integration in den deutschen Arbeitsmarkt. Ein weiterer Bestandteil des Gesellschaftszwecks umfasst das Betreiben eines Job-Portals für Flüchtlinge, um ihnen den Zugang zu passenden Beschäftigungsmöglichkeiten zu erleichtern und die regionale Integration zu fördern. Die GmbH kann alle damit zusammenhängenden Geschäfte tätigen, die dem Gesellschaftszweck dienlich sind und die einschlägigen rechtlichen Bestimmungen erfüllen. Stammkapital: 25.000 €. GF: Khosrau Musleh, Düsseldorf; Sebastian Riemer, Frankfurt a. M.

HRB 99348 – 7.6.23:

Rautenberg Associates GmbH, 63457 Hanau (Marie-Curie-Straße 1). Gegenstand: Abwicklung von Personaldienstleistungen gemäß Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) kaufmännischer und gewerblicher Natur, Personalberatung und Personalvermittlung, Personalvermittlung Management, Personalvermittlung Informationstechnologie (IT), Personalvermittlung / Vermittlung von Zeitpersonal / Zeitarbeit, Zeitpersonal für Lohnarbeiten / Vertragsarbeiten, Zeitpersonal gelernte Arbeitskräfte. Stammkapital: 25.000 €. Nicht mehr GF: Lutzim Jetishi, Bad Vilbel. GF: Kevin Almeida Ferreira, Frankfurt a. M.; Shkelqim Jetishi, Frankfurt a. M. Prokura erloschen: Kevin Almeida Ferreira, Offenbach a. M.; Shkelqim Jetishi, Frankfurt a. M.

HRB 99349 – 7.6.23:

Regenko Holding GmbH, 63457 Hanau (Marie-Curie-Straße 1). Gegenstand: Erwerb, Halten, Verwalten und Veräußerung von Beteiligungen jeder Art, insbesondere an anderen Gesellschaften sowie die Erbringung von Manage-

ment-Consulting- und weiteren Dienstleistungen an verbundenen und nicht verbundenen Unternehmen sowie alle Tätigkeiten, die zu den Aktivitäten einer geschäftsleitenden Holding gehören, auch gegen Entgelt, soweit die Erbringung der Dienstleistungen nicht der Erlaubnisbedarf. Stammkapital: 25.000 €. GF: Kevin Almeida Ferreira, Frankfurt a. M.; Shkelqim Jetishi, Frankfurt a. M.

HRB 99350 – 9.6.23:

LACOCO Germany GmbH, 63579 Freigericht (Schafgartenstraße 14 A). Gegenstand: Verkauf und der Handel mit Shisha Kohlenwürfeln. Stammkapital: 25.000 €. GF: Besim Hasani, Freigericht.

HRB 99351 – 9.6.23:

Fitness Level Freigericht UG (haftungsbeschränkt), 63579 Freigericht (Dieselstraße 1). Gegenstand: Betrieb eines Fitnessstudios, Dienstleistungen im Bereich Fitness und Ernährung sowie der Verkauf von Getränken und Nahrungsmitteln. Stammkapital: 500 €. GF: Mischa Bittroff, Stockstadt.

HRB 99352 – 9.6.23:

J & H Estates GmbH, 63538 Großkrotzenburg (Taanusstr. 56). Gegenstand: Direkte oder indirekte An- und Verkauf von Grundstücken, die Errichtung von Gebäuden auf solchen Grundstücken, deren Nutzungsüberlassung, insbesondere deren Vermietung und Verwaltung sowie deren sonstige Verwertung, Immobilienbestandsaufbau, Vermittlung von Immobilien und Immobiliengesellschaften, sowie das Halten und Verwalten von Beteiligungen und eigenen Vermögens. Stammkapital: 25.000 €. GF: Dipl.-Ing. Hovhannes Aghababyan, Großkrotzenburg.

HRB 99353 – 9.6.23:

Viyan UG (haftungsbeschränkt), 63452 Hanau (Nahestraße 2). Gegenstand: Groß- und Einzelhandel mit Haushaltswaren, Einrichtungsgegenständen und Accessoires, insbesondere der Handel mit Besteck und Küchenwaren sowie Einzel- und Ersatzteilen der Großküchenindustrie. Stammkapital: 1.000 €. GF: Muhammed Bayram, Hanau.

HRB 99354 – 12.6.23:

Regina Grunwald UG (haftungsbeschränkt), 63456 Hanau (Ludwigstraße 25). Gegenstand: Business-Life-Coaching sowie Schulungen im Bereich Finanzen. Erlaubnispflichtige Tätigkeiten, insbesondere im Sinne von § 34f und § 34h GewO werden nicht erbracht. Stammkapital: 5.000 €. GFIn: Regina Grunwald, Hanau.

HRB 99355 – 13.6.23:

HWS Sicherheitsdienst GmbH, 63450 Hanau (Sternstraße 5 – 7). Gegenstand: Durchführung von Wach- und Sicherheitsdienstleistungen. Stammkapital: 25.000 €. GFIn: Susan Fall, Büdingen.

HRB 99356 – 13.6.23:

by Werre UG (haftungsbeschränkt), 63526 Erlensee (Am Langwasser 10a). Gegenstand: Produktion, Handeln und Vertrieb von Verbrauchs- und Konsumgütern verschiedener Art, insbesondere Innen- und Außen-Einrichtungsgegenständen sowie die damit zusammenhängenden Geschäfte und Handlungen. Des Weiteren die Beratungsdienstleistungen

im gewerblichen sowie privaten Bau- und Immobiliengewerbe, die Planung, Gestaltung und die Einrichtungen von Innen- und Außenräumen privater und gewerblicher Immobilien. Stammkapital: 1.500 €. GF: Kai Werre, Erlensee.

HRB 99357 – 13.6.23:

TD Concepts GmbH, 63517 Rodenbach (Industriestraße 15). Gegenstand: Import und Export sowie der Kauf und Verkauf von Wein und Spirituosen aller Art, insbesondere im Wege des elektronischen Handels, sowie alle damit zusammenhängende Geschäfte. Stammkapital: 25.000 €. GF: Geon Mittendorff, Leek / Niederlande.

HRB 99358 – 14.6.23:

Bauunternehmung LS GmbH, 63457 Hanau (Josef-Bautz-Straße 15). Gegenstand: Hoch- und Tiefbauarbeiten. Stammkapital: 25.000 €. GF: Sadik Lekovic, Bad Feilnbach.

HRB 99359 – 15.6.23:

enviplast GmbH, 63454 Hanau (An der Großen Hufe 14). Gegenstand: Import, Export, Vertrieb, das Recycling und die Extrusion von Kunststoffen und kunststoffähnlichen Produkten. Zudem die Erbringung von Druck- und Designdienstleistungen sowie die Soft- und Hardware-, Marketing, und Unternehmensberatung. Stammkapital: 25.000 €. GF: Constantin Beeser, Hanau.

ÄNDERUNGEN

HRA 93286 – 26.4.23:

Abaco Kapitalanlagen GmbH & Co. KG, 63450 Hanau (Kurt-Blaum-Platz 1). Ausgeschieden im Wege der Sonderrechtsnachfolge Kommanditist / in: Harald Hesse, Langenfeld. Kommanditist: Raimund Wurzel, Seligenstadt.

HRA 93921 – 2.5.23:

PS Enkel KG, 63505 Langenselbold (Konrad-Zuse-Ring 16). Kommanditist / in im Wege der Sonderrechtsnachfolge: Paschalis Choulidis, Elliniko Attikis / Griechenland; Simone Choulidis, geb. Ebermann, Hanau. Eingetreten als Kommanditist / in im Wege der Sonderrechtsnachfolge: Eleni Simona Lillianne Choulidis, Langenselbold.

HRA 93857 – 2.5.23:

mindsolve GmbH & Co. KG, 63457 Hanau (Pioneer Park, Maria-Montessori-Allee 10).

HRA 93608 – 3.5.233:

Katja Heip Vermögensverwaltungs UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, 63607 Wächtersbach (Hellsteiner Str. 9). Kommanditistin: Kuhn Katja, Münnerstadt.

HRA 4421 – 4.5.23:

FLEXA GmbH & Co Produktion und Vertrieb KG, 63456 Hanau (Darmstädter Str. 184). Prokura erloschen: Werner Maennchen, Bruchköbel.

HRA 3626 – 15.5.23:

Privilegierte Engelapotheke und homöopathische Centralapotheke – Inhaber Apotheker Sean Farno e. K., 63450 Hanau (Am Markt 12). Zweig-

niederlassung unter Firma Hirsch Apotheke – Inhaber: Apotheker Sean Farno – Filialapotheke der Privilegierten Engelapotheke und homöopathische Centralapotheke – Inhaber: Apotheker Sean Farno e. K. Geschäftsanschrift: Frankfurter Str. 8, 63303 Dreieich. Inhaber: Sean Farno, Frankfurt a. M.

HRA 12020 – 16.5.23:

Autohaus Gelnhausen Geiger & Liebsch GmbH & Co. KG, 63589 Linsengericht (Im Niederfeld 2 + 5). Einzelprokura: Sven Giuffrida, Goldbach; Manuel Rödl, Schotten; Thomas Schmitt, Freigericht; Rainer Simossek, Groß-Umstadt. Kommanditist / in: AVEMO Hanau GmbH, Hanau (Amtsgericht Hanau, HRB 99087).

HRA 94036 – 16.5.23:

Dorn Immobilien Service GmbH & Co. KG, 36391 Sinntal (Niederfeldstraße 3). Ausgeschiedene / r Kommanditist / in im Wege der Gesamtrechtsnachfolge: Walter Eichholz, Sinntal. Kommanditist: Gunther Werner Dorn, Sinntal.

HRA 93608 – 24.5.23:

Katja Heip Vermögensverwaltungs UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, 63589 Linsengericht (Am Bornrain 10). Der Sitz ist nach Linsengericht verlegt.

HRA 5106 – 25.5.23:

Krick Meßtechnik & Partner GmbH & Co. KG, 63505 Langenselbold (Am Bahnhof 6 A). Ausgeschieden im Wege der Gesamtrechtsnachfolge Kommanditist / in: Herbert Krick, Echzell. Eingetreten als Kommanditist / in im Wege der Gesamtrechtsnachfolge nach Herbert Krick: Gabriele Gisela Krick, Echzell; Jennifer Elisabeth Krick, Reichelsheim (Wetterau); Jessica Katharina Krick, Echzell; Josephine Victoria Krick, Frankfurt a. M.

HRA 94179 – 26.5.23:

Michel Projekte GmbH & Co. KG, 63477 Maintal (Westendstraße 77). Eintragung laufende Nr. 1, Spalte 5 c) von Amts wegen berichtigt, nun: Kommanditist / in: Michel GmbH, Maintal (Amtsgericht Hanau, HRB 99271).

HRA 91348 – 26.5.23:

Brillenkunst Schlüchtern OHG, 36381 Schlüchtern (Bahnhofstraße 2). Persönlich haftender Gesellschafter: Andreas Hasenmaile, Freiensteinau. Persönlich haftende Gesellschafterin: Andrea Hilgert, Freiensteinau.

HRA 92426 – 26.5.23:

Giegerich Grundstücksverwaltungs-GmbH & Co. KG, 63450 Hanau (Langstraße 92). Ausgeschieden im Wege der Gesamtrechtsnachfolge Kommanditist / in: Margit Giegerich, Hanau. Kommanditistin im Wege der Gesamtrechtsnachfolge nach Margit Giegerich: Heidrun Giegerich, Hanau.

HRA 94179 – 26.5.23:

Michel Projekte GmbH & Co. KG, 63477 Maintal (Westendstraße 77). Eintragung laufende Nr. 1, Spalte 5 c) von Amts wegen berichtigt, nun: Kommanditist / in: Michel GmbH, Maintal (Amtsgericht Hanau, HRB 99271).

HRA 4958 – 31.5.23:

Verlag Fiedler e. K., 63486 Bruchköbel (Fliederstraße 15).

HRB 92389 – 2.6.23:

Nösenberger Pferdefutter, Inhaberin Silke von zur Gathen e. K., 63571 Gelnhausen (Im Steinigen Graben 7). Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt, nun: Inhaberin: Silke von zur Gathen, Bruchköbel.

HRB 93623 – 6.6.23:

Waldkirchen Betriebs GmbH & Co. KG, 63477 Maintal (Westendstr. 77). Ausgeschieden als persönlich haftende Gesellschafterin: MH Global GmbH, Maintal (Amtsgericht Hanau HRB 96575). Eingetreten als persönlich haftende Gesellschafterin: Maintal Hotel Verwaltungsgesellschaft mbH, Maintal (Amtsgericht Hanau HRB 96612).

HRB 92388 – 6.6.23:

Krick und Hofmann Grundstücksverwaltung KG, 63505 Langenselbold (Am Bahnhof 6a). Ausgeschieden als persönlich haftender Gesellschafter: Herbert Krick, Echzell. Eingetreten in Erbengemeinschaft als persönlich haftender Gesellschafter Gabriele Gisela Krick, Echzell; Jessica Katharina Krick, Echzell; Josephine Victoria Krick, Echzell; Jennifer Elisabeth Rieß, Reichelsheim.

HRB 93640 – 9.6.23:

Landshut Hotel Betriebs GmbH & Co. KG, 63477 Maintal (Westendstr. 77). Ausgeschieden als persönlich haftende Gesellschafterin: MH Global GmbH, Maintal (Amtsgericht Hanau HRB 96575). Eingetreten als persönlich haftende Gesellschafterin: Maintal Hotel Verwaltungsgesellschaft mbH, Maintal (Amtsgericht Hanau HRB 96612).

HRB 94074 – 15.6.23:

TAX + LAW 3A Consulting UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, 63452 Hanau (Martin-Luther-King Str. 2 b).

HRB 92802 – 15.6.23:

K & D Backwaren OHG, 63477 Maintal (Bruno-Dressler-Str. 4 a). Ausgeschieden als persönlich haftender Gesellschafter: Isa Dikmen, Langenselbold. Eingetreten als persönlich haftende Gesellschafterin: Hamiyet Kidik, Neuberg.

HRB 93642 – 15.6.23:

Hotel Rüsselsheim MIN Betriebs GmbH & Co. KG, 63477 Maintal (Westendstr. 77). Eingetreten als persönlich haftender Gesellschafter: Maintal Hotel Verwaltungsgesellschaft mbH, Maintal (Amtsgericht Hanau HRB 96612). Ausgeschieden als persönlich haftende Gesellschafterin: MH Global GmbH, Maintal (Amtsgericht Hanau HRB 96575).

HRB 92423 – 15.6.23:

Organisationsbüro Peterson e. K., 63517 Rodenbach (Spessartstraße 1). Nicht mehr Inhaberin: Manuela Brückner, Rodenbach. Eingetreten als Inhaber: Norbert Karger, Rodenbach. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts entstandenen Verbindlichkeiten und Forderungen ist beim Erwerb des Geschäfts durch den neuen Inhaber ausgeschlossen.

HRB 96976 – 18.4.23:

CANTAVIT Projekt GmbH, 61137 Schöneck (Eugen-Kaiser-Straße 16). Neues Stammkapital: 25.000 €. GF: Marcus Knauf, Offenbach a. M. GFIn: Mona Dennewill, Bruchköbel.

- HRB 96431 – 18.4.23:**
Construction Estate GmbH, 63571 Gelnhausen (Bahnstr. 4). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 185 / 22) vom 6.4.23 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.
- HRB 98133 – 18.4.23:**
intechnic GmbH, 63589 Linsengericht (Denkmalstraße 10). Die Generalversammlung vom 15.3.23 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 (Sitz) und mit ihr die Sitzverlegung nach Linsengericht beschlossen.
- HRB 98418 – 18.4.23:**
MDS Main Dienstleistungs Service UG (haftungsbeschränkt), 63477 Maintal. Geschäftsanschrift: MDS Main Dienstleistungs Service UG (haftungsbeschränkt) c / o Ibrahim Alim, Berliner Straße 7, 61138 Niederdorfelden. Liquidator: Ibrahim Alim, Niederdorfelden. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
- HRB 94645 – 18.4.23:**
Sumitomo Rubber Europe GmbH, 63456 Hanau (Offenbacher Landstr. 8). Nicht mehr GF: Yasuaki Kuniyasu, Kobe / Japan. GF: Hiroshi Matsui, Kakogawa / Japan.
- HRB 93272 – 18.4.23:**
ComVoTec GmbH, 63456 Hanau (Pfaifenbrunnenstraße 80).
- HRB 99264 – 18.4.23:**
FINAL BAU UG (haftungsbeschränkt), 63477 Maintal (Gutenbergstraße 4). Eintragung laufende Nummer 1, Spalte 4 b) von Amts wegen ergänzt, nun: GFin: Mersiha Ramosevac, Hanau.
- HRB 95861 – 18.4.23:**
LCC GmbH, 63454 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Feldbergstraße 23, 55118 Mainz. GF: Maximilian John Brunnett, Bad Vilbel.
- HRB 94810 – 18.4.23:**
dentixx Dentalmanufaktur UG (haftungsbeschränkt), 63619 Bad Orb (Würzburger Straße 49). Nicht mehr GF: Christina Eissing-Neidert, Bad Orb. GF: Bernd Wilbert Neidert, Bad Orb.
- HRB 97722 – 19.4.23:**
BD Eisenhauer GmbH, 63450 Hanau (Hospitalstraße 13). Nicht mehr GF: Mahmut Duranoglu, Raunheim. GF: Ibrahim Büyükkoc, Erlensee.
- HRB 90642 – 19.4.23:**
F.-J. Wolf Grundstücksbeteiligungen GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Hanauer Landstr. 16). Nicht mehr GF: Jürgen Nordhus, genannt Westarp, Rheda-Wiedenbrück. GF: Kolja Kress, Rheurdt.
- HRB 97572 – 19.4.23:**
Termify GmbH, Nidderau. Geschäftsanschrift: Wilmersdorfer Str. 122-123, 10627 Berlin. GF: Marcel Förster, Berlin. Nicht mehr GF: Ron Neumaier, Nidderau.
- HRB 96045 – 19.4.23:**
Joalle GmbH, 63584 Gründau. Neue Geschäftsanschrift: Edisonstr. 7, 63477 Maintal. Nicht mehr GFin: Yuanchun Xue, Gründau. GFin: Lin Yang, Eppstein.
- HRB 97451 – 20.4.23:**
ASIA-SHOP THIEN PHUNG LIMITED, 63450 Hanau (Am Ballplatz 12). Zweigniederlassung der ASIA-SHOP THIEN PHUNG LIMITED mit dem Sitz in Wood Green, London / Vereinigtes Königreich (Companies House, No. 06002689).
- HRB 99092 – 20.4.23:**
OPTech GmbH, 63579 Freigericht (Hanauer Straße 53). GF: Mehdi Kangarloo, Erlensee.
- HRB 99178 – 20.4.23:**
SV Concept GmbH, 63486 Bruchköbel (Walther-Rathenau-Straße 16). Neuer Gegenstand: Personalvermittlung – Direktvermittlung und Recruiting (Vermittlung von qualifizierten Arbeitskräften).
- HRB 91850 – 20.4.23:**
Wilhelm Höhl GmbH, 63477 Maintal (Konrad-Höhl-Straße 2 – 4). Nicht mehr GF: Volker Thoma, Alzenau. GF: Sven Wortmann, Neunkirchen.
- HRB 98628 – 20.4.23:**
ProGuardian Event Service GmbH, 63457 Hanau (Hauptstraße 21). Neues Stammkapital: 25.000 €. GF: Mohamad Ali Ahmadi, Hanau. GF: Mustafa Ahmadi, Offenbach a. M.
- HRB 96015 – 20.4.23:**
BP InvCons GmbH, 63452 Hanau (Kleiststraße 18). GF: Dr. Ulrich Brandt-Pollmann, Stamford, Connecticut / USA – Vereinigte Staaten.
- HRB 98545 – 20.4.23:**
Pandia Projekt GmbH, Hanau. Geschäftsanschrift: Hamburger Allee 26-28, 60486 Frankfurt a. M. Nicht mehr GFin: Lidija Braun, Wiesbaden. GF: Arnd Uftring, Rodenbach.
- HRB 92360 – 20.4.23:**
JC Investments GmbH, 61130 Nidderau (Liebigstraße 16 A). GFin: Nadja Thiemt-Clauß, Nidderau.
- HRB 95427 – 20.4.23:**
JF Consulting GmbH, Hanau. Geschäftsanschrift: JF Consulting GmbH c / o Wolf & Kollegen Kaiser-Friedrich-Promenade 30, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe. Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 169 / 20) vom 20.2.23 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.
- HRB 93082 – 20.4.23:**
NOWASTE GmbH, 63452 Hanau (Moselstr. 27). Neues Stammkapital: 331.946 €.
- HRB 95319 – 20.4.23:**
Desheng Heavy Industries GmbH, 63452 Hanau (Schubertstraße 1a). Nicht mehr GF: Gang Guan, Hanau. Liquidator: Yuan Guan, Hanau. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
- HRB 98942 – 20.4.23:**
Allround Haus GmbH, 63526 Erlensee (Uferstraße 1). Durch Beschluss des Amtsgerichts Frankfurt a. M. (Az. 810 IN 414 / 22 A) vom 11.4.23 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.
- HRB 95988 – 20.4.23:**
DS Smith Packaging Beteiligungen GmbH, 63526 Erlensee (Zum Fliegerhorst 1312 – 1318). Gegenstand: Vermittlung und der Abschluss von Handelsgeschäften mit Verpackungsmaterial sowie der Erwerb, die Veräußerung und die Verwaltung von Unternehmensbeteiligungen der DS Smith plc, London (DS Smith Gruppe) vor allem in Deutschland, sowie alle sonstigen in diesem Zusammenhang erforderlichen und nützlichen Holding-Funktionen. Tätigkeiten, für die eine behördliche Genehmigung erforderlich ist, gehören nicht zum Unternehmensgegenstand.
- HRB 95557 – 21.4.23:**
Tree Top Bauconsulting und Management GmbH, 63477 Maintal (Honeywellstr. 13). Nicht mehr GF: Tobias Jost, Biebertal. GF: Sascha Jäkel, Frankfurt a. M. Einzelprokura: Ilona Kutger, Hanau.
- HRB 96862 – 21.4.23:**
AKKA Immobilien GmbH, Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Europa-Allee 165, 60486 Frankfurt a. M. GFin: Arabella Kitivojevic, Frankfurt a. M.
- HRB 97794 – 21.4.23:**
Ramel Handel GmbH, 61137 Schöneck (Südlische Hauptstraße 44b). Nicht mehr GF: Ramazan Elbüken, Frankfurt a. M. GF: Elshad Atakishiyev, Frankfurt a. M.
- HRB 96544 – 21.4.23:**
Pomaranik GmbH, 63450 Hanau (Krämerstr. 21). Liquidator: Wiktor Sebastian Pomaranik, Maintal. Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 55 / 21) vom 24.2.23 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.
- HRB 95940 – 24.4.23:**
Karadag Gebäudeservice GmbH, 63456 Hanau (Seligenstädter Straße 56). GF: Adnan Karadag, Hanau. Einzelprokura: Leyla Karadag, Hanau.
- HRB 95445 – 24.4.23:**
ADVOSOLUTION GmbH, 63457 Hanau. Neue Geschäftsanschrift: Im Winkel 12, 30938 Burgwedel. Liquidator: Andreas Boecker, Burgwedel. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
- HRB 96162 – 24.4.23:**
Cultema GmbH, 63633 Birstein (Schlossstraße 4). Nicht mehr GF: Dr. Ektoras Hadjipanayi, München. Liquidatorin: Dr. Sarah Prinzessin von Isenburg und Büdingen in Birstein, Birstein. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
- HRB 98539 – 24.4.23:**
Marodig GmbH, 63456 Hanau (Seligenstädter Str. 12 – 14). Liquidator: Azem Cebeoglu, Offenbach a. M. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
- HRB 95533 – 24.4.23:**
Klimek Verwaltungs GmbH, 36391 Sinnatal (Am Rathaus 1). Die Gesellschafterversammlung vom 6.4.23 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma und Sitz) beschlossen.
- HRB 94024 – 25.4.23:**
blümchen café & bar GmbH, 36381 Schlüchtern (Unter den Linden 3). Liquidator: Juliane Lewonko, Würzburg. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 5 / 19) vom 23.3.23 ist das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Gesellschaft mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Insolvenzmasse eingestellt.
- HRB 91691 – 25.4.23:**
GEPROMA GmbH, 61137 Schöneck (Fröbelstraße 8 a). Liquidator: Mathias Heimann, Berlin. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
- HRB 6775 – 25.4.23:**
Petersen Krankentransport GmbH, 63505 Langenselbold (Am Erlbruch 5 B).
- HRB 2934 – 25.4.23:**
anester GmbH, 63486 Bruchköbel (Karl-Eidmann-Str. 11). Neuer Gegenstand: Entwicklung, Konstruktion, Herstellung und Vertrieb von Stahlbauteilen, Behältern und Apparaten für den gewerblichen und privaten Gebrauch, insbesondere unter der Marke „anester“. Die Gesellschaft darf auch den Groß- und Einzelhandel mit diesen Gegenständen betreiben und alle zugehörigen Dienstleistungen ausführen.
- HRB 91776 – 26.4.23:**
Techplan Behm Ingenieur GmbH, 63549 Ronneburg (Am Schmiedeburg 16). Neuer Gegenstand: Erbringung von Ingenieurleistungen in der technischen Gebäudeausrüstung.
- HRB 5596 – 27.4.23:**
SteiCo Bau GmbH, 63526 Erlensee (John-F.-Kennedy-Str. 6). Prokura erloschen: Otto Julius Steinhart, Erlensee.
- HRB 92995 – 28.4.23:**
LUSSAN GmbH, 36381 Schlüchtern (Breitenbacher Straße 26). Nicht mehr GF: Smbat Nasibyan, Yerevan - Armenien / Armenien. Liquidator: Gagik Grigorjan, Schlüchtern. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
- HRB 97694 – 28.4.23:**
MB Auheimer Generalbau GmbH, 63477 Maintal (Am Kreuzstein 80).
- HRB 98466 – 2.5.23:**
Binks Overseas GmbH, 63450 Hanau (Kurt-Blaum-Platz 8). Neuer Gegenstand: alle Dienstleistungen zur Erbringung von beratungs- und kundenorientierten Dienstleistungen in den Bereichen Maritim, Bau, IT und Engineering.
- HRB 97578 – 2.5.23:**
mindsolve Verwaltung GmbH, 63457 Hanau (Pioneer Park, Maria-Montessori-Allee 10).
- HRB 98121 – 2.5.23:**
Myworkfee GmbH, 63486 Bruchköbel. Neue Geschäftsanschrift: Emanuel-Geibel-Straße 27, 63477 Maintal. Nicht mehr GF: Mosa Nawied, Bruchköbel. GF: Nassir Ahmed Nawied, Maintal. Prokura erloschen: Nassir Ahmed Nawied, Bruchköbel.
- HRB 99085 – 3.5.23:**
KVB Delta GmbH, 63456 Hanau. Geschäftsanschrift: Tulpenhofstraße 49, 63067 Offenbach a. M. Neuer Gegenstand: Erwerb, Entwicklung sowie Verwaltung und sonstige wirtschaftliche Verwertung von Immobilien.

HRB 95533 – 3.5.23:

Klimek Verwaltungs GmbH, 36391 Sinntal (Am Rathaus 1). Die Gesellschafterversammlung vom 6.4.23 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma und Sitz) beschlossen.

HRB 11120 – 3.5.23:

I.G. Bauerhin GmbH, 63584 Gründau (Wiesenstr. 29). Prokura erloschen: Dr. Klaus Thurn, Höchststadt.

HRB 96469 – 3.5.23:

Katja Heip Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt), 63607 Wächtersbach (Hellsteiner Str. 9). GFin: Katja Kuhn, Münnerstadt.

HRB 97038 – 3.5.23:

Villa Walkmühl Wiesbaden GmbH, 61137 Schöneck (Berliner Straße 22). Nicht mehr GFin: Lin Dattner, Schöneck.

HRB 94309 – 3.5.23:

CS Tuning GmbH, 63526 Erlensee (John F.-Kennedy-Straße 5). Nicht mehr GF: Thomas-Hans Komo, Rodenbach. GF: Peter Rozman, Offenbach a. M.

HRB 94231 – 3.5.23:

Techno Bedarf GmbH, 63457 Hanau (Voltastraße 10). Nicht mehr GF: Klaus Rauch, Frankfurt.

HRB 97723 – 3.5.23:

iNKVZE GmbH, 63457 Hanau (Agnes-Pockels-Str. 4). Neues Stammkapital: 25.500 €.

HRB 11120 – 3.5.23:

I.G. Bauerhin GmbH, 63584 Gründau (Wiesenstr. 29). Der mit der Hilmer Holding GmbH mit Sitz in Gründau (Amtsgericht Hanau HRB 13175) am 15.11.23 abgeschlossene Ergebnis- / Gewinnabführungsvertrag ist durch Vertrag vom 21.4.23 zum 26.4.23 aufgehoben.

HRB 97551 – 3.5.23:

SD Hoch- und Tiefbau GmbH, 63505 Langensfeld (Carl-Friedrich-Benz-Str. 9). Die Gesellschafterversammlung vom 27.4.23 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma) beschlossen.

HRB 93866 – 4.5.23:

Bettner & Ebert GmbH, 63454 Hanau (Dresdner Straße 2). GF: Philipp Bettner, Bruchköbel. Prokura erloschen: Walter Ebert, Hanau.

HRB 90702 – 4.5.23:

KIZ Bedachungen GmbH Dach - Wand - Fassade, 63628 Bad Soden-Salmünster (Hegelstr. 8). GF: Sandra Kittler, Bad Soden-Salmünster. GF: Mark Maienschein, Sinntal.

HRB 96816 – 4.5.23:

RTM Riedl & Tschierschke Montage GmbH Internationale Industriemontagen, 63546 Hammersbach (Gewerbegebiet Limes, Zum Haarstrauch 4). GF: Markus Rohde, Mainz. Einzelprokura: Marie Christin Becker, Gedern.

HRB 5869 – 9.5.23:

SIG Germany GmbH, 63456 Hanau. Geschäftsanschrift: Maybachstraße 14, 63456 Hanau-Steinheim. Nicht mehr GF: Stephen Ronald William Francis, Droxford / Vereinigtes Königreich.

HRB 96103 – 9.5.23:

SCHINK Management & Holding GmbH, 63579 Freigericht (Auf der Wehrweide 13). GF: Torsten Schink, Langensfeld.

HRB 94473 – 9.5.23:

Group SE, 63477 Maintal (Edisonstr. 4). Eingetreten als Vorstand: Dr. Daniel Heymann, Landshut. Ausgeschieden als Vorstand: Dr. Friedrich Klein, Attendorf.

HRB 3644 – 9.5.23:

HTR Paletten-Service GmbH, 63546 Hammersbach (Am Klosterkopf 1 – 3). GF: Joachim Bratz, Gründau.

HRB 91813 – 9.5.23:

NORMA Group Holding GmbH, 63477 Maintal (Edisonstraße 4). Nicht mehr GF: Dr. Friedrich Klein, Attendorf.

HRB 97671 – 9.5.23:

PATZER ERDEN GmbH, 36391 Sinntal (Am Elmacker 9). Die Gesellschafterversammlung vom 2.5.23 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 95987 – 9.5.23:

Schlosserei Holz + Stahl GmbH, 61137 Schöneck (Otto-Hahn-Straße 8). GF: Marco Fernandez Funez, Rodenbach. GF: Johannes Martinek, Frankfurt a. M.

HRB 3527 – 9.5.23:

Steinhart & Rebolz Wohnungsbau Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 63526 Erlensee (John-F.-Kennedy-Straße 6). Nicht mehr GF: Otto Julius Steinhart, Erlensee.

HRB 6569 – 9.5.23:

PTR Strahltechnik GmbH, 63505 Langensfeld (Am Erlenbruch 9). Prokura erloschen: Patrick Meixner, München.

HRB 98147 – 9.5.23:

BWR GmbH, 63477 Maintal (Am Technologiepark 1 – 5, Gebäude 4). GF: Samet Saidov, Frankfurt a. M. Nicht mehr GF: Hüsnü Bayar, Hanau.

HRB 96998 – 10.5.23:

C & C Bau GmbH, 63477 Maintal (Südring 5). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 28 / 23) vom 2.5.23 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRB 97464 – 10.5.23:

AS Bright shine GmbH, 63477 Maintal (Westendstraße 88). Liquidator: Jabar Ahmadshah, Maintal. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 96447 – 10.5.23:

Immo Bauträger GmbH, 63456 Hanau (Ederweg 2). Von Amts wegen eingetragen entsprechend § 67 II BGB: NotGFin: Christa Bernadette Rosenkranz-Vogler, Ubstadt-Weiher. Nicht mehr GF: Manfred Vogler, Hanau.

HRB 94154 – 10.5.23:

Pro Feet Functional Wear GmbH, 63452 Hanau. Geschäftsanschrift: Industriest. 15 A, 63517 Rodenbach. Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 70 / 23) vom 27.4.23 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet und gleichzeitig die Eigenverwaltung durch die Schuldnerin angeordnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 93704 – 10.5.23:

SOMBA GmbH, 63456 Hanau (Siemensstr. 1). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 72 / 23) vom 8.5.23 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRB 98752 – 10.5.23:

BURKIE Fliesen GmbH, 63450 Hanau (Nürnberger Str. 17). Neuer Gegenstand: Das Verlegen von Fliesen, Verarbeitung von Silikon + Pu Silikon und das Verputzen sowie die Sanierung.

HRB 93211 – 12.5.23:

Ludwig Lacke GmbH, 63639 Flörsbachtal (Gelnhäuser Tal 18). Einzelprokura: Salomé Ludwig, Ronneburg.

Bürozentrum

Ihr Partner für's Büro



Büroeinrichtung



Bürotechnik



IT-Systeme



Kassensysteme



Büromaterial

Frankfurter Str. 36-38 · 63571 Gelnhausen
Tel. 060 51 / 92 70-0 · www.buerozentrum.de



Seit 1978 Ihr starker Partner ums Haus.

Wir wünschen eine schöne Ferienzeit.



FENSTER · TÜREN · WINTERGÄRTEN
thermoSUN
...da kommt Freude auf!

SAVE THE DATE

Herbstmesse bei thermoSUN
am 23.09. und 24.09.2023

06184-992960

Birkenweiher Straße 4 / 63505 Langensfeld www.thermosun.de

Fenster – Terrassendächer – Haustüren – Wintergärten

- HRB 97316 – 12.5.23:**
CEM Gastro GmbH, 63486 Bruchköbel (Hauptstraße 47). Liquidatorin: Serap Günel-Küpelikilinc, Frankfurt a. M. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
- HRB 93235 – 12.5.23:**
Wundzentrum Langensfeldbold GmbH, 63594 Hasselroth (Industriestr. 9). GF: Alexander Folwarzny, Gelnhausen. Einzelprokura: Markus Waßmuth, Freigericht.
- HRB 1012 – 15.5.23:**
BAUGESELLSCHAFT HANAU Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 63450 Hanau (Heinrich-Bott-Str. 1). Prokura erloschen: Uwe Horst Winter, Freigericht.
- HRB 11976 – 16.5.23:**
Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeit, Qualifizierung und Ausbildung mit beschränkter Haftung (AQA GmbH), 63584 Gründau (Wiesenstraße 39). Nicht mehr GFin: Gertraud Preuß, Hammersbach.
- HRB 11243 – 16.5.23:**
Autohaus Schmitt Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 63579 Freigericht (Hanauer Str. 61). Einzelprokura: Sven Giuffrida, Goldberg; David Liebsch, Freigericht; Manuel Rödl, Schotten; Rainer Simossek, Groß-Umstadt.
- HRB 12176 – 16.5.23:**
Janusch Hausverwaltungs GmbH, 63619 Bad Orb (Bayerweg 5). GFin: Ramona Prager, Bad Orb. GF: Wen Jie Cheok, Berlin. Einzelprokura: Thomas Schellin, Oppershausen.
- HRB 99105 – 17.5.23:**
Dreieich Living GmbH, 63457 Hanau (Haggasse 12). Nicht mehr GF: Simon Sebastian Lotz, Hanau.
- HRB 93193 – 22.5.23:**
Stadtmarketing Bruchköbel GmbH, 63486 Bruchköbel (Hauptstraße 32). Nicht mehr GFin: Caroline Geier-Roth, Hanau.
- HRB 93243 – 22.5.23:**
ThermGroup Holding GmbH, 63505 Langensfeldbold (Am Bahnhof 6 a). Nicht mehr GF: Herbert Krick, Echzell.
- HRB 97563 – 22.5.23:**
Tropical Garden Events UG (haftungsbeschränkt), 63517 Rodenbach (Am Aueweg 3). GF: Ahmet Urs, Rüsselsheim a. M. Nicht mehr GFin: Buket Urs, Rüsselsheim.
- HRB 96854 – 22.5.23:**
Globalcarrier Group GmbH, 36381 Schlüchtern (Hauptstraße 22b). Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 200 / 22) vom 31.3.23 ist das Insolvenzverfahren nach rechtskräftiger Bestätigung des Insolvenzplans aufgehoben. Die Gesellschaft wird auf Grundlage des bestätigten Insolvenzplans fortgesetzt.
- HRB 98664 – 23.5.23:**
MVZ Corius Hanau GmbH, 63450 Hanau (Nürnberger Straße 20). GF: Marcel Dickmann, Essen.
- HRB 96603 – 23.5.23:**
Drillisch Online GmbH, 63477 Maintal (Wilhelm-Röntgen-Straße 1-5). GF: Christian Bockelt, Karlsruhe.
- HRB 93812 – 23.5.23:**
STARGATE UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau (Am Frankfurter Tor 18). GF: Cengiz Hasret, Hanau. Nicht mehr GF: Ömer Bağcı, Freigericht.
- HRB 2643 – 23.5.23:**
Heraeus Deutschland Verwaltungs GmbH, 63450 Hanau (Heraeusstraße 12 – 14). Prokura erloschen: Ralph Meschkat, Heidelberg. Gesamtprokura: Dr. Andrea Lamberti, Frankfurt.
- HRB 95132 – 24.5.23:**
Muve GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Huttentalstraße 2). GF: Johannes Eckert, Bad Soden-Salmünster / Alsborg.
- HRB 12690 – 24.5.23:**
Orthocenter Gelnhausen GmbH, 63571 Gelnhausen (Clameycstr. 9). GF: Sven Jörgen Griese, Münster.
- HRB 99231 – 24.5.23:**
Schick Industriebau GmbH, 63450 Hanau (Kinzigheimer Weg 4). GF: Markus Schmitt, Elfershausen. Gesamtprokura: Jochen Schlicht, Bad Kissingen; Rudolf Breitzkreuz, Erlensee.
- HRB 96786 – 25.5.23:**
managetopia x GmbH, 63457 Hanau (Spessartstraße 82). Neuer Gegenstand: Unterstützung von Führungskräften bei der Steuerung und Optimierung ihres Unternehmens durch Beratung und maßgeschneiderte Softwarelösungen.
- HRB 92424 – 25.5.23:**
ATLAS Material Testing Technology GmbH, 63589 Linsengericht (Vogelsbergstr. 22). Die Gesellschafterversammlung vom 26.4.23 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 4 (Geschäftsführung und Vertretung) beschlossen.
- HRB 93116 – 25.5.23:**
Röder Rechtsanwalts GmbH, 63452 Hanau (Frankfurter Landstr. 58). Die Gesellschafterversammlung vom 22.5.23 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen.
- HRB 5425 – 25.5.23:**
„Ernst Manns GmbH“, 63477 Maintal. Gemäß § 3 EGGmbHG von Amts wegen eingetragen als Geschäftsanschrift: Kenedystr. 13, 63477 Maintal. GF: Christian Winterling, Maintal. Personenbezogene Daten von Amts wegen ergänzt, nun: GF: Ernst Winterling, Maintal.
- HRB 94284 – 25.5.23:**
Ideal International TTCD GmbH Trading Traveling & Consulting Development, Schöneck. Geschäftsanschrift: An der Ruhbank 48, 61138 Niederdorfelden. GFin: Jian Kang, Niederdorfelden. Nicht mehr GF: Yu Kang, Niederdorfelden; Guoliang Li, Niederdorfelden.
- HRB 5234 – 25.5.23:**
hb aktiengesellschaft für beratung und betreuung kommunaler und gewerblicher bauvorhaben, 63486 Bruchköbel (Bachstr. 14). Nicht mehr Vorstand: Dilges Acar, Bruchköbel.
- HRB 96705 – 26.5.23:**
Umicore Mining Heritage GmbH, 63457 Hanau (Rodenbacher Chaussee 4).
- Nicht mehr GF: Pierre Van de Bruaene, Zoersel / Belgien.
- HRB 99230 – 31.5.23:**
Bergrestaurant da Flavio GmbH, 36381 Schlüchtern (Steinweg 18). Nicht mehr GF: Flavio Cavalli, Frankfurt a. M.
- HRB 13334 – 31.5.23:**
HA-Tek Bau GmbH, 63607 Wächtersbach. Geschäftsanschrift: Im Weiherfeld 37, 63571 Gelnhausen. Von Amts wegen eingetragen: Durch Beschluss des Amtsgerichts Hanau (Az. 70 IN 53 / 23) vom 16.5.23 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.
- HRB 4286 – 31.5.23:**
CRETEC GmbH, 63546 Hammersbach (Burgstraße 25). Von Amts wegen eingetragen: Durch Beschluss des Amtsgerichts Friedberg (Az. 60 IN 70 / 23) vom 30.5.23 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.
- HRB 98886 – 1.6.23:**
SAXONIA Precious GmbH, 63457 Hanau (Rodenbacher Chaussee 4). GF: Torsten Warwas, Freigericht.
- HRB 98557 – 2.6.23:**
kelviplast-itech GmbH, 63589 Linsengericht (Sandweg 14). GF: Alexander Neff, Dillenburg. Einzelprokura: Prokura geändert bei Ludwig Werner, Westerngrund; Achim Schmitt, Belheim. Einzelprokura erteilt: Mehmet Gökhan Akyol, Langen.
- HRB 96329 – 2.6.23:**
Becker Vertriebs- GmbH – Objektbetreuung, Kommunaltechnik und Sondermaschinen, 63505 Langensfeldbold. Geschäftsanschrift: Friedrichshafener Straße 25, 88090 Immenstaad am Bodensee. Liquidator: Robert Becker, Immenstaad am Bodensee. Die Gesellschaft ist aufgelöst.
- HRB 91028 – 2.6.23:**
Saturn Electro-Handelsgesellschaft mbH Hanau, 63450 Hanau (Kurt-Blau-Platz 8). Gesamtprokura: Antonella Bono-de Wit, Offenbach a. M.
- HRB 98229 – 2.6.23:**
M DECK Holding GmbH, 63452 Hanau (Forellenstraße 4). Stammkapital: 25.500 €.
- HRB 98955 – 5.6.23:**
KMM GmbH, 63457 Hanau (Josef-Bautz-Str. 15).
- HRB 11243 – 5.6.23:**
Autohaus Schmitt Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 63579 Freigericht (Hanauer Str. 61). Einzelprokura: David Liebsch, Gelnhausen.
- HRB 95132 – 6.6.23:**
Muve GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Huttentalstraße 2). Einzelprokura: Lisa Fischer, Fellen.
- HRB 1059 – 6.6.23:**
Wohnungsbau-Gesellschaft Dressler Gesellschaft mit beschränkter Haf-
- tung, 63450 Hanau (Güterbahnhofstr. 1).** Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 16.5.23 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Wohnungsbau-Gesellschaft mbH Dressler, Zossen mit Sitz in Zossen (Amtsgericht Potsdam HRB 25972 P) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers.
- HRB 95040 – 7.6.23:**
Aslan Transporte GmbH, 63452 Hanau (Moselstr. 53).
- HRB 98384 – 12.6.23:**
Sal-Quartier GmbH, 63450 Hanau (Friedrich-Ebert-Anlage 11 a). Nicht mehr GF: Shkelzen Livoreka, Offenbach a. M. GF: Anas El Hajjami, Hanau.
- HRB 12393 – 12.6.23:**
NT Neue Technik Elektronik GmbH, 63636 Brachtal (Alte Poststr. 3). Neues Stammkapital: 26.000 €. Nicht mehr GF: Fritz Holscher, Brachtal-Hellstein; Norbert Holscher, Brachtal-Hellstein. GF: Carsten Holscher, Brachtal; Brigitta Holscher, Brachtal.
- HRB 12996 – 14.6.23:**
Maler Noll Baudekorations GmbH, 63579 Freigericht. Geschäftsanschrift: Gewerbestraße Birkenhain 32, 63589 Linsengericht.
- HRB 96456 – 14.6.23:**
GLPS GmbH, 63477 Maintal (Wingertstraße 186a).
- HRB 1125 – 14.6.23:**
Hanauer Parkhaus GmbH, 63450 Hanau (Am Frankfurter Tor 10). Prokura erloschen: Uwe Horst Winter, Freigericht.
- HRB 92555 – 14.6.23:**
Coatec Gesellschaft für Oberflächenveredelung mbH, 36381 Schlüchtern (Breitenbacher Str. 40). GF: Jason Sahall, Newark / Vereinigtes Königreich. Gesamtprokura: Georg Schneider, Burghaun; Sabine Adam, Ratingen.
- HRB 91813 – 14.6.23:**
NORMA Group Holding GmbH, 63477 Maintal (Edisonstraße 4). Nicht mehr GF: Miguel Ángel López Borrega, Obertshausen. GF: Guido Hans Grandi, Langenfeld.
- HRB 96636 – 15.6.23:**
ONE11 WORLD Holding GmbH, 63486 Bruchköbel (Heinrich-Heine-Str. 16). Gemäß § 395 FamFG eingetragen: Prokura erloschen: Akduman Hüsnü Hakan, Bruchköbel.
- HRB 92961 – 15.6.23:**
Metzler Service Verwaltungs GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Carl-Gladitz Str. 8). GF: Gerhard Heim, Linsengericht.
- HRB 97951 – 15.6.23:**
STRONG INDUSTRIAL GmbH, 63486 Bruchköbel (Blochbachstr. 34 a). Nicht mehr GFin: Julia Zippel-Hey, Bruchköbel.
- HRB 99321 – 15.6.23:**
AT Süßwaren GmbH, 63450 Hanau (In den Türkischen Gärten 20). Nicht mehr GF: Ersin Göksoy, Ankara / Türkei. GF: Burak Kargün, Frankfurt a. M.

HRB 92549 – 15.6.23:
InHa24 Internet-Handels GmbH, 63633 Birstein (Industriestr. 4 a). GF: Edgar Knippel, Brachtal.

HRB 94473 – 15.6.23:
NORMA Group SE, 63477 Maintal (Edisonstr. 4). Eingetretene als Vorstand: Guido Hans Grandi, Langenfeld. Ausgeschieden als Vorstand: Miguel Ángel López Borrego, Obertshausen.

HRB 95399 – 15.6.23:
Ponti GmbH, 63589 Linsengericht (Lagerhausstr. 7 – 9). Die Generalversammlung vom 1.6.23 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma) beschlossen.

HRB 96704 – 15.6.23:
ConFormTec GmbH, 63628 Bad Soden-Salmünster (Carl-Gladitz Straße 8). GF: Gerhard Heim, Linsengericht OT Eidengesäß.

HRB 7048 – 15.6.23:
Dressler Grundstücksverwaltung GmbH, 63450 Hanau (Güterbahnhofstraße 1). GF: Friedrich Dressler, Hanau.

HRB 98033 – 15.6.23:
handro GmbH, 63452 Hanau (Kattenstraße 19). Neues Stammkapital: 25.000 €.

HRB 93850 – 15.6.23:
NORMA Group APAC Holding GmbH, 63477 Maintal (Edisonstr. 4). Nicht mehr GF: Miguel Ángel López Borrego, Obertshausen. GF: Marc Matthias Köhler, Königstein im Taunus.

LÖSCHUNGEN

HRA 93760 – 2.5.23:
Küchendesign Mira GmbH & Co. KG, 63457 Hanau (Jakobusstr. 20). Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist ohne Liquidation erloschen.

HRA 93073 – 9.5.23:
Kalden-Consulting Wolf Hannes Kalden e. K., 35083 Wetter (Hessen) (Schuppertsgasse 5). Die Niederlassung ist nach Wetter (Hessen) (jetzt Registergericht Marburg HRA 5427) verlegt.

HRB 95060 – 5.4.23:
Körner Liegenschaftenverwaltungs GmbH, 10115 Berlin. Geschäftsanschrift: Robert-Koch-Str. 2, 63505 Langenselbold. Der Sitz ist nach Berlin (jetzt Amtsgericht Charlottenburg HRB 251348 B) verlegt.

HRB 95476 – 5.4.23:
IVE Schweisstechnik GmbH, 63579 Freigericht (Heinestraße 4). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 92092 – 12.4.23:
Eminel GmbH, 63450 Hanau (Nordstraße 11). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Die Firma ist erloschen.

HRB 97012 – 12.4.23:
1A Concept GmbH, 63579 Freigericht (Ziegelstraße 28). Die Liquidation ist

beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht, die Firma ist erloschen.

HRB 6606 – 18.4.23:
Christian Amelung GmbH, 63867 Johannesberg. Geschäftsanschrift: Ludwigstr. 71, 63456 Hanau. Der Sitz ist nach Johannesberg (jetzt Amtsgericht Aschaffenburg HRB 17120) verlegt.

HRB 96320 – 18.4.23:
Abraham Dienstleistungs UG (haftungsbeschränkt), 61130 Nidderau (In den Borngärten 7 a). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 97724 – 18.4.23:
NM Unlimited GmbH, Frankfurt a. M. Geschäftsanschrift: Josef-Bautz-Straße 15, 63457 Hanau. Der Sitz ist nach Frankfurt a. M. (jetzt Amtsgericht Frankfurt a. M. HRB 130634) verlegt.

HRB 95322 – 28.4.23:
Phibo CAD-CAM Germany GmbH, 63457 Hanau (Rodenbacher Chaussee 4). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 91698 – 2.5.23:
Delikato-Feinkost Limited, 63579 Freigericht (Hauptstr. 78). Die Zweigniederlassung ist im Hinblick auf die Löschung der Hauptniederlassung gemäß § 395 Absatz 1 FamFG von Amts wegen gelöscht.

HRB 4436 – 3.5.23:
KST-GmbH, 63526 Erlensee (Jakobstr. 8). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 98970 – 3.5.23:
RAINA BAU GmbH, 39104 Magdeburg. Geschäftsanschrift: Am Technologiepark 1 – 5, 63477 Maintal. Der Sitz ist nach Magdeburg (jetzt Amtsgericht Stendal HRB 32734) verlegt.

HRB 98549 – 3.5.23:
MM INEX GmbH, 61231 Bad Nauheim. Geschäftsanschrift: Kattenstraße 26, 63452 Hanau. Der Sitz ist nach Bad Nauheim (jetzt Amtsgericht Friedberg HRB 10204) verlegt.

HRB 98588 – 3.5.23:
MH Erdbau & Abbruch GmbH, 60437 Frankfurt a. M. Geschäftsanschrift: Kurt-Schumacher-Straße 6, 63526 Erlensee. Der Sitz ist nach Frankfurt a. M. (jetzt Amtsgericht Frankfurt a. M. HRB 130755) verlegt.

HRB 91489 – 4.5.23:
gfw-nets GmbH, 63452 Hanau (Martin-Luther-King-Str. 1). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 97650 – 4.5.23:
MVHX Service UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau (Kinzigheimer Weg 126). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 98453 – 4.5.23:
MD Immobilienvermögens GmbH, 36148 Kalbach. Geschäftsanschrift: Friedrich-Krupp-Straße 1 b, 63599 Biebergemünd. Der Sitz ist nach Kalbach (jetzt Amtsgericht Fulda HRB 8517) verlegt.

HRB 99046 – 8.5.23:
NICOGIN Italien Food GmbH, 63457 Hanau (Nicolaystr. 3-7, Streetbox N. 14). Liquidator: Nicola Nomaro, Casacalenda / Italien. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Gesellschaft liquidationslos erloschen.

HRB 98697 – 9.5.23:
FortisCloud GmbH, 65760 Eschborn. Geschäftsanschrift: Theodor-Heuss-Str. 6, 63457 Hanau. Der Sitz ist nach Eschborn (jetzt Amtsgericht Frankfurt a. M. HRB 130849) verlegt.

HRB 96057 – 9.5.23:
HTM Projektmanagement UG (haftungsbeschränkt), 63128 Dietzenbach. Geschäftsanschrift: von-Eiff-Str. 11, 63456 Hanau. Der Sitz ist nach Dietzenbach (jetzt Amtsgericht Offenbach a. M., HRB 55688) verlegt.

HRB 97176 – 9.5.23:
ENTER GmbH, 63456 Hanau (Ingelheimstr. 3). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 91960 – 9.5.23:
Adler-Bauprojekt GmbH, 27639 Wurstert Nordseeküste. Geschäftsanschrift: In der Wolfskaute 26 a, 61130 Nidderau. Der Sitz ist nach Wurstert Nordseeküste (jetzt Amtsgericht Amtsgericht Tostedt NZS HRB 210083) verlegt.

HRB 6332 – 10.5.23:
Seitz GmbH, 63546 Hammersbach (Marköbeler Str. 2). Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 94208 – 10.5.23:
RC Real Consulting GmbH, 24944 Flensburg. Geschäftsanschrift: Nußallee 7 F, 63450 Hanau. Der Sitz ist nach Flensburg (jetzt Flensburg HRB 16365) verlegt.

HRB 98408 – 10.5.23:
MD Verwaltungs GmbH, 36148 Kalbach. Geschäftsanschrift: Friedrich-Krupp-Straße 1 b, 63599 Biebergemünd. Der Sitz ist nach Kalbach (jetzt Amtsgericht Fulda HRB 8517) verlegt.

HRB 95865 – 15.5.23:
Jonsch UG (haftungsbeschränkt), 63477 Maintal (Ronneburgstraße 6). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 13024 – 17.5.23:
GLOBEFAIR GmbH Internationaler Messebau - Werbeagentur, 63505 Langenselbold (Simpelvelder Straße 19). Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 95845 – 17.5.23:
Abraham Transportlogistik UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau (Nürnberger Straße 11). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 98398 – 22.5.23:
Check S Security UG (haftungsbeschränkt), 60329 Frankfurt a. M. Geschäftsanschrift: Nordstraße 28, 63450 Hanau. Der Sitz ist nach Frankfurt a. M. (jetzt Amtsgericht Frankfurt a. M. HRB 130939) verlegt.

HRB 92410 – 24.5.23:
SULP GmbH, 63526 Erlensee (Dieselstraße 1). Nicht mehr Liquidator: Günther

Bonn, Erlensee. Liquidatorin: Ruth Bonn, Erlensee. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 92794 – 31.5.23:
T.E.S. Spedition & Logistik GmbH, 63594 Hasselroth (Richard-J.-Ruff-Straße 6). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 11854 – 31.5.23:
Erich Hahn GmbH, 63654 Büdingen. Geschäftsanschrift: Weidengrundstr. 1, 63584 Gründau. Der Sitz ist nach Büdingen (jetzt Amtsgericht Friedberg HRB 10218) verlegt.

HRB 95555 – 1.6.23:
Dacla UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau. Geschäftsanschrift: Hedderheimer Landstr. 94, 60439 Frankfurt a. M. Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt, nun: Liquidator: Christoph Clauß, Bruchköbel. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 95602 – 1.6.23:
Auric Herzog GmbH, 63517 Rodenbach (Landwehrstraße 22). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht, die Firma ist erloschen.

HRB 4594 – 5.6.23:
OUTLINE EDV und DTP-Service GmbH, 63505 Langenselbold. Geschäftsanschrift: Eugen-Kaiser-Str. 33, 63450 Hanau. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 90293 – 5.6.23:
Grundstücksgesellschaft Sandweg mbH, 36391 Sinntal (Sandweg 1). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 92642 – 6.6.23:
PS Geschäftsführungsgesellschaft mbH, 63263 Neu-Isenburg (Martin-Behaim-Str. 11). Der Sitz ist nach Neu-Isenburg (jetzt Amtsgericht Offenbach a. M. – Registergericht – HRB 55767) verlegt.

HRB 95062 – 13.6.23:
LightFire Solutions UG (haftungsbeschränkt), 63571 Gelnhausen (Junkenhofstr. 1). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 95980 – 15.6.23:
JS Profishop UG (haftungsbeschränkt), 63450 Hanau (Heinrich-Bott-Straße 5). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 95519 – 15.6.23:
d'chrizio GmbH, 36391 Sinntal (Neumühle 18). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.



Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Umsetzung der Digitalisierungsrichtlinie (DIRUG) wird ab 1. August 2022 der Abruf aller Registerinhalte aus dem Handelsregister sowie der elektronisch verfügbaren Dokumente über das gemeinsame Registerportal der Länder kostenfrei angeboten.

Sicher durch die sozialen Medien

Die Nutzung von Social Media ist längst ein wichtiges Marketing-Tool für viele Unternehmen. Daher ist es unerlässlich, dass die Betriebe ihre Mitarbeiter regelmäßig auf Gefahren hinweisen, die über Facebook, LinkedIn, YouTube, Xing & Co. auch die Firmenserver angreifen können.

Schutz der mobilen Endgeräte

Jeder Zugriff sollte mit einer PIN- oder Passwort-Eingabe, dem Fingerabdruck, einem Sperrcode oder der Gesichtserkennung abgesichert, das Betriebssystem stets auf dem neusten Stand gehalten und die Geräte mit Anti-Viren-Programmen geschützt werden. Drahtlosschnittstellen wie WLAN, Bluetooth, die GPS-Funktion oder NFC nur bei Verwendung einschalten. Außerdem: Bei der Verwendung von USB-Schnittstellen auf die Einstellungen achten.

Passwörter

Für alle Nutzerkonten sollten unterschiedliche und komplexe Passwörter für die Anmeldung verwendet werden. Bei der Vielzahl von Passwörtern kann ein Passwortmanager helfen: eine Anwendung, die sichere Passwörter für Online- und Benutzerkonten verwaltet und generiert. Wichtig: Dieses Zugangspasswort merken!



Die sozialen Medien verändern das Marketing und beeinflussen die IT-Sicherheit.

Phishing

Bei einem Phishing-Betrug nicht unüberlegt auf Links oder Buttons klicken, über diese könnten Betrüger Zugangsdaten abgreifen oder Geräte mit Schadsoftware infizieren. Tipp: Setzen Sie professionelle Sicherheitstools ein, die E-Mail-Anhänge, Websites und Dateien auf Malware untersuchen und potenziell gefährliche Werbung und Social-Media-Seiten ohne Relevanz blockieren.

Identitätsdiebstahl und die Offenlegung privater Informationen

In sozialen Netzwerken ist es üblich, private Informationen wie E-Mail-Adressen oder Telefonnummern anzugeben. Diese Daten können dazu missbraucht werden, falsche Unternehmens- oder Mitarbeiterprofile zu erstellen und andere Nutzer mit Spam und Phishing-Nachrichten zu belästigen. Auch gehackte Accounts können gefährlich werden.

Tipps: Wird ein Account nicht mehr benötigt, sollten bei Bedarf hinterlegte Daten gesichert und der Account gelöscht werden. Strikte Trennung von Privat- und Arbeits-Accounts. Sensibler Umgang mit Interna oder personenbezogenen Daten von Kunden oder Mitarbeitern.

Schadsoftware

Es ist Vorsicht walten zu lassen, wenn Apps, Add-ons oder Plug-ins von Drittanbietern in sozialen Netzwerken oder außerhalb installiert und verwendet werden. Kriminelle nutzen diese Anwendung als Einfallstor, um Zugriff auf das Profil zu erhalten. Tipp: Anbieter und Quellen auf ihre Vertrauenswürdigkeit überprüfen.

Zwei-Faktor-Authentifizierung (2FA) aktivieren

Die 2FA hilft, ein Nutzerkonto sicherer zu machen. Hier wird ein sicheres Passwort in Kombination mit einer weiteren Authentifizierungsmöglichkeit benötigt, zum Beispiel eine Hard-

ware-Komponente, die als Schlüssel fungiert. In den meisten Fällen wird jedoch eine Handynummer oder eine weitere E-Mail-Adresse hinterlegt, an die ein Einmalcode geschickt wird, welcher einmalig für den Login verwendet werden kann. Kriminelle bräuchten in diesem Fall den Zugang zum Endgerät und / oder den Konten.

VERANSTALTUNGEN DES BIEG HESSEN

- 13.9. **Influencer-Marketing: Vom Follower zum Kunden,** online, kostenfrei
- 27.9. **Das Online-Marketing ABC,** online, kostenfrei
- 12.10. **Die Macht der Maschinen – Was KMU jetzt über KI wissen müssen,** Präsenz in der IHK Frankfurt am Main, Kosten: p. P. 49,00 € zzgl. 19 % MwSt.

Das BIEG Hessen ist eine Serviceeinrichtung der IHKs Frankfurt am Main, Fulda, Offenbach am Main, Wiesbaden und Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern. Jedes Mitgliedsunternehmen kann sich vom BIEG anbieterneutral und kostenfrei beraten lassen.

@ www.bieg-hessen.de

Die IHK auf Social Media

Veranstaltungsankündigungen, Pressemeldungen, Informationen zur Aus- und Weiterbildung und vieles mehr finden Sie auf unseren Social-Media-Kanälen. Folgen Sie uns und bleiben Sie schnell und einfach auf dem Laufenden.

- Instagram: @ihk_hanau
- LinkedIn: Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern
- XING: Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern

Verbraucherpreisindex für Deutschland (2015 = 100)

Mai, Juni und Juli

	07/2023	07/23/22*	06/2023	06/23/22*	05/2023
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	130,1	10,9	130,4	13,4	130,5
alkoholische Getränke, Tabakwaren	118,2	9,0	117,4	8,8	116,8
Bekleidung, Schuhe	101,9	2,8	107,0	5,3	108,2
Wohnungsmiete, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	114,6	5,0	114,5	5,0	114,5
Möbel, Leuchten, Geräte und anderes Haushaltszubehör	118,1	5,9	117,7	6,5	117,3
Gesundheit	105,1	3,1	104,8	3,0	104,8
Verkehr	124,3	5,3	122,9	3,7	122,5
Post und Telekommunikation	100,0	0,5	99,9	0,3	100,0
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	116,8	6,0	114,9	6,0	113,6
Bildungswesen	108,5	3,9	108,4	3,9	108,4
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	120,6	7,6	119,9	8,4	119,2
andere Waren und Dienstleistungen	113,7	7,3	113,1	7,1	112,3
Gesamtindex	117,1	6,2	116,8	6,4	116,5

Der „Verbraucherpreisindex für Deutschland“ (VPI) bildet die Preisentwicklung für die privaten Verbraucherausgaben in Deutschland ab und wird monatlich vom Statistischen Bundesamt berechnet. Der VPI dient zur Berechnung der Inflationsrate und ist damit eine der zentralen volkswirtschaftlichen Daten für die Wirtschafts- und Geldpolitik. Große Bedeutung kommt dem VPI bei den gewerblichen Mieten zu: Er dient oft als Wertsicherungsklausel. Viele Verträge beziehen sich auf die Entwicklung des Verbraucherpreisindex, so werden zum Beispiel Erhöhungen von gewerblichen Mieten oder Pachten an seine Entwicklung gekoppelt.

*Veränderungen (in Prozent) im Juli und Juni 2023 gegenüber Juli und Juni 2022.

WIRTSCHAFTSKALENDER | SEPTEMBER UND OKTOBER

6.9.	Netzwerktreffen „Frauen unter sich“ in den Räumen der PioneerMakers in Hanau	Weitere Infos: Selina Lukas, 06181 9290-8712
18.9.	Fachkundeprüfung Taxen- und Mietwagenverkehr, 175,00 €	Weitere Infos: Melanie Pfeifer, 06181 9290-8610
20.9.	IHK-Sprechtage: Personal	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
21.9.	IHK-Sprechtage: Finanzierung	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
27.9.	IHK-Sprechtage: Unternehmensentwicklung & -sicherung	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
27.9.	Neumitglieder-Networking ab 15 Uhr	Weitere Infos: Simone Breuer, 06181 9290-8272
28.9.	Seminar: Lieferantenerklärungen, 299,00 €	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511
4.-12.10.	Online Weiterbildung für Wohnimmobilienverwalter gemäß §34c GewO, 979,00 €	Weitere Infos: Melanie Pfeifer, 06181 9290-8610
12.10.	Online Vortrag „Nachhaltigkeit im Handel“	Weitere Infos: Denise Shadid, 06181 9290-8611
17.10.	IHK-Sprechtage: Innovation	Weitere Infos: Marina Rauer, 06181 9290-8811
20.10.	IHK-Sprechtage: Digitalisierung – IT-Sicherheit und Datenschutz	Weitere Infos: Sandra Zumpe, 06181 9290-8511

Impressum



Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigtal | Das Magazin der Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern
September 2023 (Erscheinungsdatum 1.9.2023)

„Wirtschaftsraum Hanau-Kinzigtal“ ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern. Es erscheint zum Monatsanfang, mit Ausnahme der Monate Februar und August. Die Lieferung erfolgt an kammerzugehörige Unternehmen im Rahmen ihrer Mitgliedschaft kostenlos.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Industrie- und Handelskammer wider.

Herausgeber
 Industrie- und Handelskammer Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern
 Am Pedro-Jung-Park 14
 63450 Hanau
 Telefon: 06181 9290-0
 E-Mail: info@hanau.ihk.de
 www.ihk.de/hanau

Redaktion
 Dr. Achim Knips & Julia Oppenländer
 Telefon: 06181 9290-8710
 E-Mail: a.knips@hanau.ihk.de

Layout, Herstellung und Verlag
 Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
 Gutenbergstraße 1
 63571 Gelnhausen
 Telefon: 06051 833-100
 E-Mail: geschaeftsfuehrung@gnz.de

Anzeigen und Beilagen
 Anzeigenleitung: Johanna Röder
 Ansprechpartner: Oliver Reineke
 Telefon: 06051 833-267
 E-Mail: anzeigen-ihk@gnz.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 48. Anzeigenschluss jeweils 5. des Vormonats.

Zeit für ein Website-Facelift?

Kostenfreie und neutrale Online-Marketing-Beratung



BIEG Hessen ist eine Serviceeinrichtung der Industrie- und Handelskammern:



Frankfurt am Main
Fulda
Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern
Offenbach am Main
Wiesbaden

www.bieg-hessen.de

